



Flugdetails

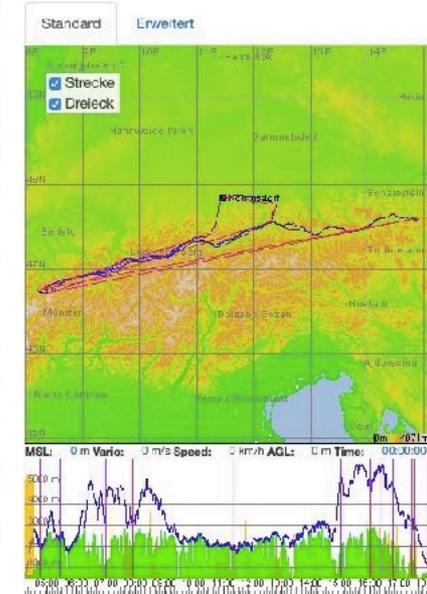
		Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1337.86	1.323,47	14,39
Wertungsdistanz		1.654,3 km	60,0 km
Speed		124,8 km/h	5,3 km/h
Wertungsdauer		13:15:32	11:23:52
Wertungsklasse	open		
Wertungsanfang	04:33:33		
Wertungsende	18:03:03		
Index	125,0		
Club	SFZ Königsdorf		
Tag der Meldung	26.04.2019 19:41:58		
Status	IGC-Datei: Flug:		

Flugweg

MeetingPoints

- Die MeetingPoints werden nur Nutzern mit Login angezeigt.
Bitte melde dich an.

Karte



1588km angemeldet in Europa



Diplôme de Performance

Vol à Voile



Fédération Aéronautique Internationale

Martin Schunk
a été inscrit sous le numéro 9 au registre International des
Vois à Voile pour son vol de:
1'588,00 km
sur Quintus M. le 25 avril 2019 à Königsdorf (Allemagne)

Marie Perle
La Secrétaire Générale de la FAI

Alain
Le Président de la FAI

1588km angemeldet in Europa

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

***Wie fliegt man
1588 km angemeldet
in Europa???***



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

- *in den Alpen bei Föhn*
- *mit gaaaaaaanaanz viel Dusel*
- *und mit nochmals ganz, ganz viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiel Glück dazu*
- *und dann muss man „die Eier in der Hose haben“ sowas in den Logger einzugeben...*



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

- **wieso sind 1588 km überhaupt ein neuer Europarekord?**
- **Schunki hat doch schon mal 1750km geflogen...**



Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 16.05.2013

Flugzeugtyp: Quintus M, Startplatz: Königsdorf (DE / BY)

OLC-Pus Speed/League DMST Destination

Flugdetails

	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1466,98	15,58
Wertungsdistanz	1.750,7 km	18,9 km
Speed	124,0 km/h	12 km/h
Wertungsdauer	1:24:12	1:21:54

Karte

Standard

Strecke
 Dreieck

Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 16.05.2013

Karte

Standard Erweitert

Strecke

25.04.2019

Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 25.04.2019

Flugzeugtyp: Quintus M, Startplatz: Königsdorf (DE / BY)

OLC-Pus Speed/League DMST Destination

Flugdetails

	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1337,86	14,39
Wertungsdistanz	1.654,3 km	18,9 km
Speed	124,8 km/h	12 km/h
Wertungsdauer	13:15:32	11:23:52

Karte

Standard Erweitert

Strecke
 Dreieck

Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 25.04.2019

Flugdetails

Punkte des Fluges	1803,37 (angemeldet)
Wertungsdistanz	1541,7 km
Speed	120,0 km/h
Wertungsdauer	12:45:11
Wertungsklasse	open
Wertungsanfang	04:33:33
Wertungsende	18:03:03
Index	125,0
Club	SFZ Königsdorf

Karte

Standard Erweitert

Strecke

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Wer ist noch nie in den Bergen geflogen?

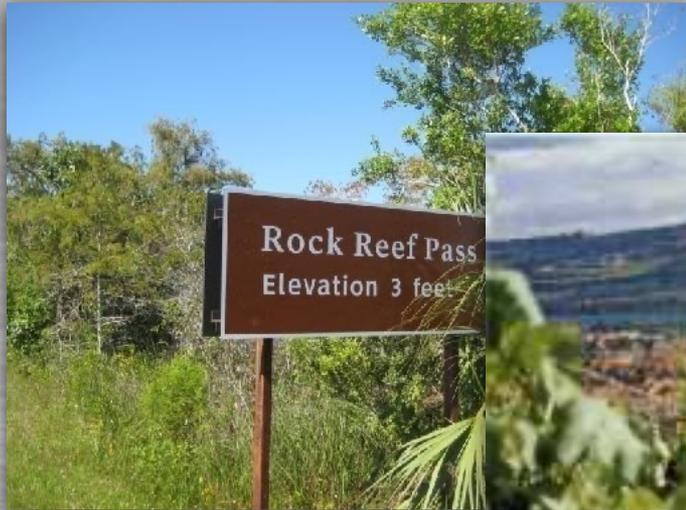


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Wo beginnt Bergfliegen?



Everglades



Hammelburg



Alpen

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

- ***Wer ist schon Welle geflogen?***
- ***Wer ist schon Strecken in der Welle geflogen?***
- ***Wer ist schon in den Nordalpen Föhn geflogen?***



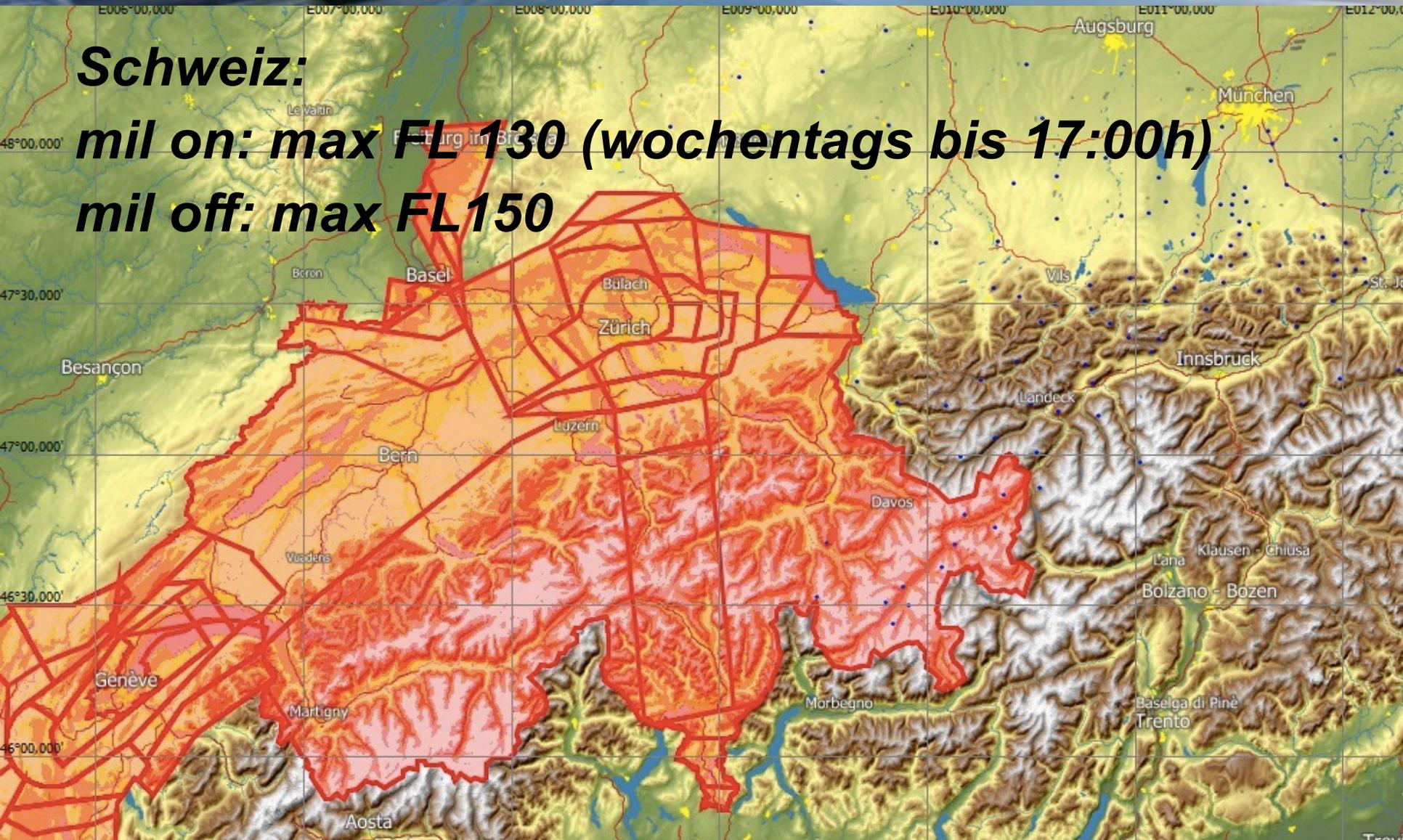
- ***Wie viele Wellen-Streckenflüge habe ich im Föhn in der Schweiz bisher gemacht?***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Schweiz:
mil on: max FL 130 (wochentags bis 17:00h)
mil off: max FL 150



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Fluginformation - Mathias Schunk (D) - 05.11.2018

Flugzeugtyp: Quintus M, Startplatz: Königsdorf (DE / BY)

OLC-Plus Speed/League Destination

Flugdetails

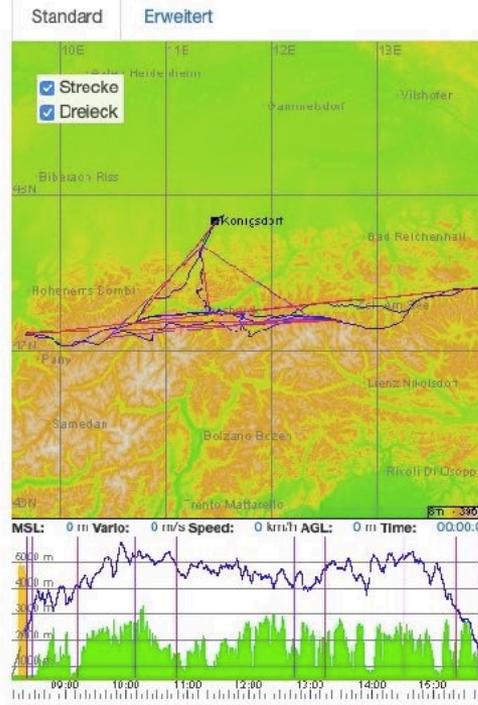
	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	913,04	832,87
Wertungsdistanz	1.041,1 km	934,1 km
Speed	139,1 km/h	135,3 km/h
Wertungsdauer	07:29:07	07:22:02
Wertungsklasse	open	
Wertungsanfang	08:22:35	
Wertungsende	15:59:31	
Index:	125,0	
Club	SFZ Königsdorf	
Tag der Meldung	05.11.2018 18:10:56	
Status	IGC-Datei: ✓ Flug: S	

Flugweg

MeetingPoints

- Die MeetingPoints werden nur Nutzern mit Login angezeigt. Bitte melde dich an.

Karte



Drefenstedt Sarah



19:45

1000km schön entspannt in 5000m... iss ja auch nicht dein ernst... 😊

23:42

FALSCH: ich war zwischendrin mal kurz unter 4000m 😊



1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



***Worin liegt der ganz
entscheidende Vorteil beim
Streckenfliegen im Föhn im
Gegensatz zum
Thermikfliegen?***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

- *der Wind weht Tag und Nacht*
- *bei guten Thermiktagen kann man vielleicht frühestens um 9:30h starten*
- *bei Föhn kann man mit Sonnenaufgang starten*
 - > *man hat ca. 4 Stunden mehr Flugzeit um Kilometer zu machen!*
- *erste Frühstartversuche 2003 gemeinsam mit Armin Behrendt*

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

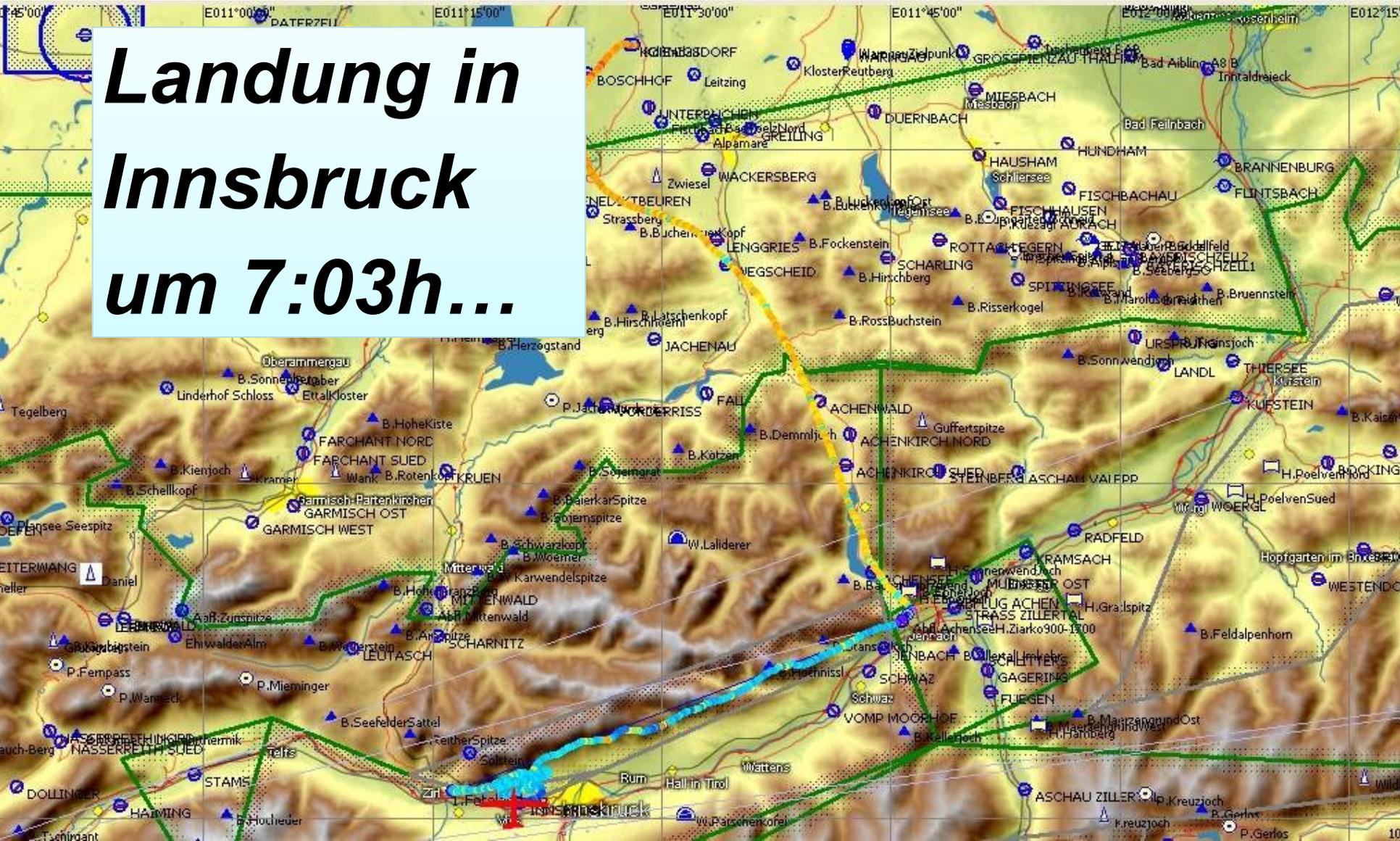
Start um 6:00h
Ausklinken 6:30h



1588km angemeldet in Europa



**Landung in
Innsbruck
um 7:03h...**



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk



Windenstart um 13:00h -> 640 km

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Zweiter Frühstartversuch

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Gleiches Spiel:

- ***Start mit Sonnenaufgang***
- ***diesmal in einem Doppelsitzer***
- ***Ausklinken am Achensee***

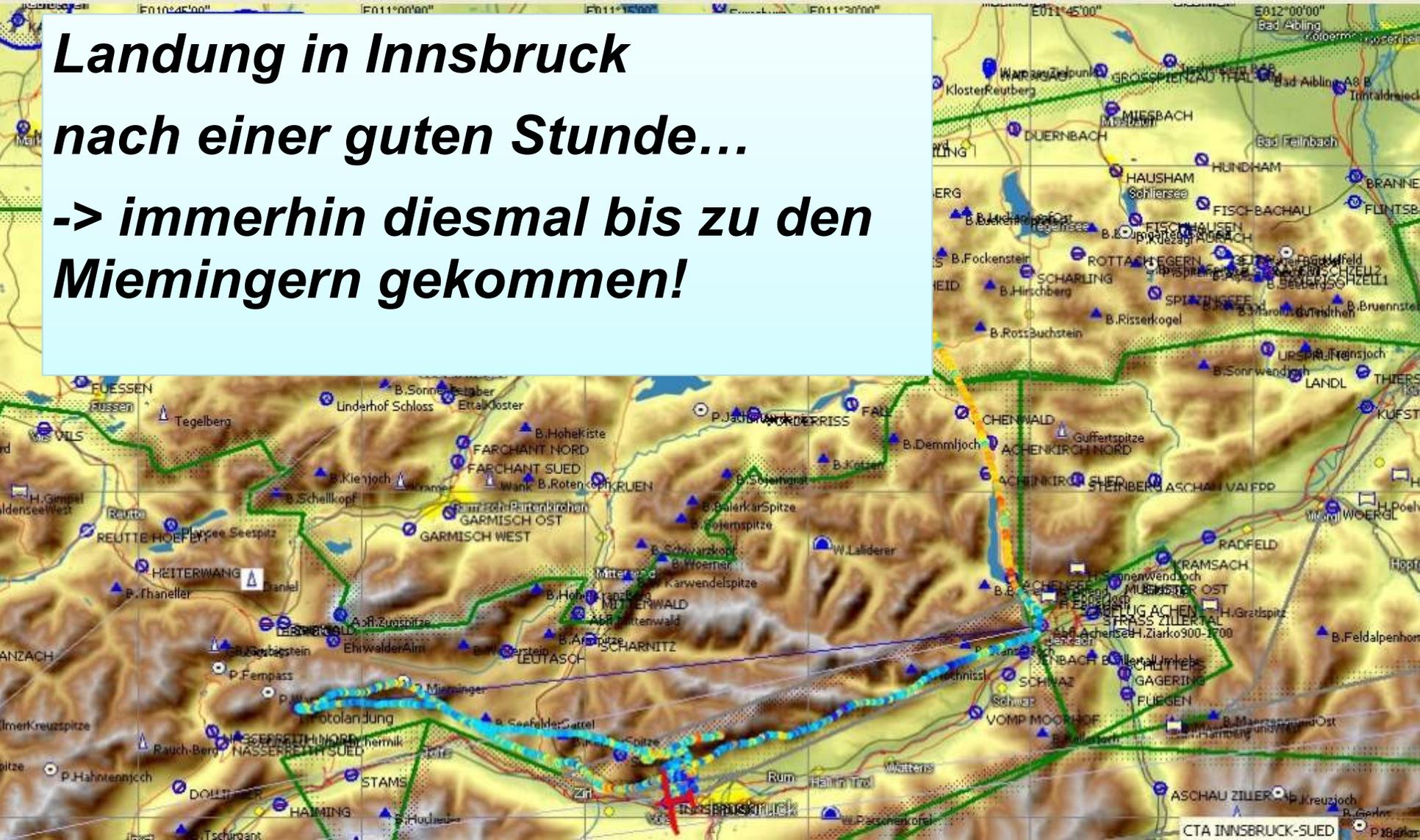


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

**Landung in Innsbruck
nach einer guten Stunde...
-> immerhin diesmal bis zu den
Miemingern gekommen!**

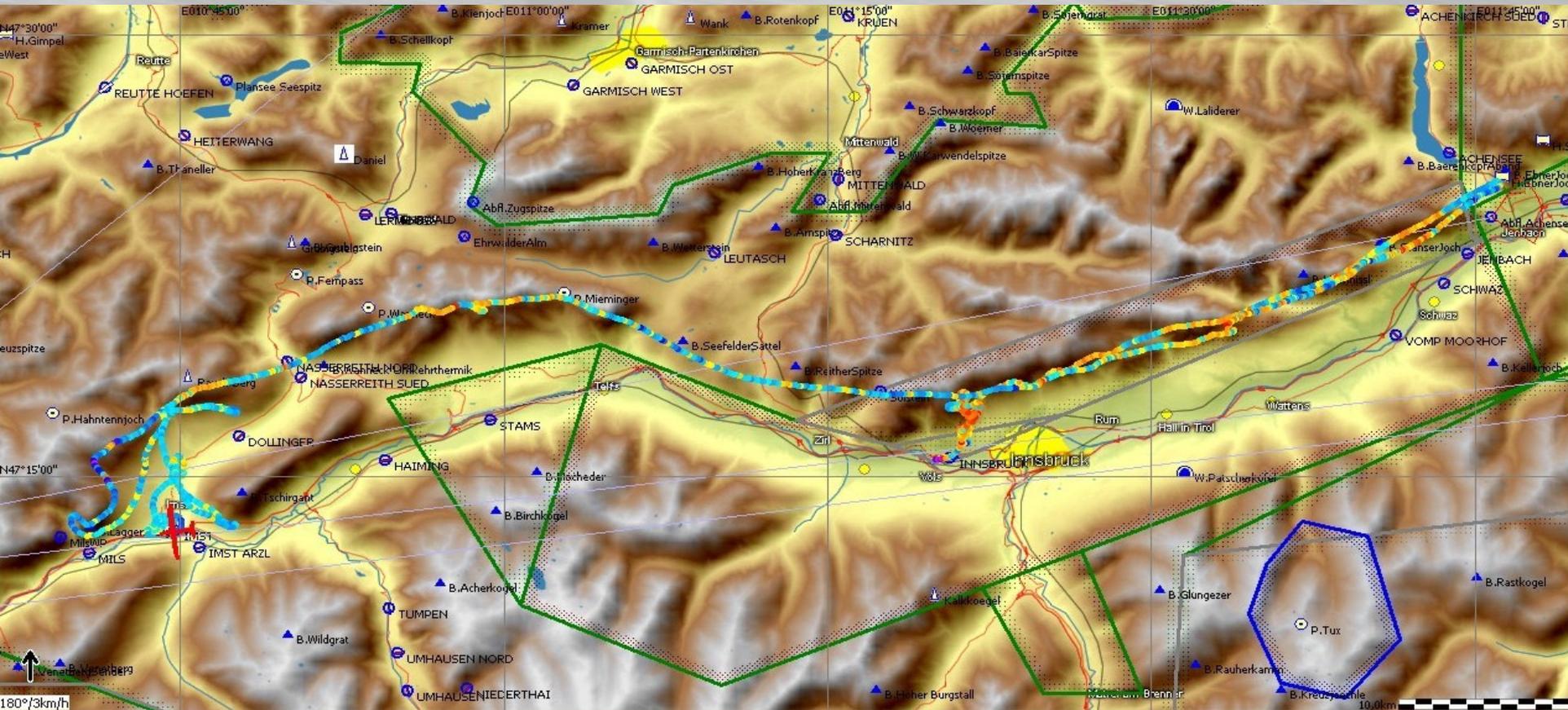


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Und wiederum folgt mittags ein Windenstart und...



Diesmal folgt eine Außenlandung in Imst...

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

***Danach wird das Föhnfliegen
erst einmal nicht mehr
ernsthaft weiter verfolgt...***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Am 29.4.12 folgt der dritte Frühstartversuch:

**-> Europarekord
für 15 Meterklasse
und 1486 OLC km;
mehr oder weniger
im reinen Hangflug**

Flugdetails

Punkte des Fluges:	1418.01	Strecke	1.376,11	Dreieck	1.90
Wertungsdistanz:			1.486,2 km		0,9 km
Speed:			108,2 km/h		107,3 km/h
Wertungsdauer:			13:44:26		13:23:34
Wertungsklasse:	standard				
Index:	108,0				
Club:	SFZ Königsdorf				
Tag der Meldung:	29.04.2012 19:14:18				
Status:	IGC-Datei:				Flug:

Flugweg

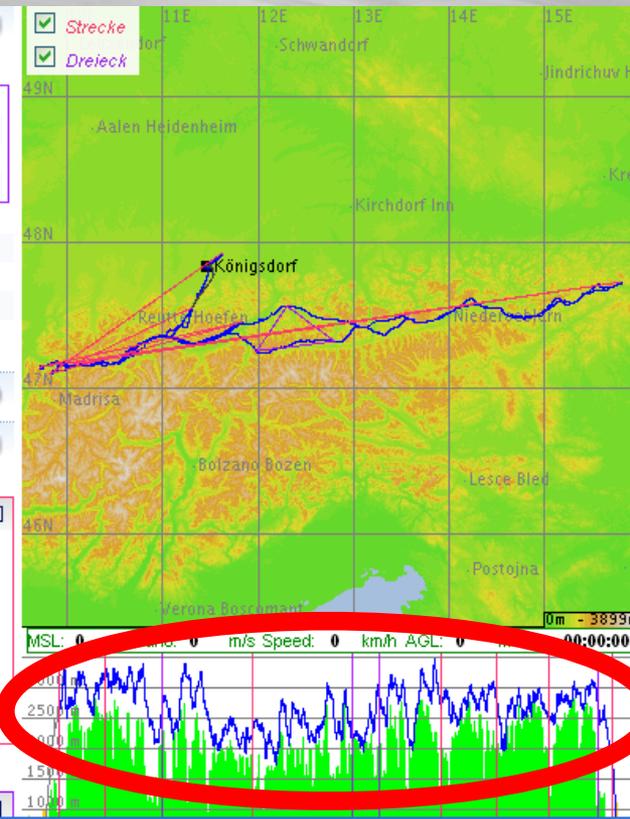
Statistik

Strecke (OLC-Classik):

	s [km]	%Kurbel	NAufwinde	R/C [m/s]	E	V _d [km/h]
Leg1	102.84	7.90	4	2.24	348.62	89.17
Leg2	436.37	7.28	13	1.33	203.06	119.21
Leg3	464.54	10.79	16	1.95	147.19	99.11
Leg4	164.21	10.79	4	1.18	293.23	118.99
Leg5	155.81	1.91	1	1.01	392.47	121.65
Leg6	162.42	19.21	10	1.47	70.22	102.87
Total	1486.19	9.97	49	1.61	166.05	108.16

Dreieck (FAI-OLC):

	s [km]	%Kurbel	NAufwinde	R/C [m/s]	E	V _d [km/h]
--	--------	---------	-----------	-----------	---	-----------------------



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Zu diesem Flug kam ich wie die Jungfrau zum Kinde, ohne jegliche Vorbereitung

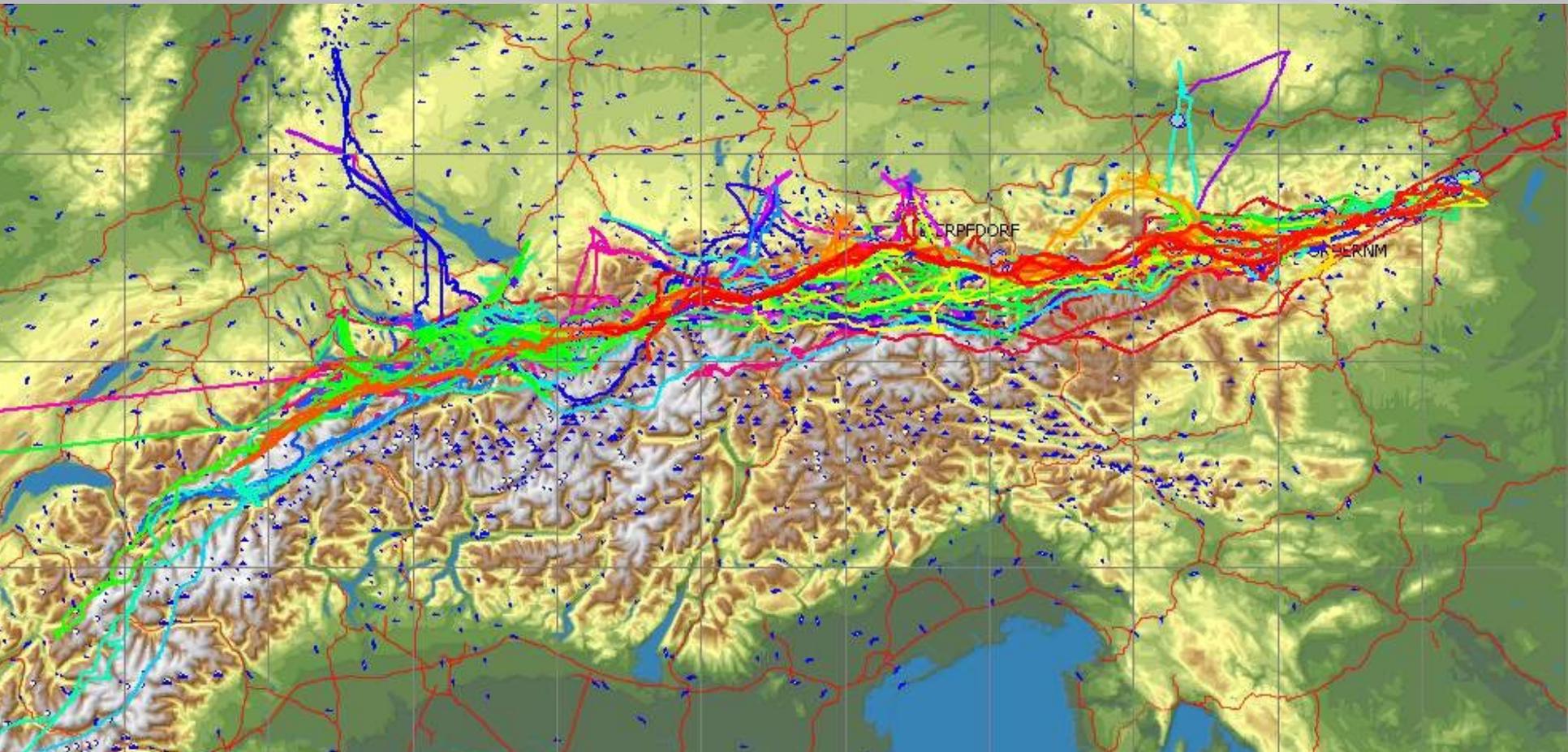
- Im Winter 2012/13 folgt eine sehr umfangreiche Recherche zum Föhnfliegen***
- Unzählige IGC Files werden analysiert***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Durch die Analyse wollte ich möglichst schnelle Routen und Höhen erfahren.



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Es gab erstaunliche, aber am Ende ganz andere als die ursprünglich erhofften Ergebnisse:

- *keine optimalen Flughöhen gefunden*
- *bei den diversen Routenvergleichen kamen keine eindeutigen Ergebnisse heraus*
- ***Beim Föhnfliegen geht es hauptsächlich darum Totalausfälle zu vermeiden!***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Eine weitere Erkenntnis war, dass es um den 29.4. eine klare statistische Häufung von guten Föhn-Wetterlagen gibt:

- 27.4.98: u.a. Janowitsch/Trimmel 1532 km***
- 30.4.01: u.a. Schicker 1019 km***
- 29.4.04: u.a. Eingang 1121 km***
- 29.4.12: u.a. Heidebrecht 1746 km***

➔ daraufhin habe ich mir diesen Zeitraum ab 2013 immer frei genommen...

1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



Natürlich war dann 2013 zu diesem Zeitpunkt kein Föhn, aber am 16.5.:

i Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 16.05.2013

Flugzeugtyp: Quintus M, Startplatz: Königsdorf (DE / BY)

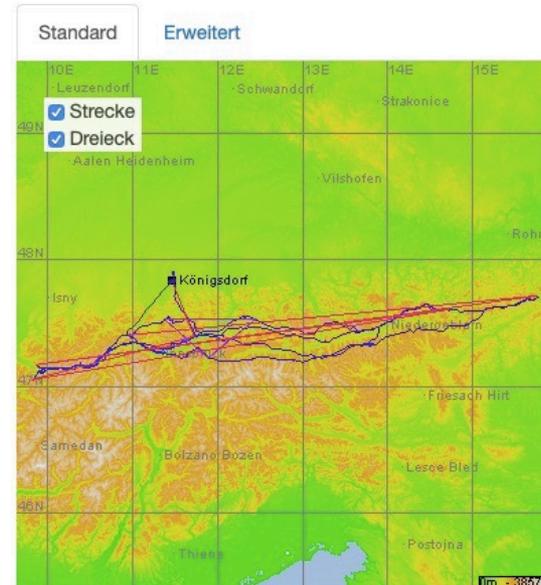
Dreieck

OLC-Plus Speed/League DMSt Destination

Flugdetails

	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1468,98	2423,30
Wertungsdistanz	1.750,7 km	187,3 km
Speed	124,0 km/h	14,2 km/h
Wertungsdauer	14:07:23	13:10:55
Wertungsklasse	open	
Wertungsanfang	04:06:41	
Wertungsende	18:39:25	
Index:	123,0	
Club	SFZ Königsdorf	
Tag der Meldung	16.05.2013 19:59:56	
Status	IGC-Datei: Flug:	

Karte



1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



***und dann war bis zum April 2019
erst einmal Schluss mit
brauchbaren Föhnlagen...***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Der 24.4. und 25.4.2019 zeichnete sich bereits mittelfristig als potentielle gute Föhnstage ab

Föhn in den Alpen



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

guter Rat war dann teuer, welcher der Tage der bessere wird...

17:40  

  Benjamin Bachmaier  

Nicht verg **Mo. 22. Apr.**
Donnerstag ist noch lang hin. Wenn man den Mittwoch verpasst um sich zu schonen, und Donnerstag dann schlechter wird, steht man dumm da. Aber wenn man am Mittwoch fliegt, und sich die Zähne ausbeißt, und dann am Donnerstag nicht mehr kann, steht man auch dumm da. Keine leichte Entscheidung. Die kann

Ich denke: **Low risk, low benefit Variante wäre ein 1300 km Versuch ab Mittwoch 11 Uhr.** (Erfolgswahrscheinlichkeit deutlich über 50%). **High Risk, High benefit Variante wäre Mittwoch nicht zu fliegen und am Donnerstag 15 Stunden 1700km+ zu fliegen.** Erfolgswahrscheinlichkeit eher unter 50%. 12:20

Oder Mittwoch 5 Stunden Föhneinweisung mit einem Knappen, und dann Donnerstag ritterlich angreifen... Das würde ich wahrscheinlich machen



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Mittwoch dann Flug im Arcus:

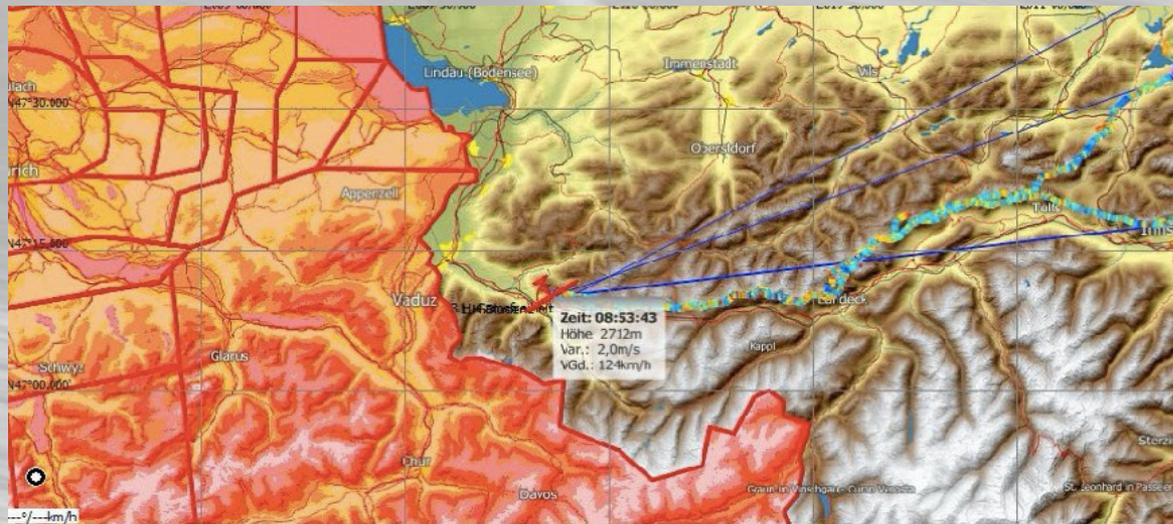
- ***gemeinsam mit Johannes Beyer und im engen Teamflug mit Nikolai Wolf im neuen IYB***
- ***1111km Versuch eines neuen DoSi Klassenrekords***
- ***ohne Frühstart***

1588km angemeldet in Europa

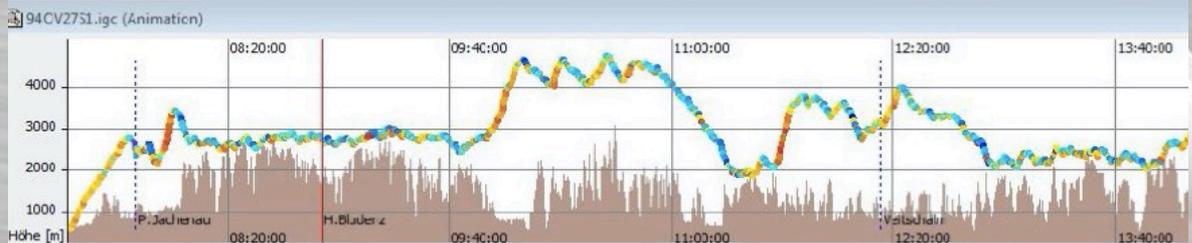


Mathias Schunk

**erste Wende kurz vor der schweizer Grenze:
- bis dahin praktisch nur im Hangflug**



WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VgD.	dt	dH	Avario	AcSp	Entf.	gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS
A	08:53:36	2706m	-1,0m/s	12,3km/h	02:24:12	1445m	0,2m/s	140m/h	336,4km	-233	122,4km	116,0km	110,0km	404	---	120,4m	---

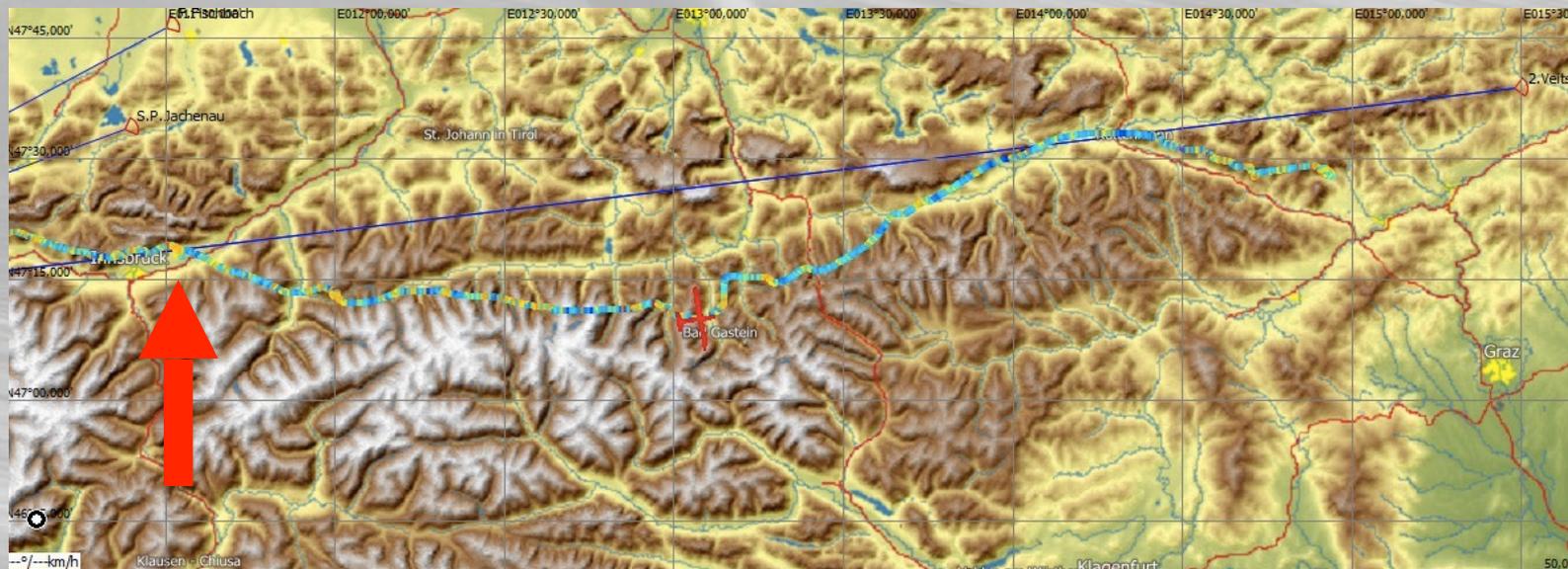


1588km angemeldet in Europa

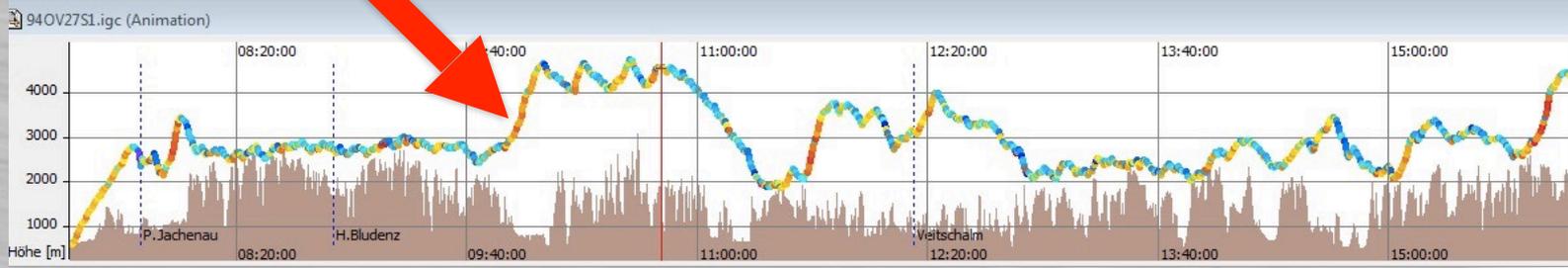


Mathias Schunk

Zweiter Schenkel erst Hang, dann in der Alpen Hauptkamm Welle, dann im Hang mit immer tiefer werdender Basis



WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto	Komp.	
A	10:47:51	4555m	-1,0m/s	224km/h	01:12:42	-2398m	-0,5m/s	197km/h	239,1km	100	361,1kr	139,2kr	119,7kr	193	---	---	3219m	---	---	81°	4667m	---	---

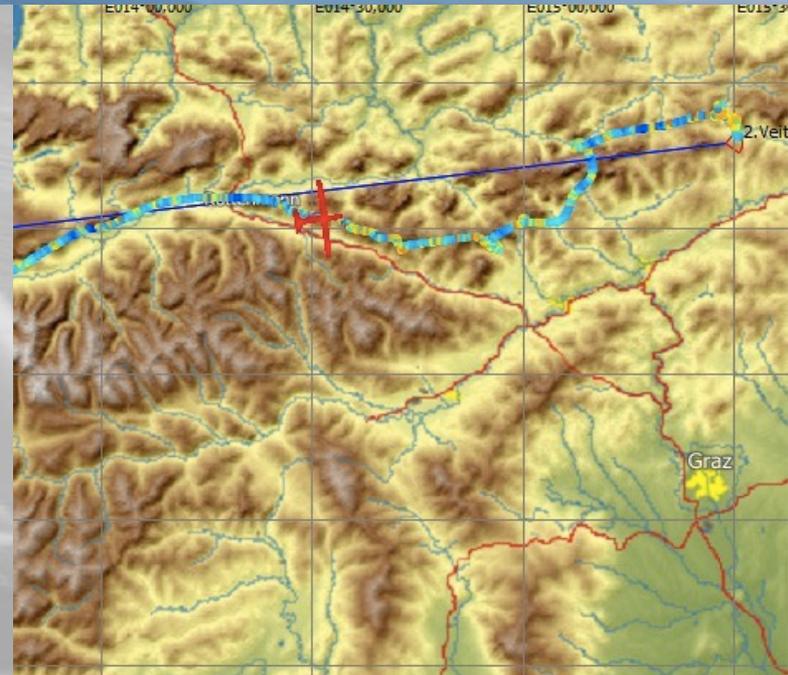


1588km angemeldet in Europa

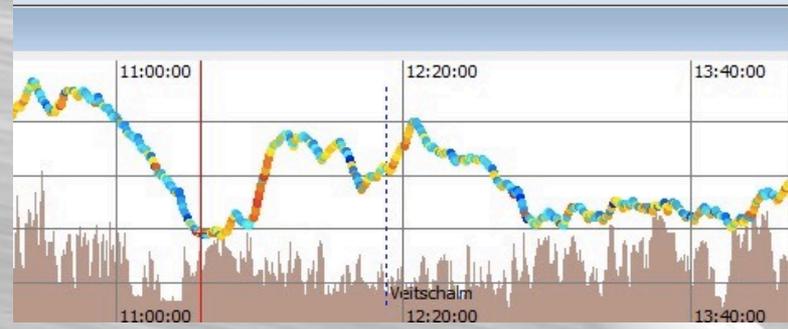


Mathias Schunk

Zweite Wende sehr schwierig anzufliegen



AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IA
197km/h	239,1km	100	477,0kr	178,1kr	132,0kr	502	---°/---kr	371m	---



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Gott sei Dank muss man kein Wendepunktfoto mehr machen...

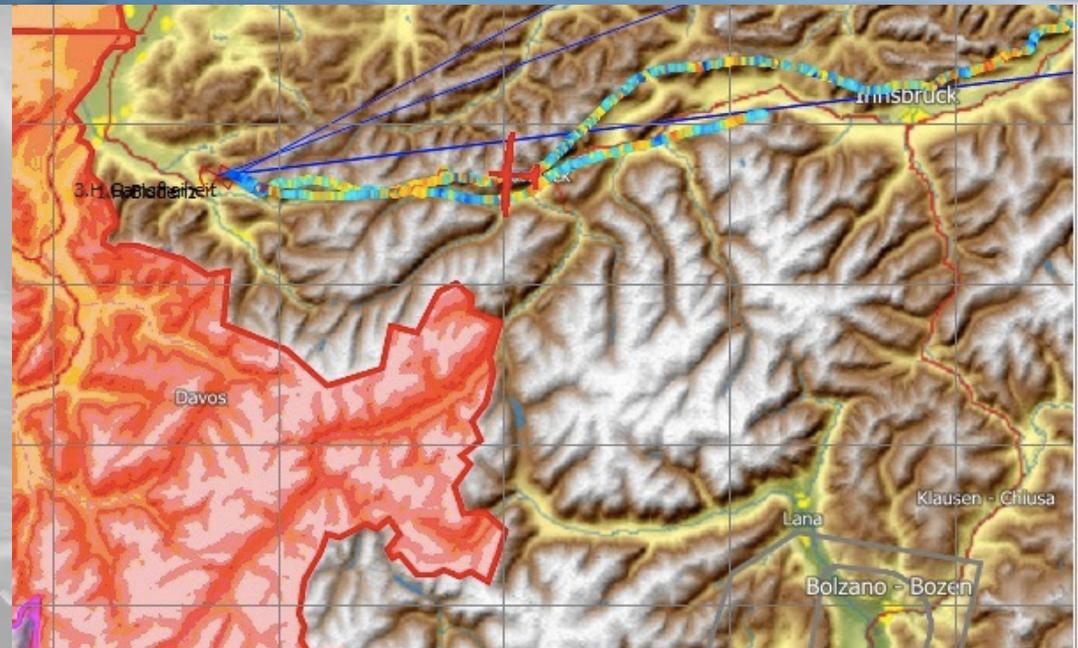


1588km angemeldet in Europa

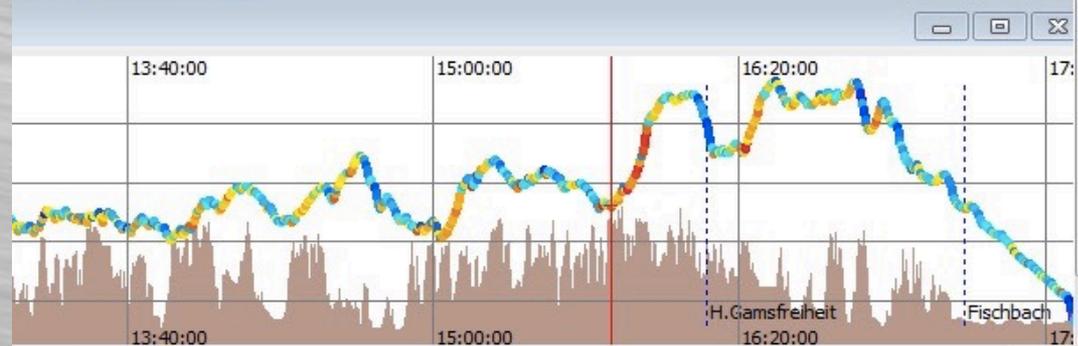


Mathias Schunk

**Dritter Schenkel
wieder im reinen
Hangflug,
erst kurz vor der
letzten Wende
wieder Wellenstieg**



o	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk
s	131km/h	159,8km	740	928,3km	116,3km	116,1km	93	---°/---kt	214m	---km/h	---km/h	274°



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Dritte Wende dann nur noch der reine Genuss und es blieb nur die Frage, wie weit wir noch verlängern, denn morgen wird's ja „richtig“ gut...



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 24.04.2019

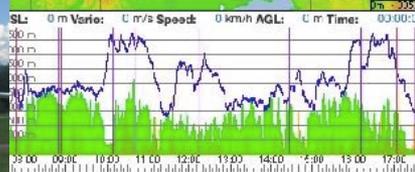
Copilot: Johannes Deyer (DE), Flugzeugtyp: **Arcus T**, Startplatz: Königsdorf (DE / BY)

OLC-Plus Speed/League DM/St Destination

Flugdetails

	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1127,63	209,1
Wertungsdistanz	1.222,8 km	209,1 km
Speed	123,3 km/h	28,4 km/h
Wertungsdauer	07:44:13	07:22:12
Wertungsklasse	double	
Wertungsanfang	07:44:13	
Wertungsende	17:49:15	
Index:	114,0	
Club	SFZ Königsdorf	
Tag der Meldung	24.04.2019 18:57:20	
Status	IGC-Datei: Flug:	

Karte



Fluginformation - Nikolai Wolf (DE) - 24.04.2019

Flugzeugtyp: **Ventus 3**, Startplatz: Königsdorf (DE / BY)

OLC-Plus Speed/League DM/St Destination

Flugdetails

	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1059,40	209,3
Wertungsdistanz	1.219,2 km	209,3 km
Speed	123,3 km/h	28,4 km/h
Wertungsdauer	07:44:00	07:22:56
Wertungsklasse	18m	
Wertungsanfang	07:44:00	
Wertungsende	17:49:47	
Index:	121,0	
Club	SFZ Königsdorf	
Tag der Meldung	24.04.2019 18:55:52	
Status	IGC-Datei: Flug:	

Karte



Flugweg

MeetingPoints

- Die MeetingPoints werden nur Nutzern mit Login angezeigt. Bitte melde dich an.

1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



***Quintus tanken
Abendessen
kurzes Debriefing
und ab in Bett..***

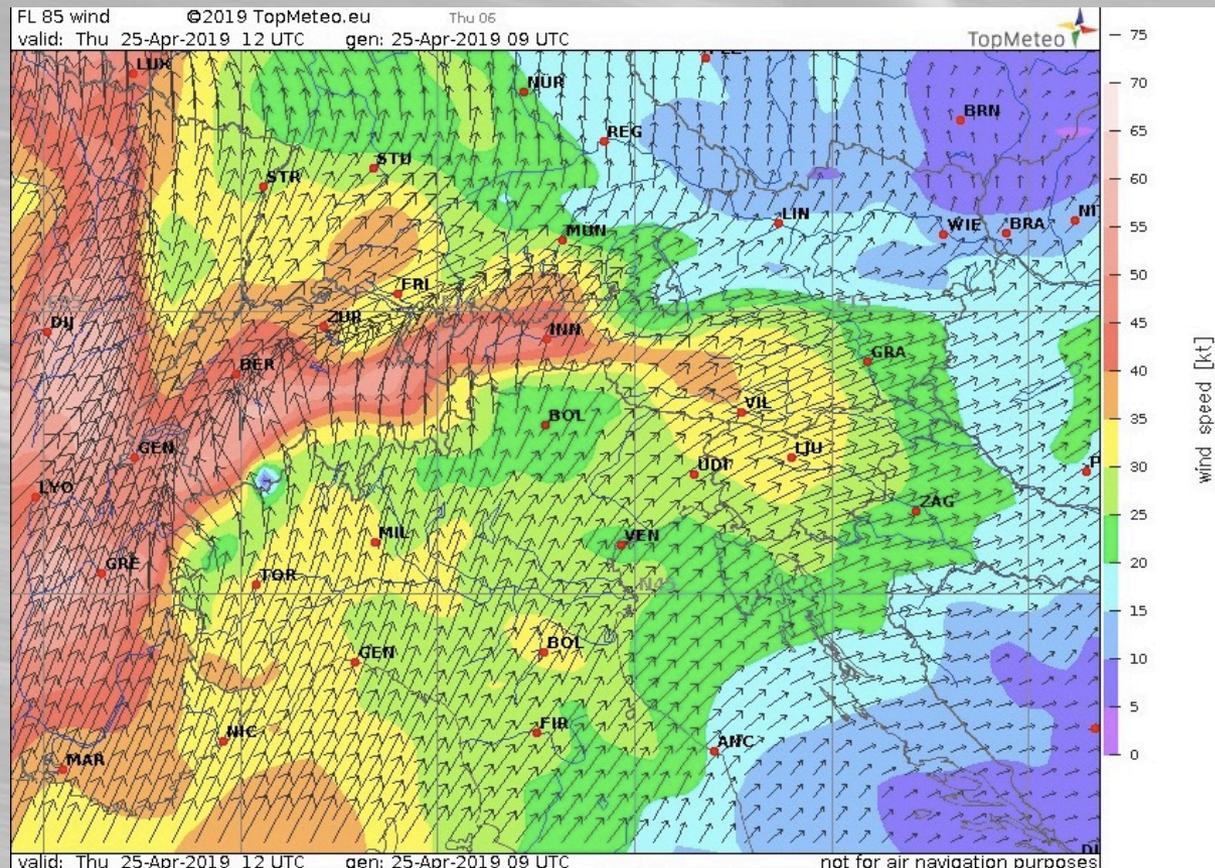
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Donnerstag:

Das Windfeld ist nur im Westen richtig gut



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

SkySight
Durchschnittlicher Wind

Wind Obergrenze Grenzschicht

Windscherung

Welle

Wellen Querschnitt

Konvergenz

Vertikale Geschw/nd gkalt
600m/950mb

Vertikale Geschw/nd gkalt
1.5km/850mb

Vertikale Geschw/nd gkalt
3km/700mb

Vertikale Geschw/nd gkalt
4km/600mb

Vertikale Geschw/nd gkalt
5km/500mb

Wie die PFD bei Topmeteo entsteht



auch
Wellen
zeige
West
W

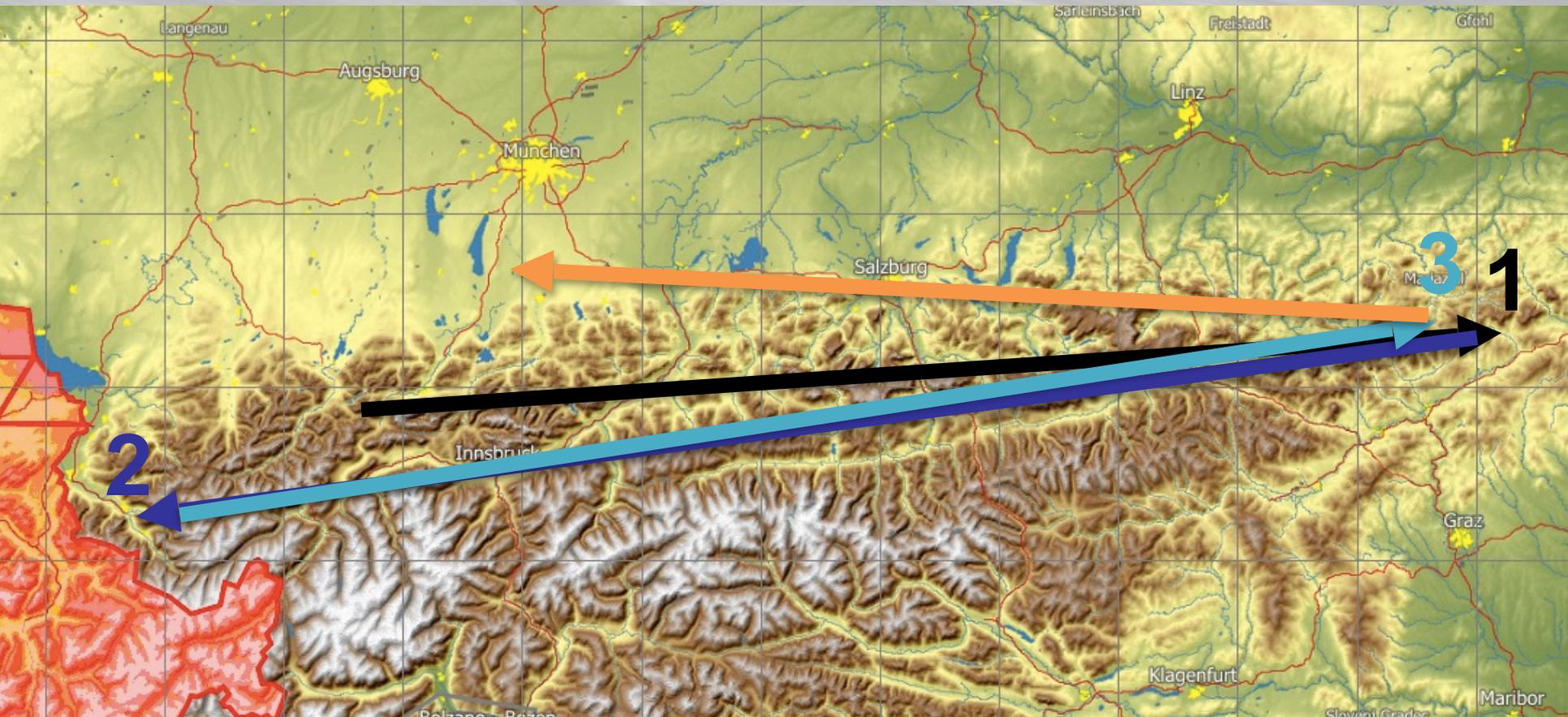


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

größer 1100km nur Strecken mit Abflug Ost vorbereitet



um Einflug in die Schweiz zu verhindern...

1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



*so weit in den Osten machte absolut keinen Sinn
also musste die Schweiz heute herhalten*

1588km angemeldet in Europa



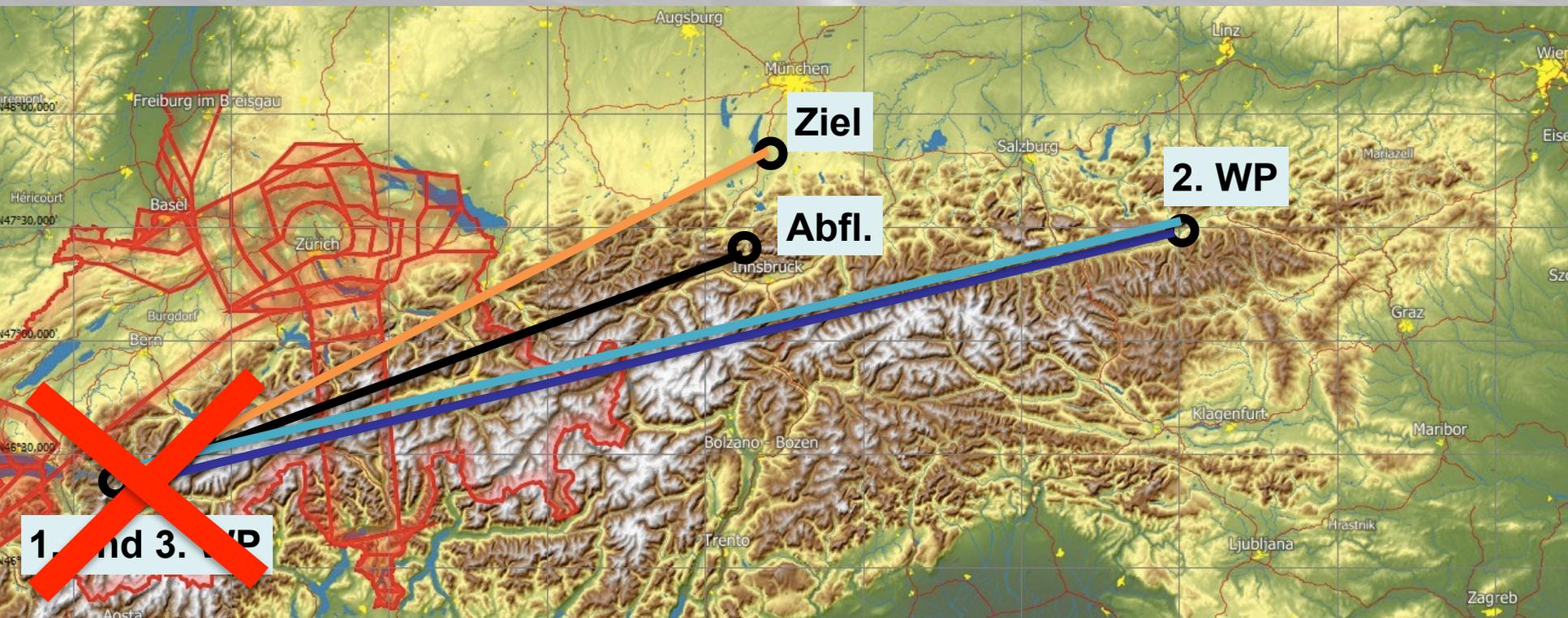
Mathias Schunk

Abflug Mittenwald

Ziel Königsdorf

Ostwende nicht östlicher als Niederöblarn

damit müssten die Westwenden seeeeeehr weit im Westen sein...



1588km angemeldet in Europa

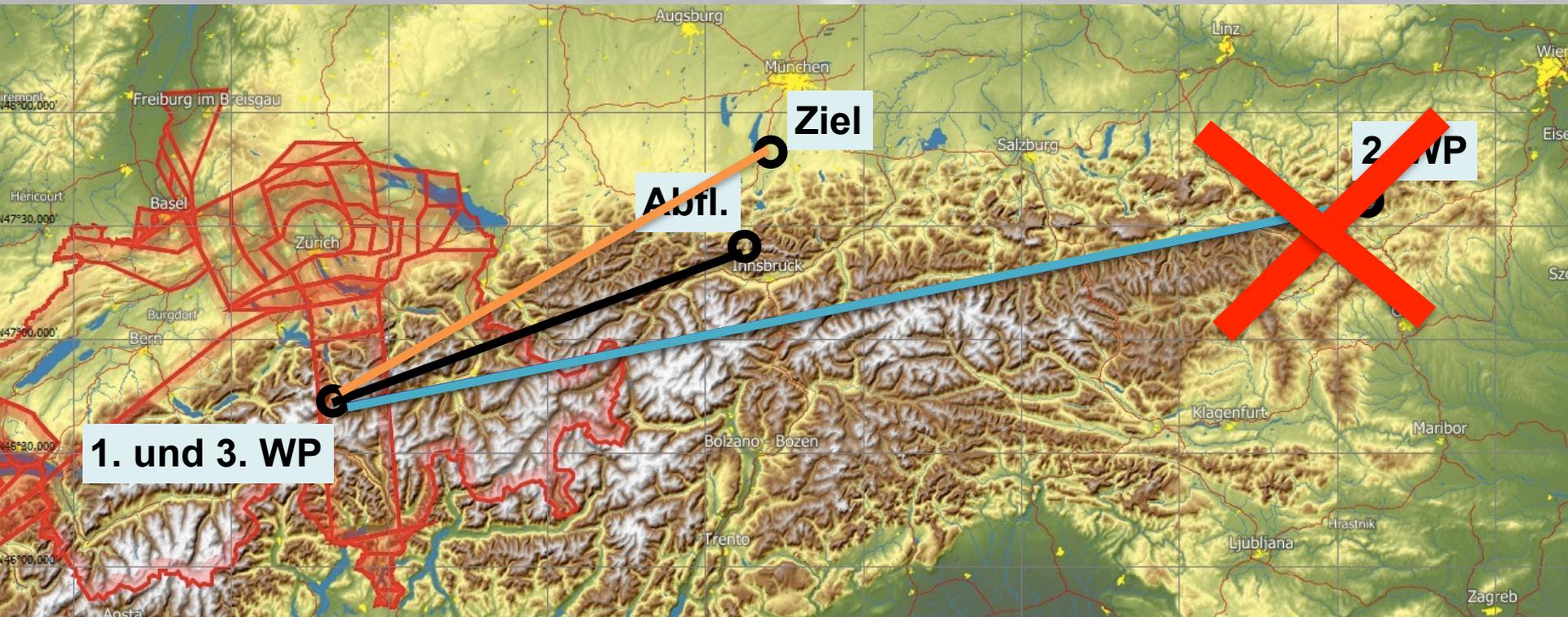


Mathias Schunk

Nächster Versuch:

1. und 3. Wende nördlich vom Furka Pass

damit müsste der 2. WP viiiiiiil zu weit nach Osten....



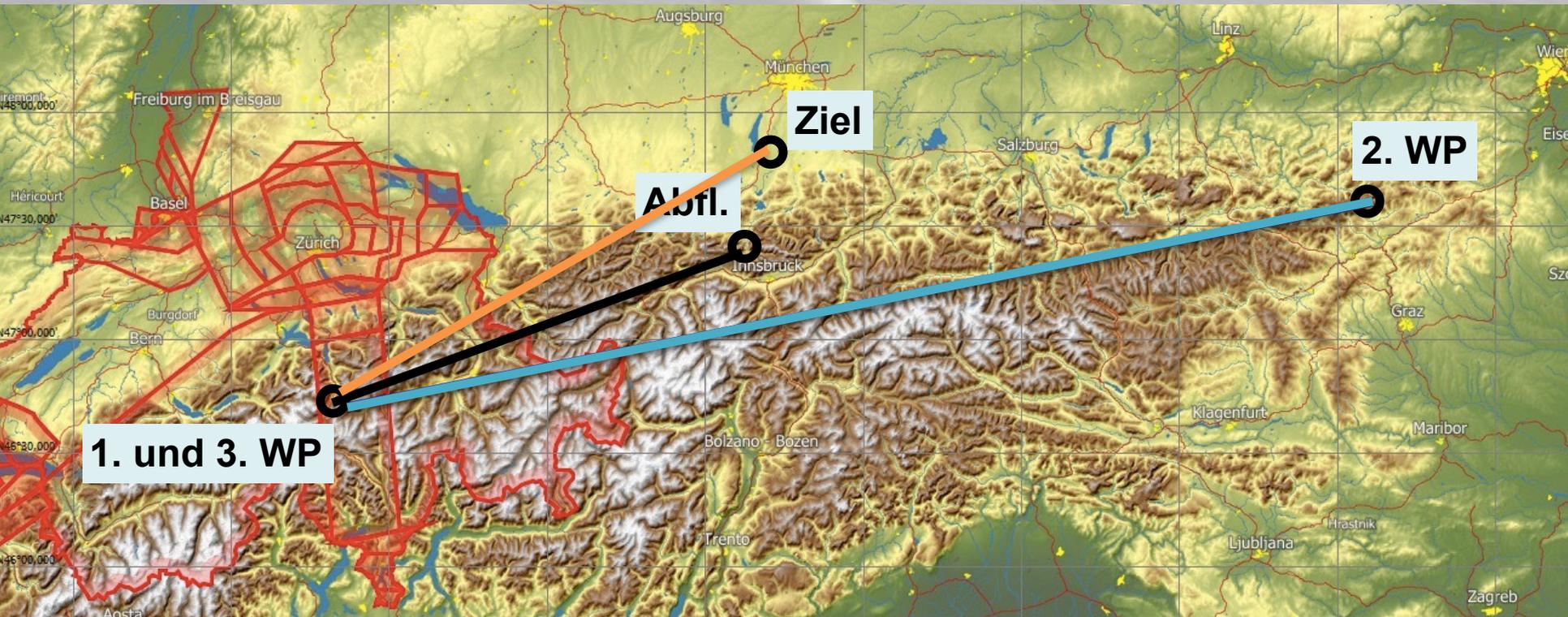
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Noch`n Versuch:

1. und 3. Wende a bisserl nach Westen



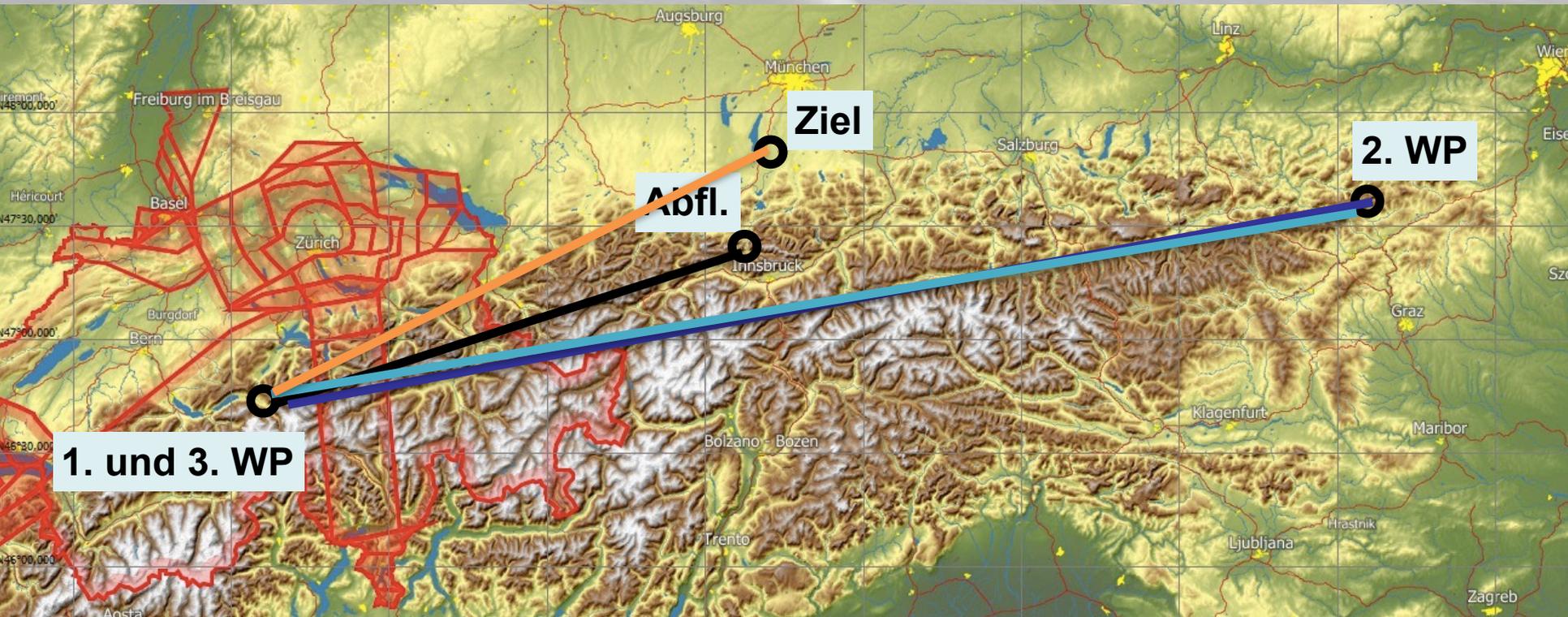
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Noch`n Versuch:

1. und 3. Wende a bisserl nach Westen



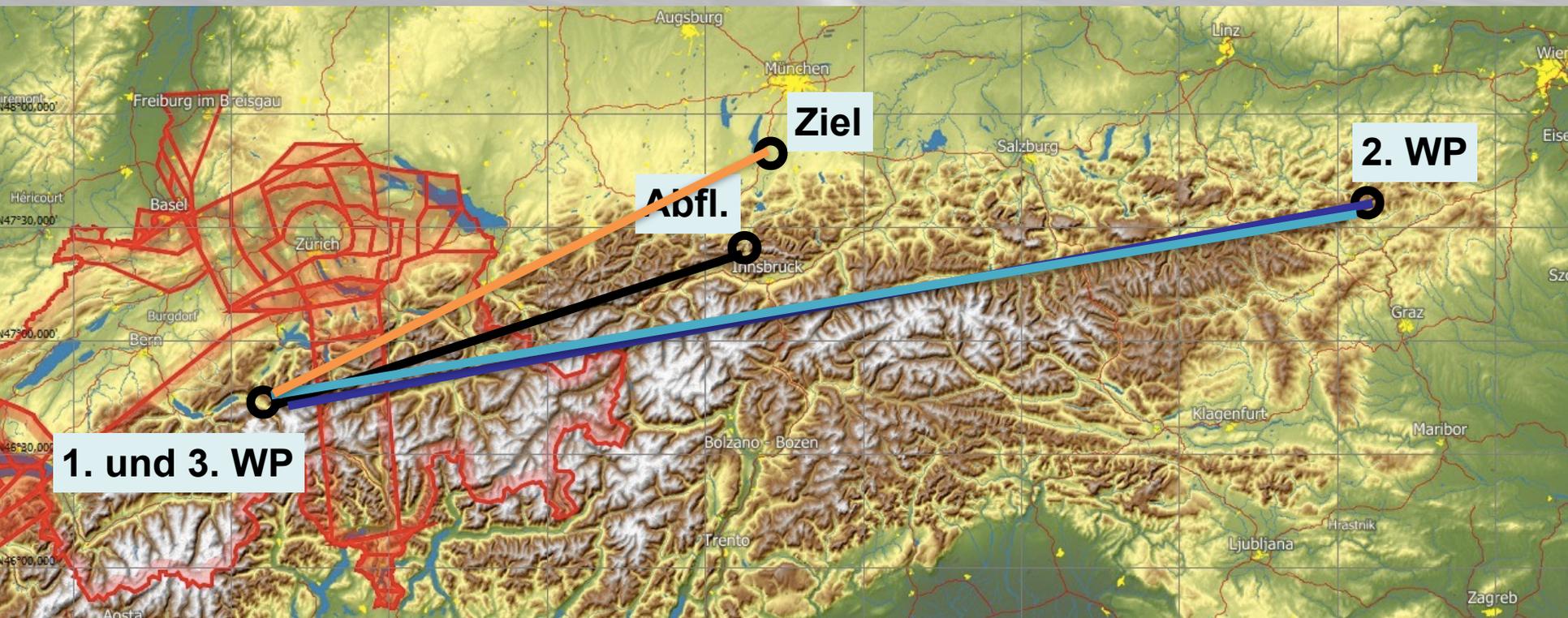
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Noch`n Versuch:

*1. und 3. Wende a bisserl nach Westen
und die 2. Wende auch nach Westen verschieben*



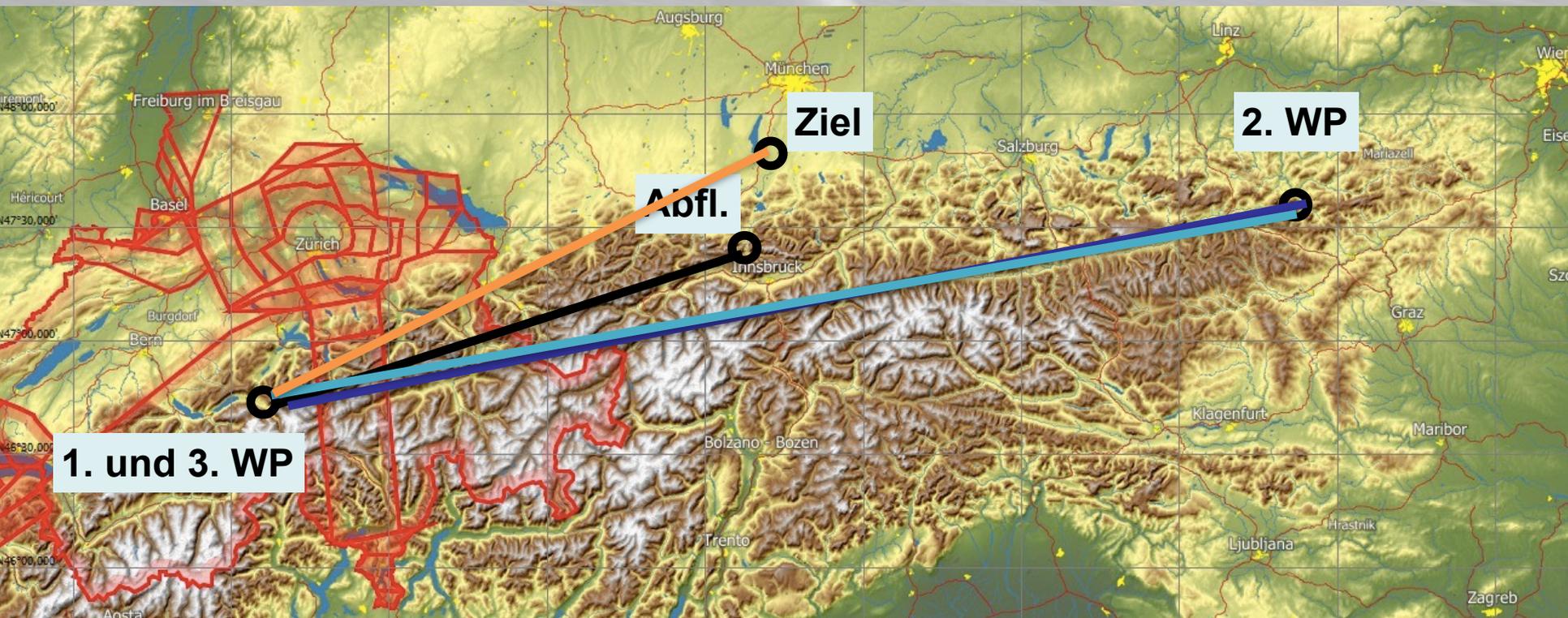
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Noch`n Versuch:

*1. und 3. Wende a bisserl nach Westen
und die 2. Wende auch nach Westen verschieben*



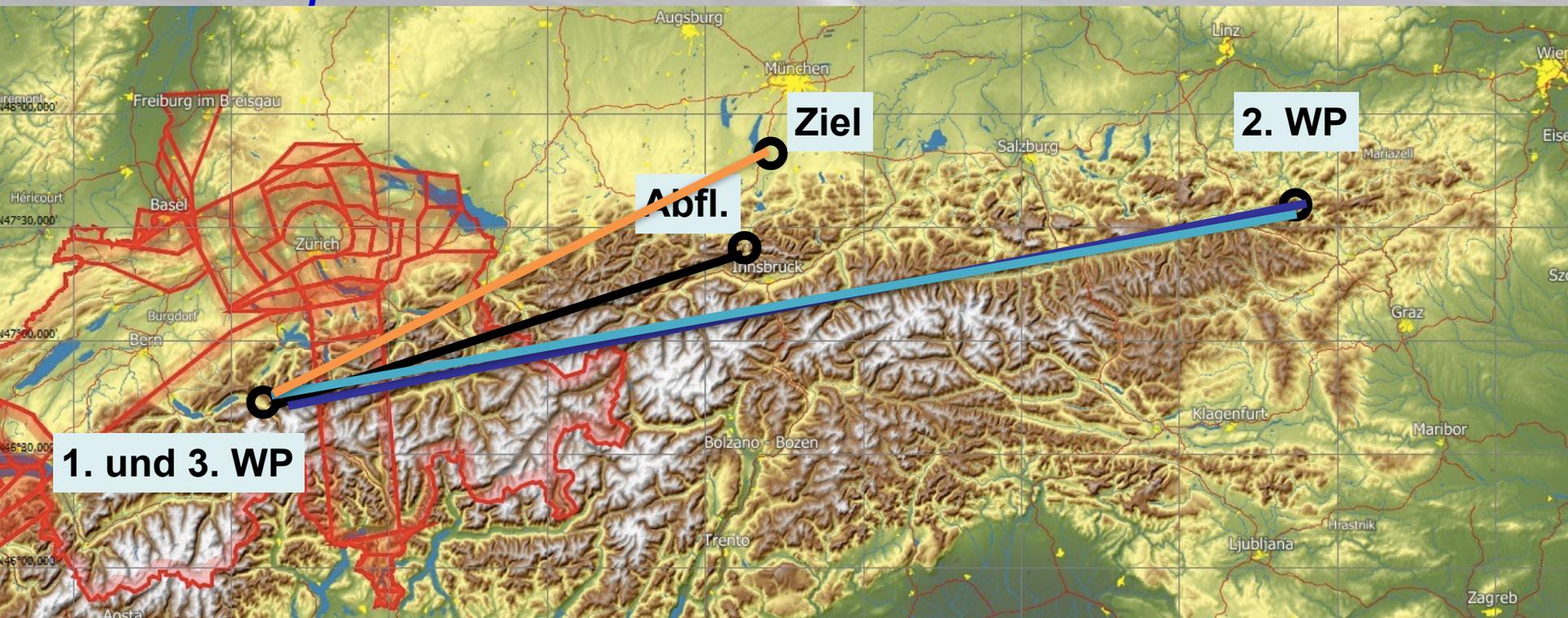
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Noch`n Versuch:

- 1. und 3. Wende a bisserl nach Westen**
- und die 2. Wende auch nach Westen verschieben**
- > langt wieder nicht für die erforderlichen 1535 km...**
- > also den Zielpunkt verschieben**



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Noch`n Versuch:

- 1. und 3. Wende a bisserl nach Westen**
- und die 2. Wende auch nach Westen verschieben**
- > langt wieder nicht für die erforderlichen 1535 km...**
- > also den Zielpunkt verschieben**



1. und 3. WP

Abfl.

Ziel

2. WP

und schon war die Strecke fertig...



1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk





1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk



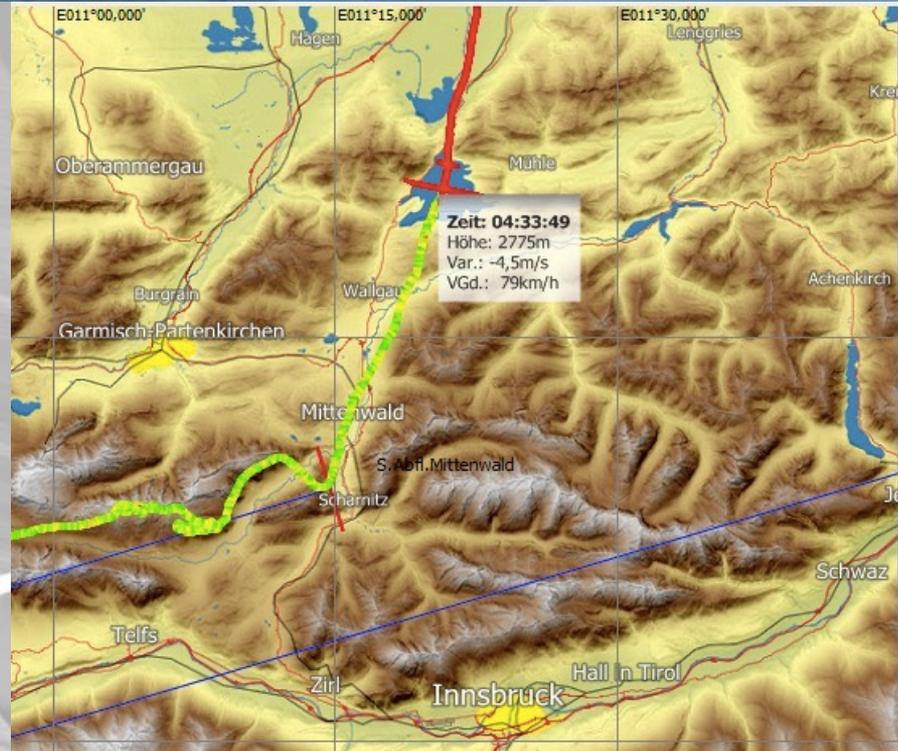
Start um 6:15h, 9 min nach Sunrise

1588km angemeldet in Europa

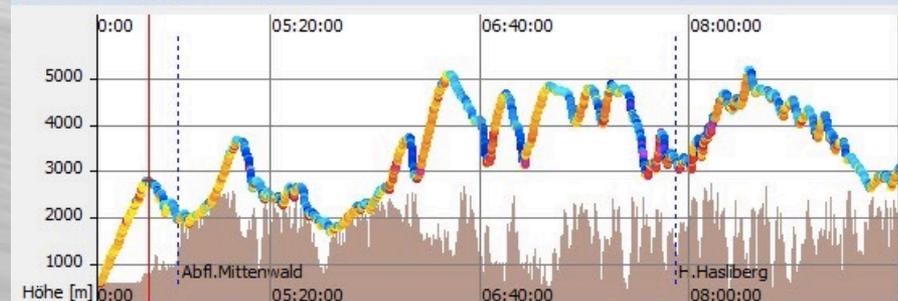


Mathias Schunk

6:33h:
nach 25km
Motor aus
in 2800m



94PV27S3.igc (Animation)

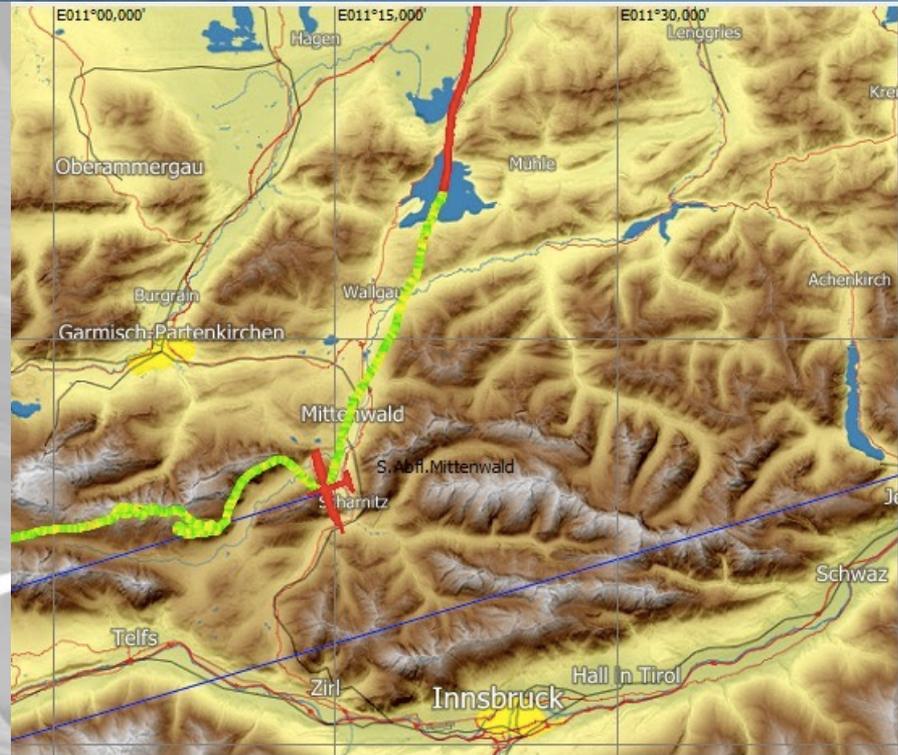


1588km angemeldet in Europa

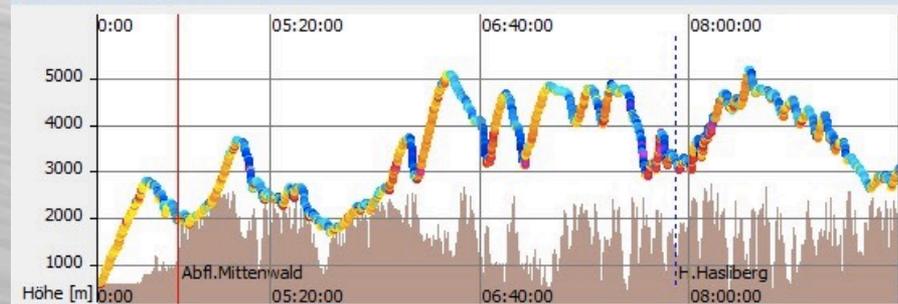


Mathias Schunk

*nach 25km
gleiten:
Abflug in 2000m*



94PV2753.igc (Animation)

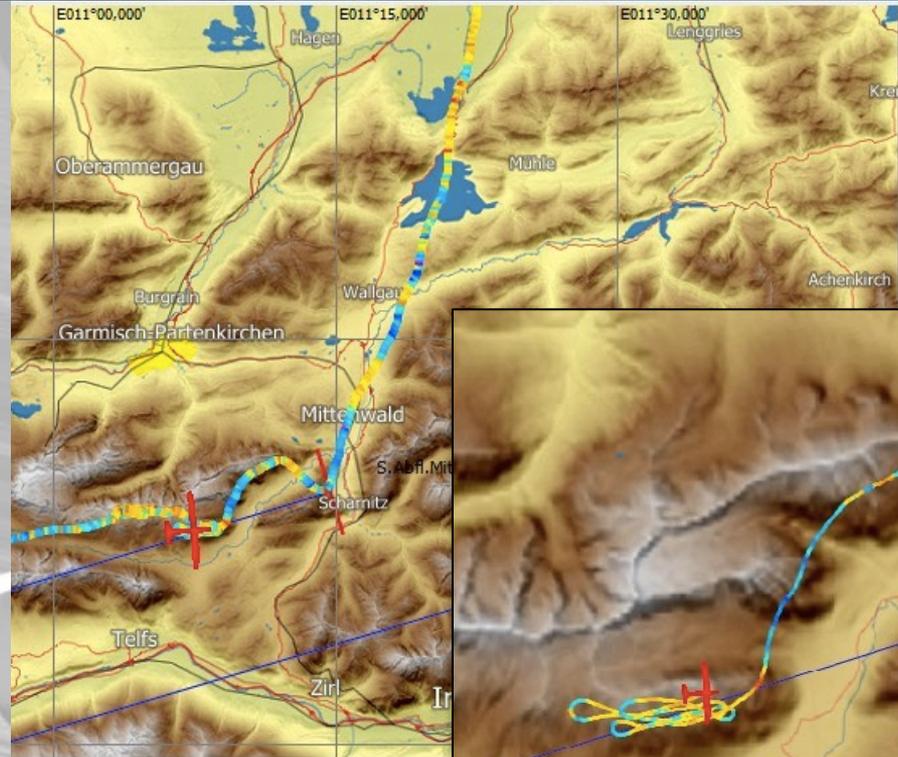


1588km angemeldet in Europa

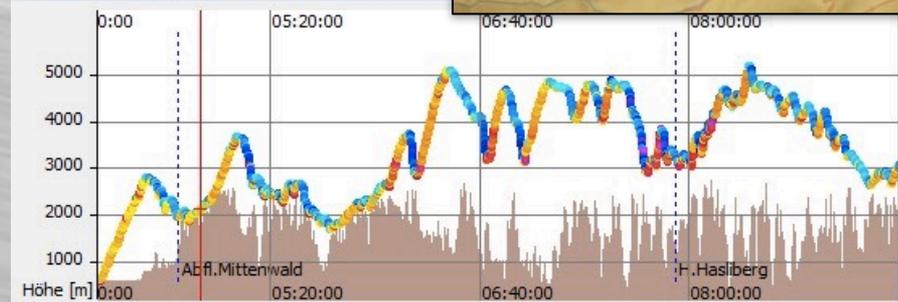


Mathias Schunk

*dann längeres
Achtern
am Vorhügel...*



94PV2753.igc (Animation)

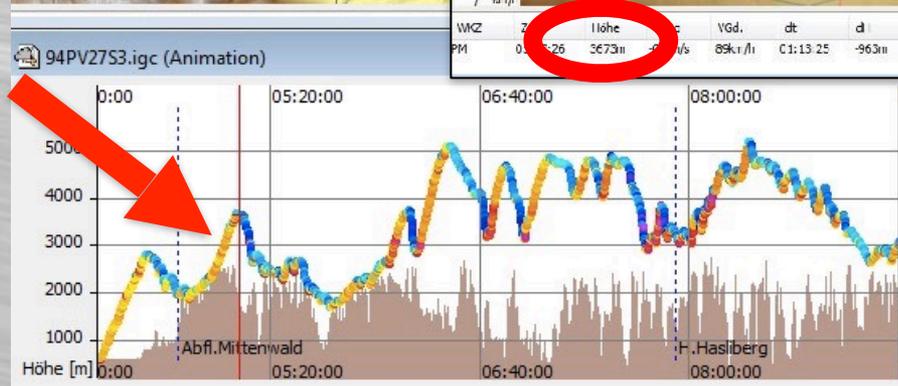
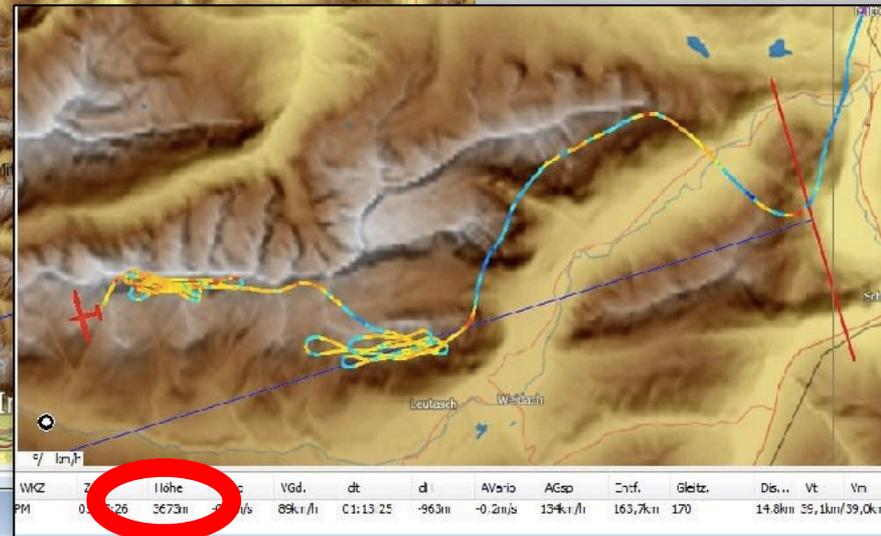
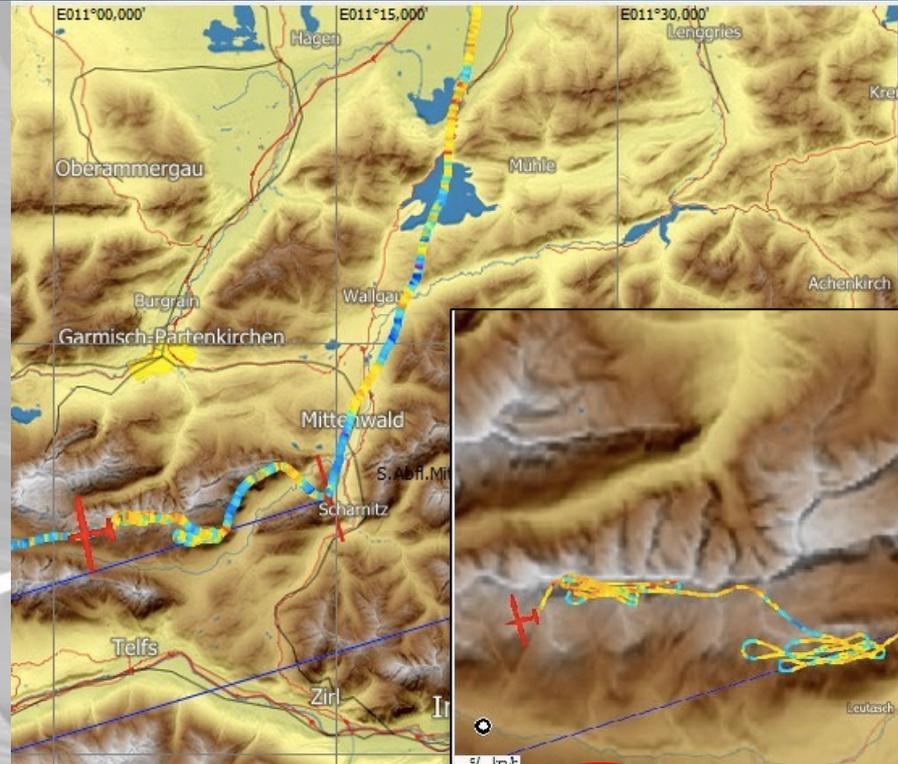


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

als etwas Höhe gewonnen war an den Haupthang und dort vom Hang direkt in die Welle



Mathias Schunk



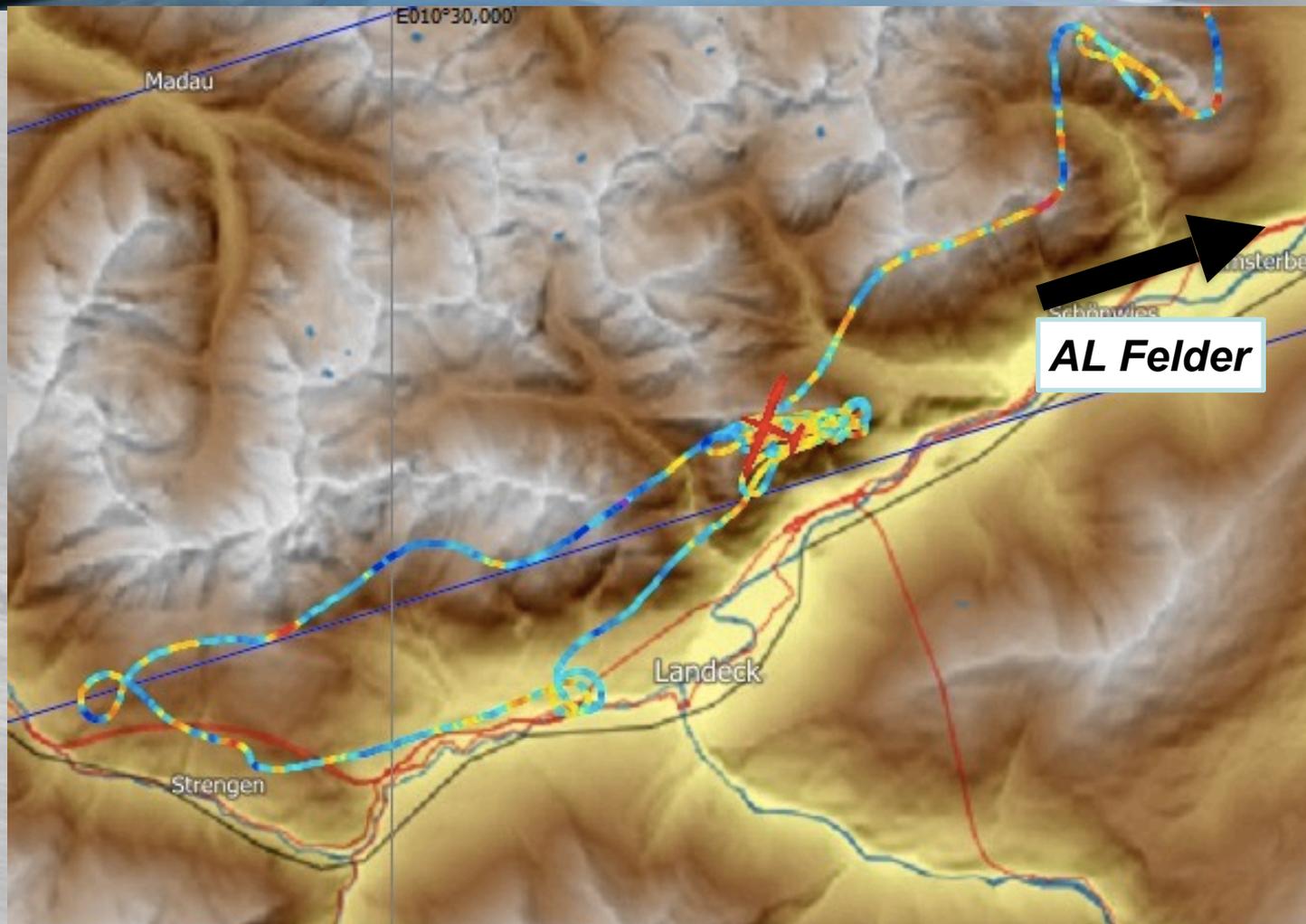
Anflug Parseier Spitze: in nur 2500m...



Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt
1888m	-3,0m/s	159km/h	01:13:25	-963m	-0,2m/s	134km/h	163,7km	170	62,2km	66,9



**Flucht
zurück
Richtung
AL Felder
Mils
und
Imst**

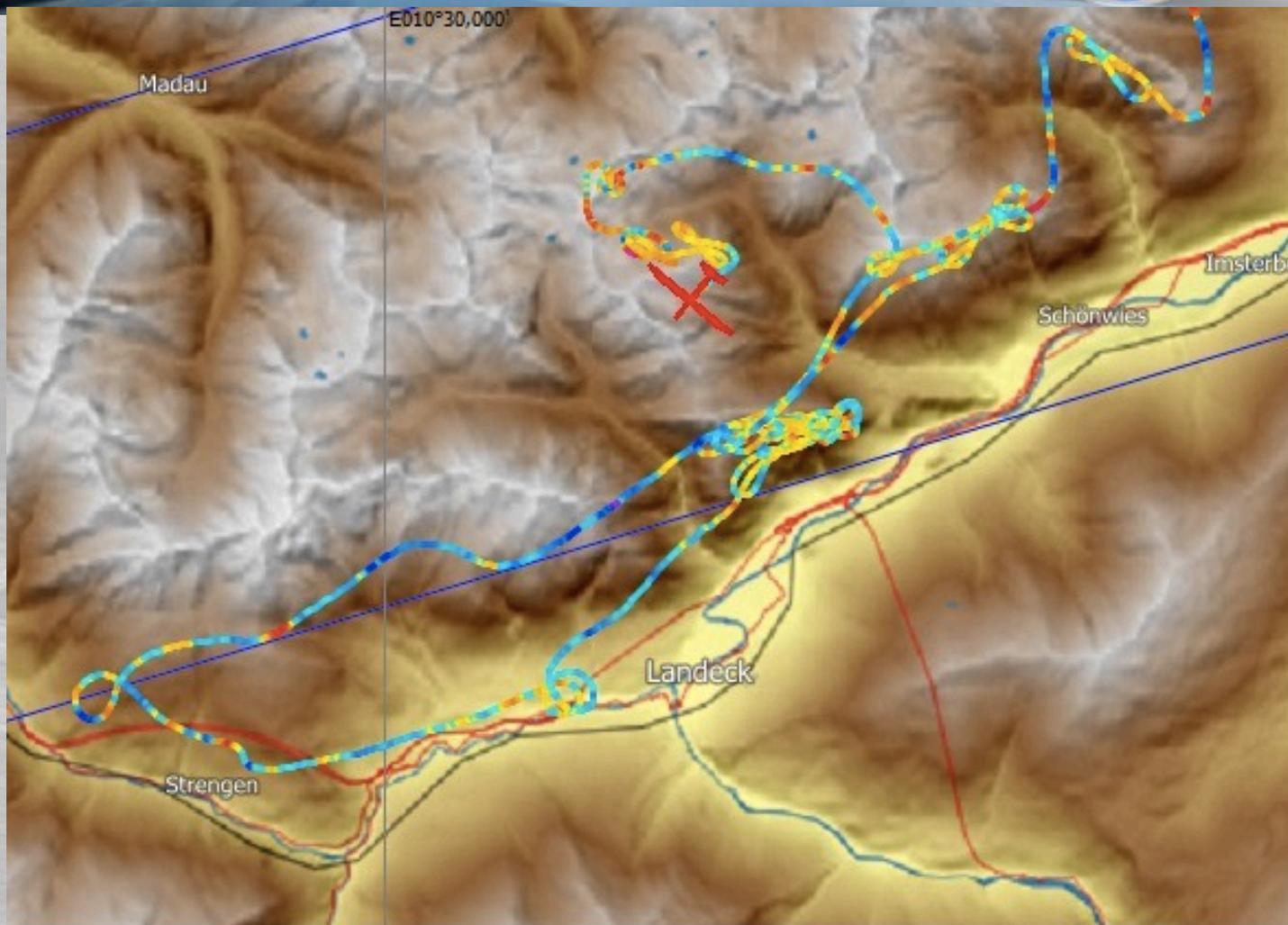


Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	V
2325m	-1,0m/s	125km/h	00:12:30	565m	0,8m/s	140km/h	29,1km	-51	54,8km	28

Mathias Schunk



*noch eine
Rippe
weiter
zurück...*

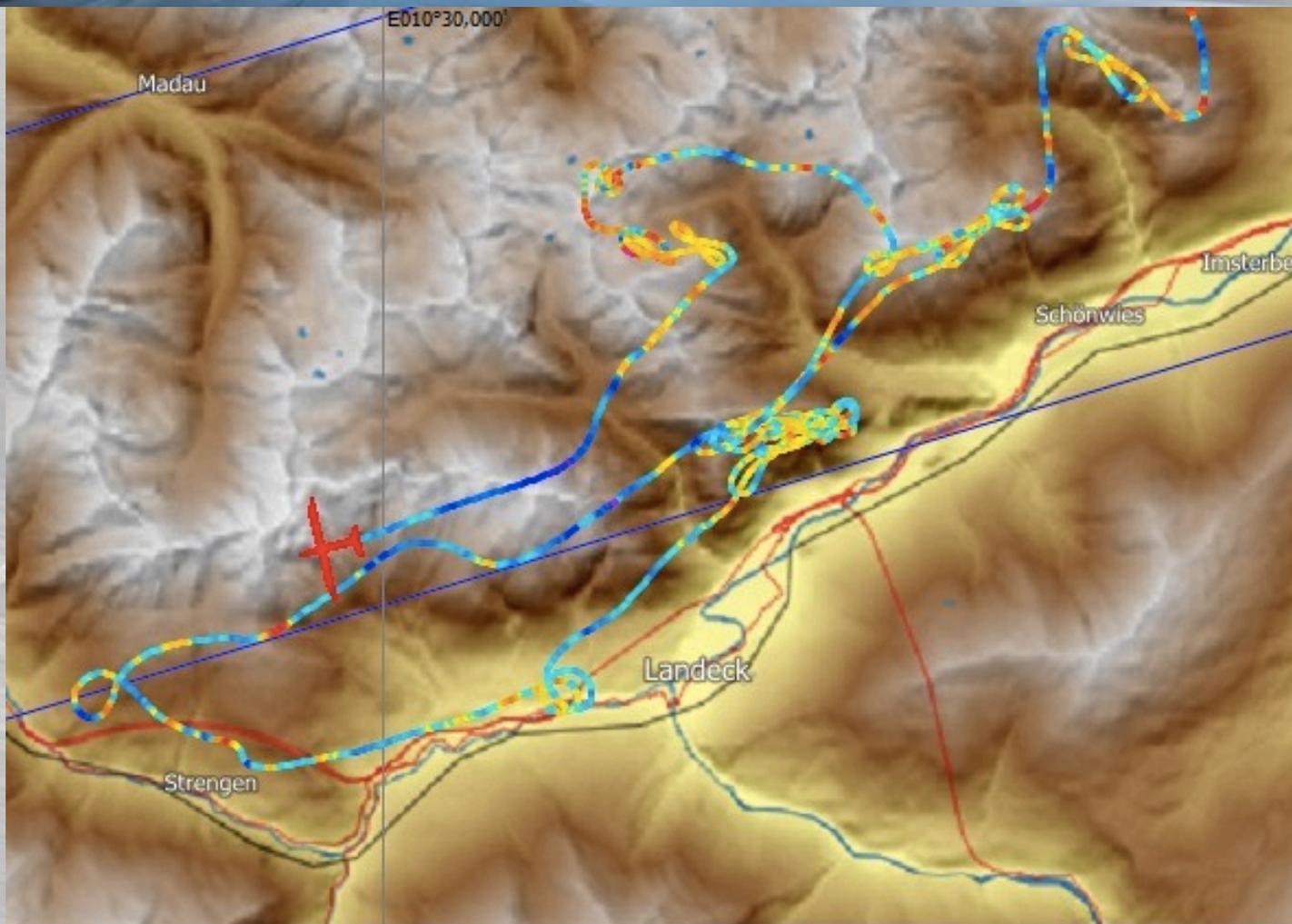


Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...
3681m	2,5m/s	90km/h	00:52:42	844m	0,3m/s	139km/h	122,1km	-145	55,3km

Mathias Schunk



**zweiter
Versuch
Parseier
Spitze
diesmal in
2800m...**

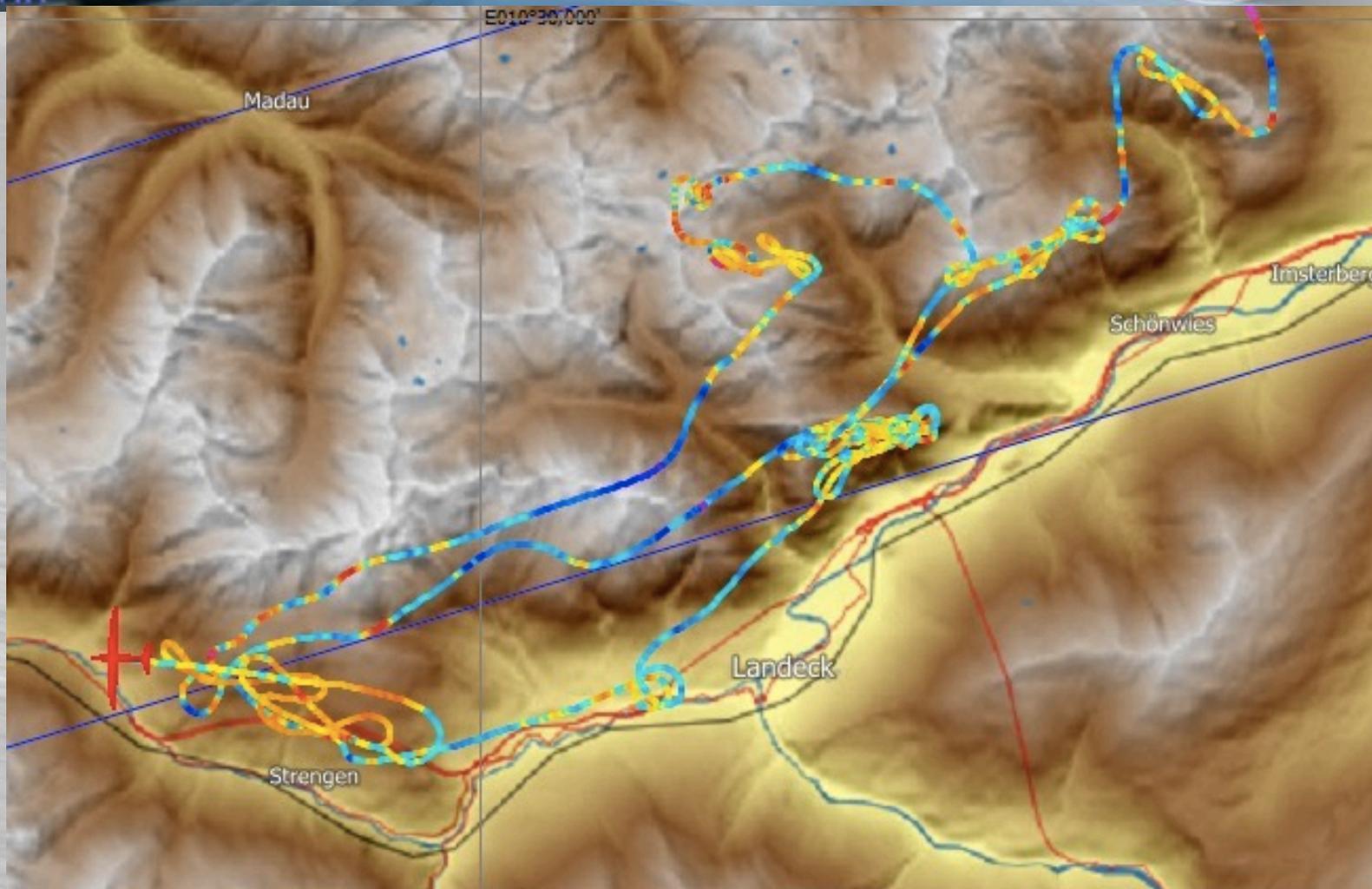


Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	V
2869m	-3,0m/s	194km/h	00:52:42	844m	0,3m/s	139km/h	122,1km	-145	62,4km	30

Mathias Schunk



Abflug aus 5100m...



Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm
5100m	-0,5m/s	152km/h	00:52:42	844m	0,3m/s	139km/h	122,1km	-145	68,1km	29,0km/39,2	

1588km angemeldet in Europa

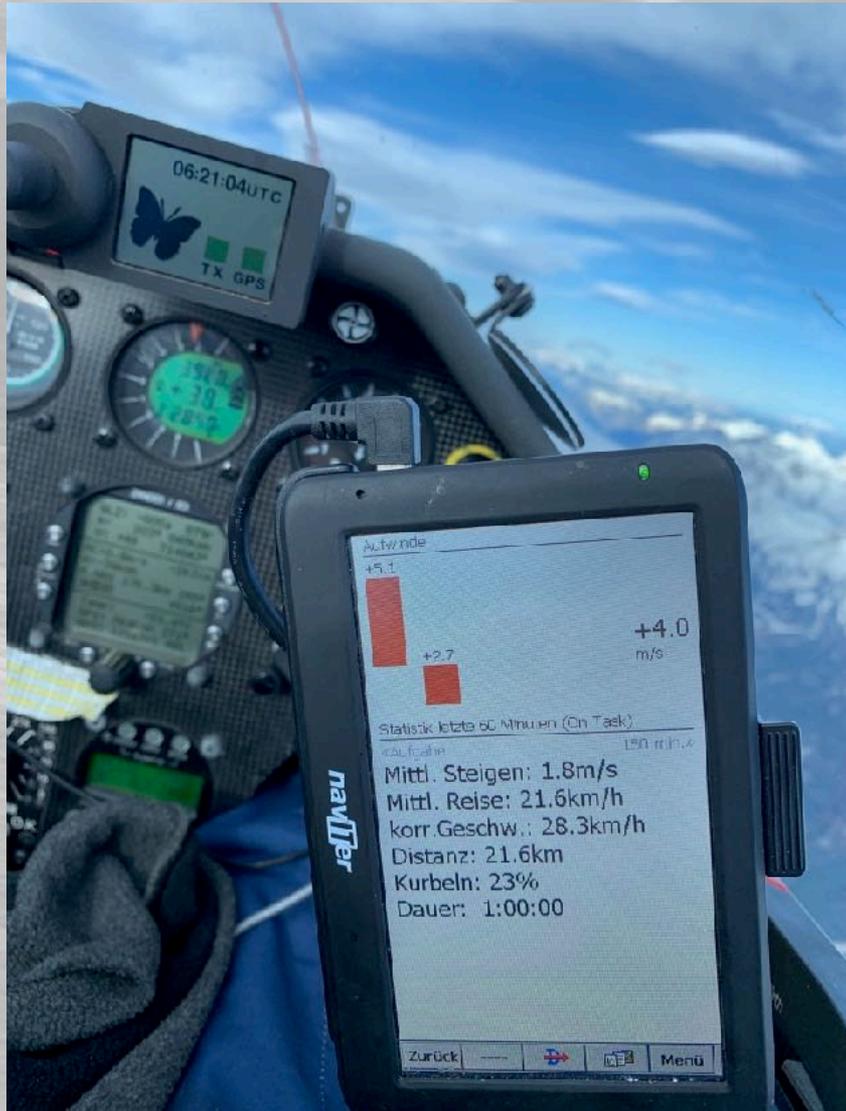
Mathias Schunk



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

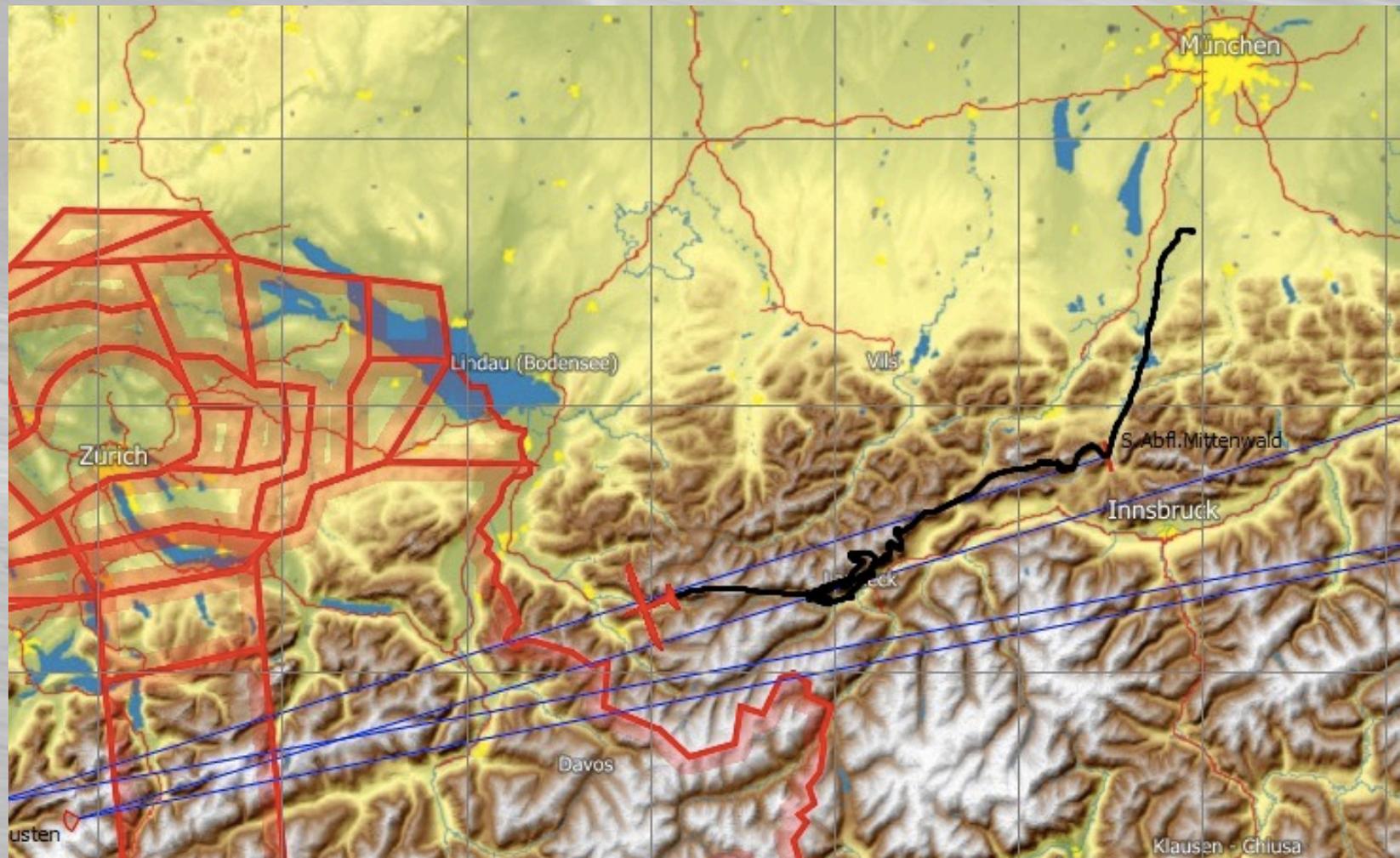


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

darf ich in die Schweiz über FL 130 einfliegen?



1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



***Frühzeitige Koordination mit dem Schweizer
Controller schafft Erleichterung:
Einflug über FL 130 möglich...***

***Dadurch wurde
die Montafon
Welle dann zum
reinen Genuß***



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

***So nah liegen beim Segelfliegen Enttäuschung
und Frohlocken beinander...***

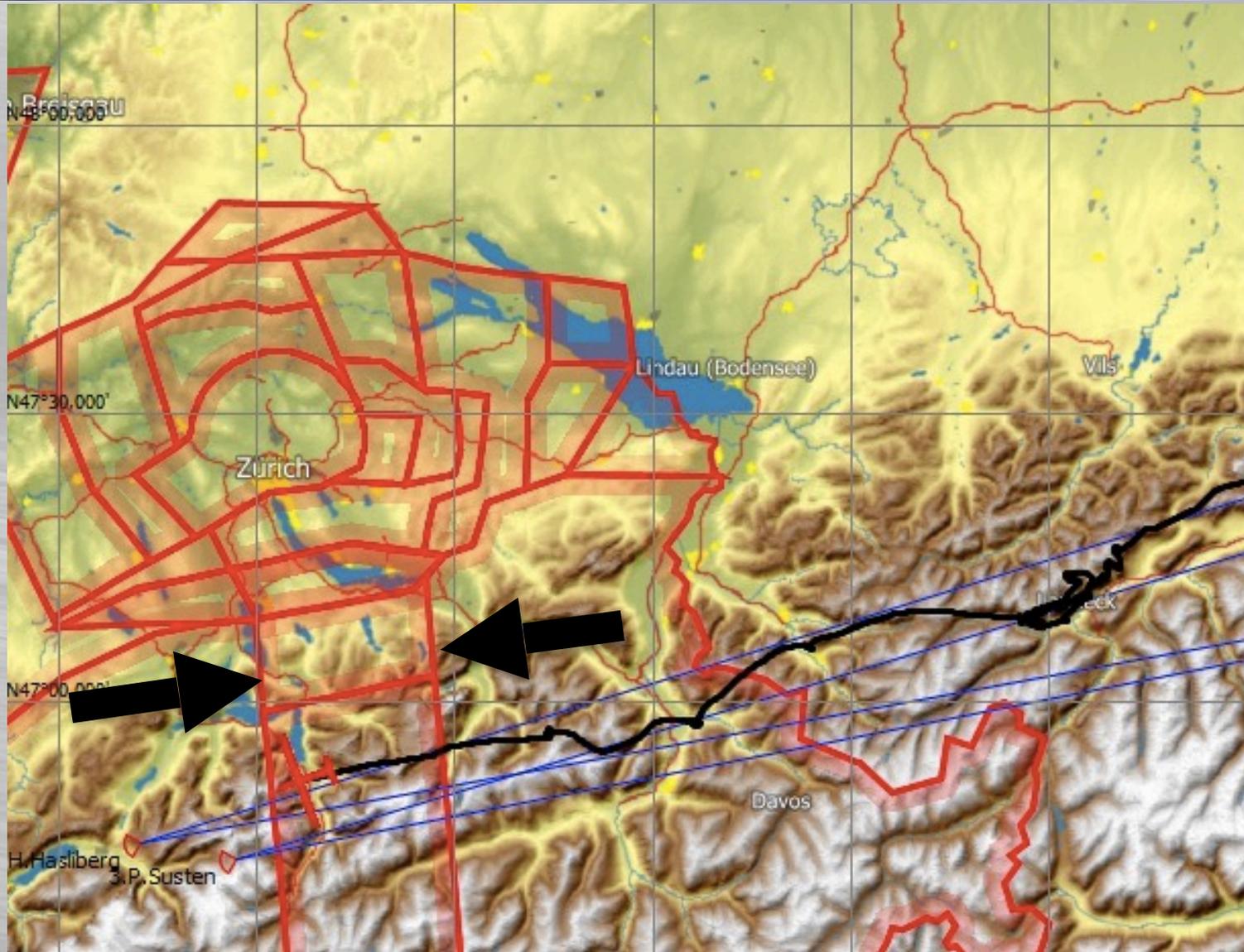


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*Nach dem
Airway musste
ich allerdings
unter
FL 130
runter*

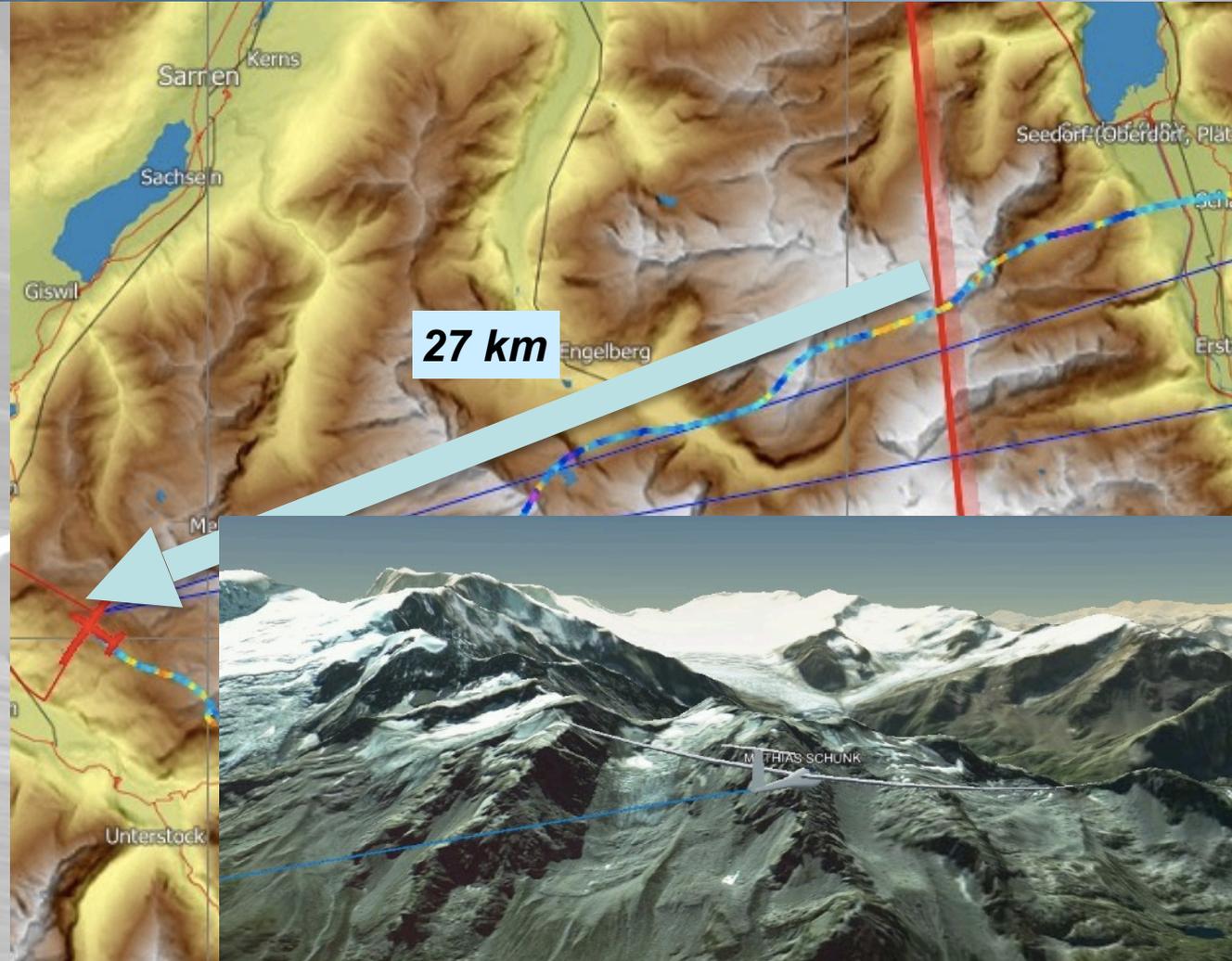


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*Im Relief
und im Lee
der 4000er Berge
(Eiger, Mönch
und Jungfrau)
alles andere
als zielstrebig
eher konzeptlos...*



Höhe	Vario
3220m	-3,5m/s

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*Dann war das Geräusch
plötzlich anders...*

*Irgendwie kam ich
dann doch um die
Wende rum...*

*9:55h (nach 3:44h Flugzeit)
242km waren geflogen
jetzt kam ein 514km langer
Schenkel und ein
1000er Zielrück...*

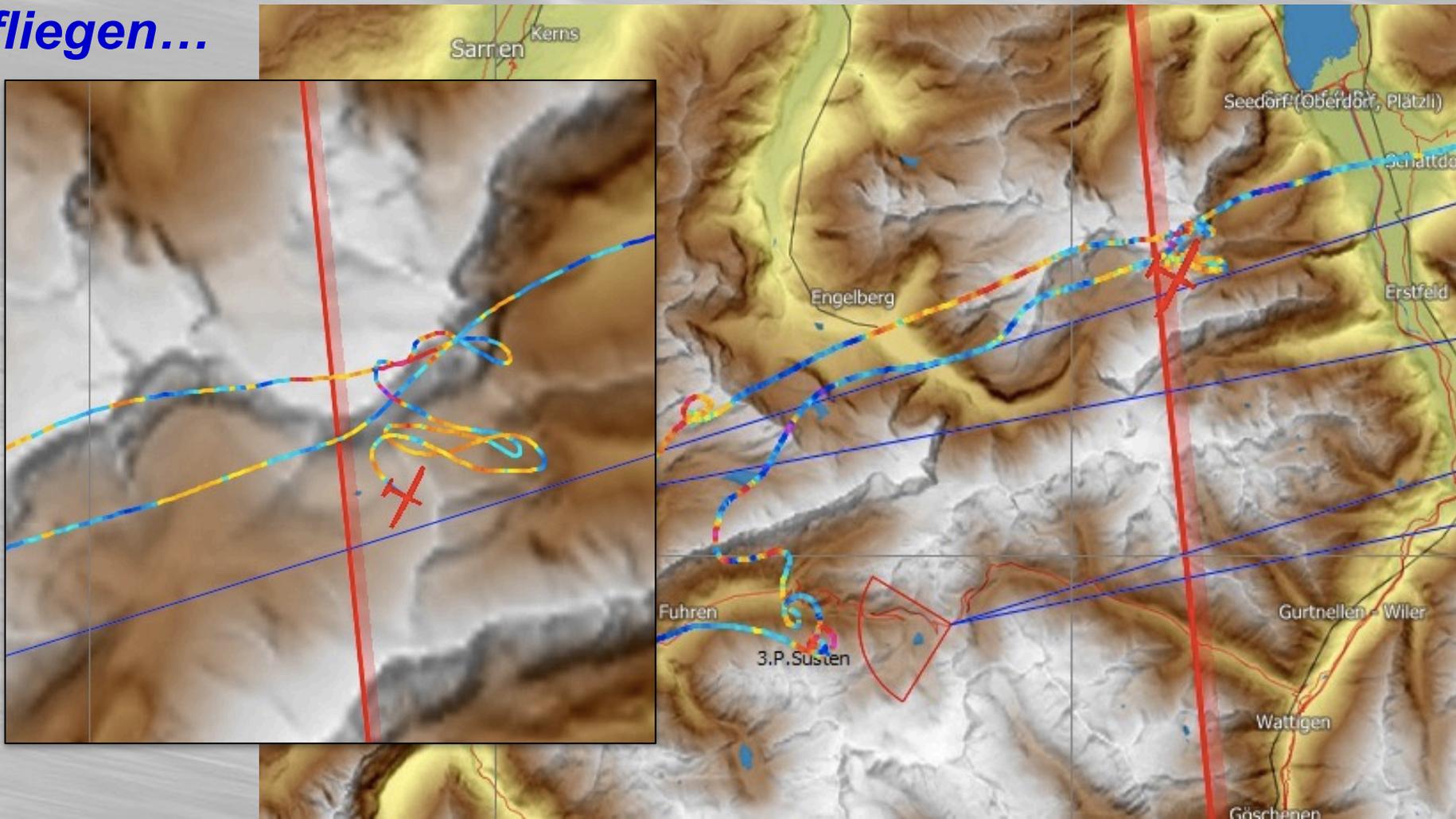


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Dann aber erstmal mit ausgefahrenen Klappen Holding fliegen...

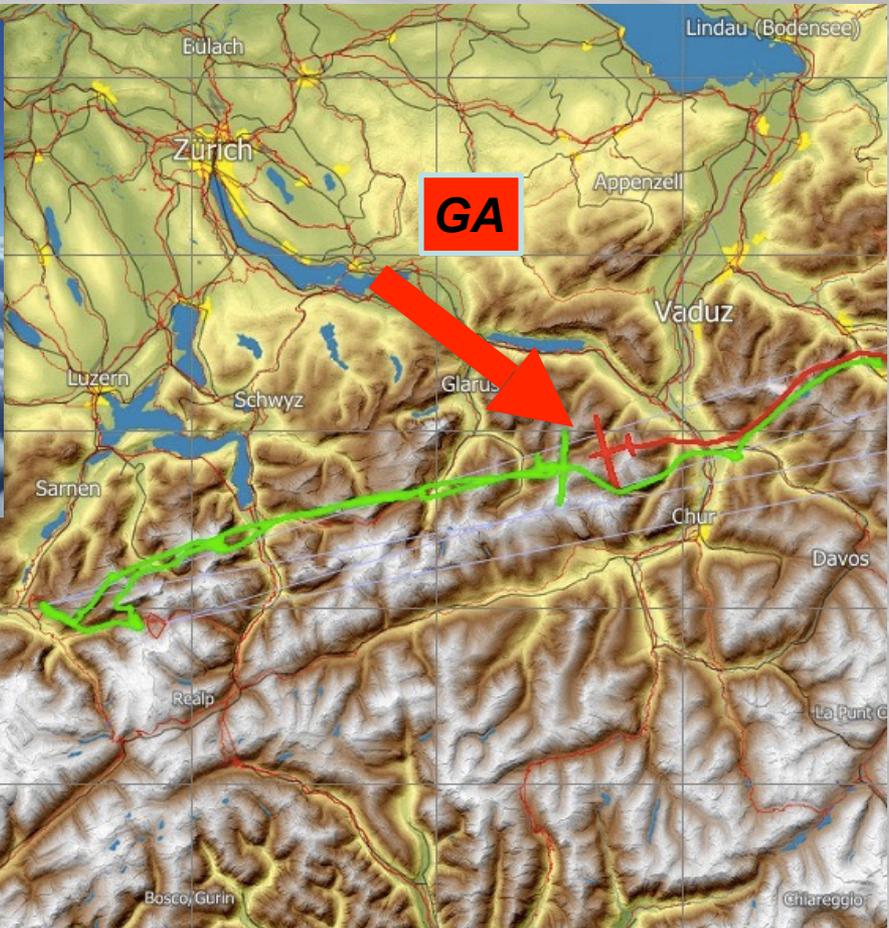


1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



Kurz darauf sehe ich erstmals einen Flieger am Flarm



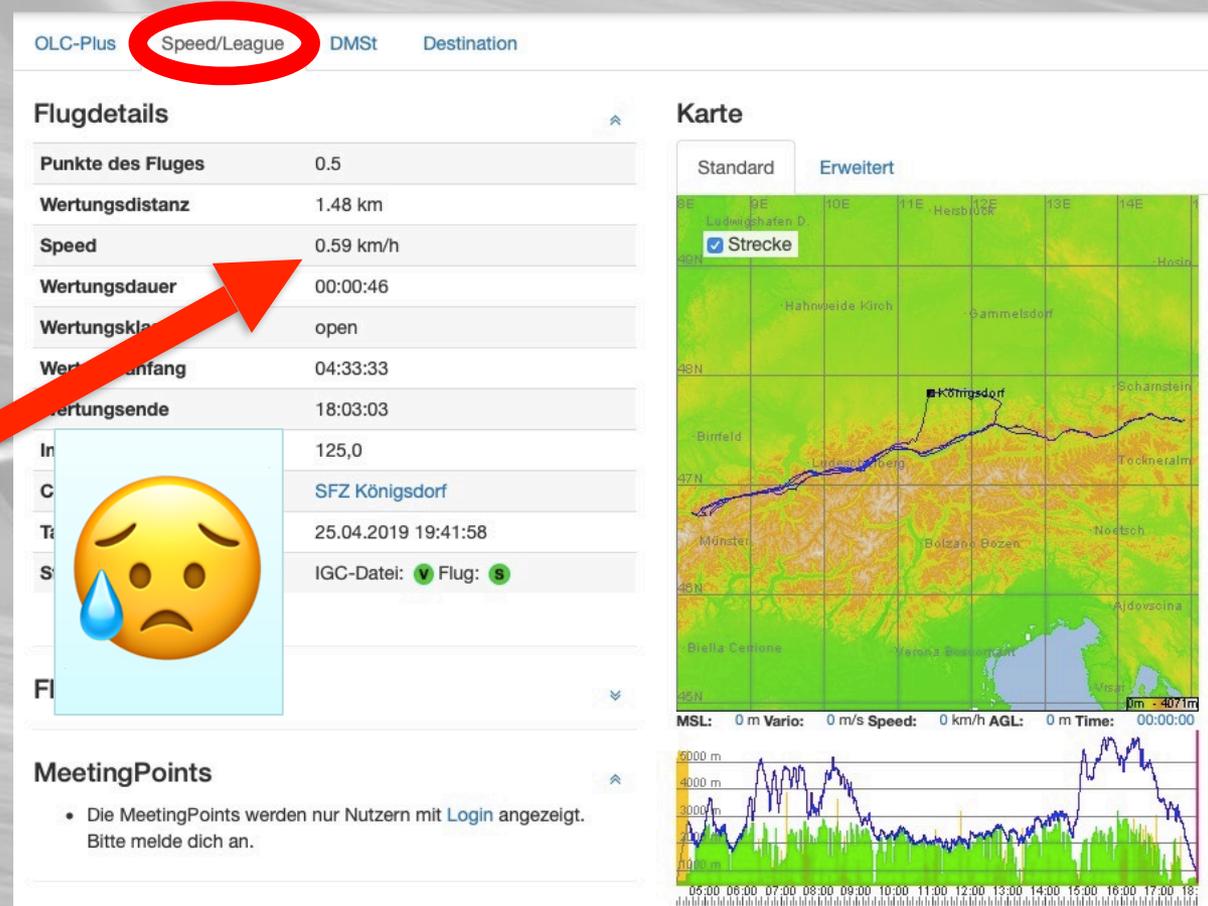
WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS
GA	08:27:39	4185m	0,3m/s	54km/h	00:54:33	224m	0,1m/s	102km/h	92,4km	-413					---°/---kt2275m	--km/h	--km/h	254°	4215	
◆PM	08:27:39	4776m	-1,0m/s	282km/h	01:17:00	-636m	-0,1m/s	225km/h	288,1km	453					236°/832778m	166,3kr	211,8km/f83°		4848	
KO	08:27:39	4080m	-0,4m/s	278km/h	00:24:39	-1542m	-1,0m/s	240km/h	98,6km	64	292,0kr	76,7km/75,8km/455			200°/511568m	158,0kr	193,8km/f61°		4068	

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Mit Rückenwind macht's dann schon Spaß...



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Dann sehe ich den zweiten...

Jan Lyczywek: „Kaiser ging super“

-> vielleicht hatte ich dadurch einen Tunnelblick



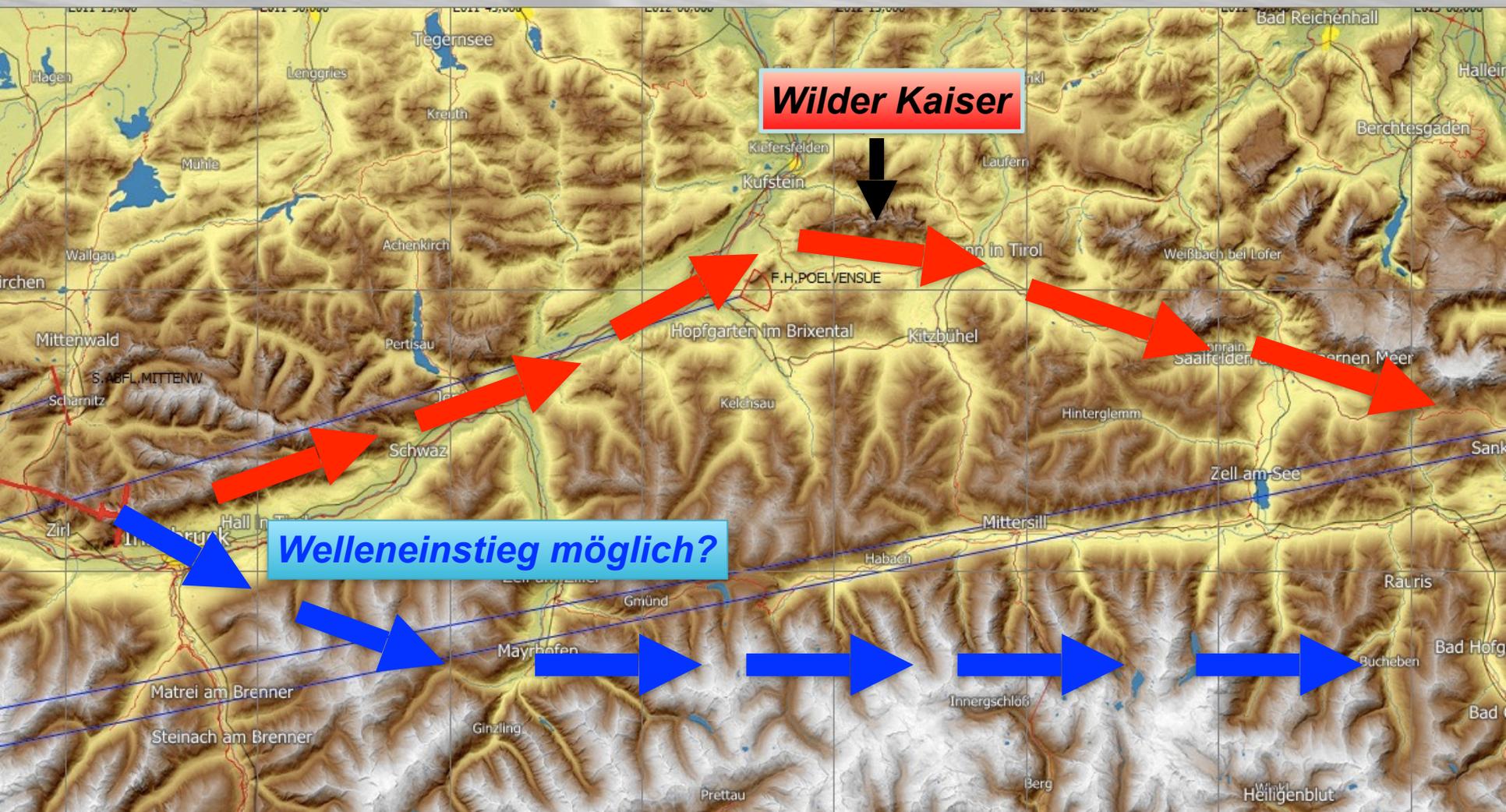
WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto	Komp.	ENL	Std...	MOP
PM	08:59:38	3515m	-6,8m/s	262km/h	01:17:00	-636m	-0,1m/s	225km/h	288,1km	453					208°/911363m	163,4km	194,6km/h/63°		3584m	-5,2m/s	74km/h	17	3531m		
	08:59:38	2679m	4,1m/s	97km/h	00:53:53	257m	0,1m/s	123km/h	110,5km	-430					175°/22358m	86,5km/98,7km/h	268°		2758m	4,8m/s	1km/h	12	2663m		

1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



An der Nordkette: Entscheidung: Richtung Kaiser oder in die Welle?



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

**Super
externe Hilfe!**

**-> deutlich
entspannterer
Weiterflug**



Vom Dachstein bis Niederöblarn kommen gibt es mehrere Flugzeuge. Dachstein 2500, östlich ca 2000

11:54

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Wie mache ich weiter?

FORDEC Modell

- F Fact** *Welche Situation habe ich?*
- O Options** *Welche Handlungsmöglichkeiten habe ich?*
- R Risiks und Benefits** *Welche Risiken bzw. Nutzen sind mit den jeweiligen Optionen verbunden?*

- D Decision** *Welche Handlungsoption wähle ich?*
- E Execution** *Ausführung der gewählten Option*
- C Check** *Check, ob die Entscheidung auch wirklich noch zum gesetzten Ziel führt?*

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Routenvergleiche



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Schunk:

Ohlmann:

Achleitner:



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Schunk: 2:30h = 136 km/h

Ohlmann: 2:10h = 156 km/h

Achleitner:



1588km angemeldet in Europa

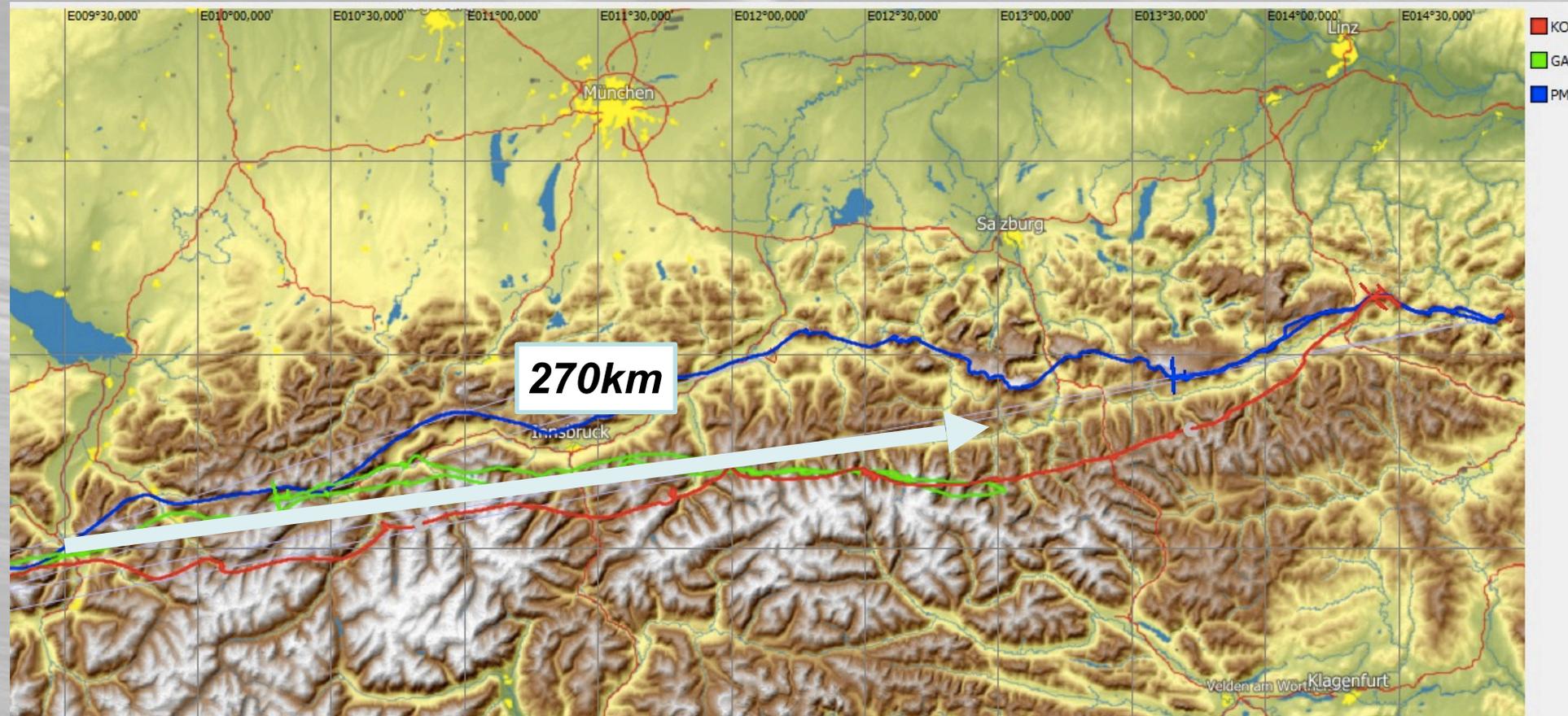


Mathias Schunk

Schunk:

Ohlmann:

Achleitner:



1588km angemeldet in Europa

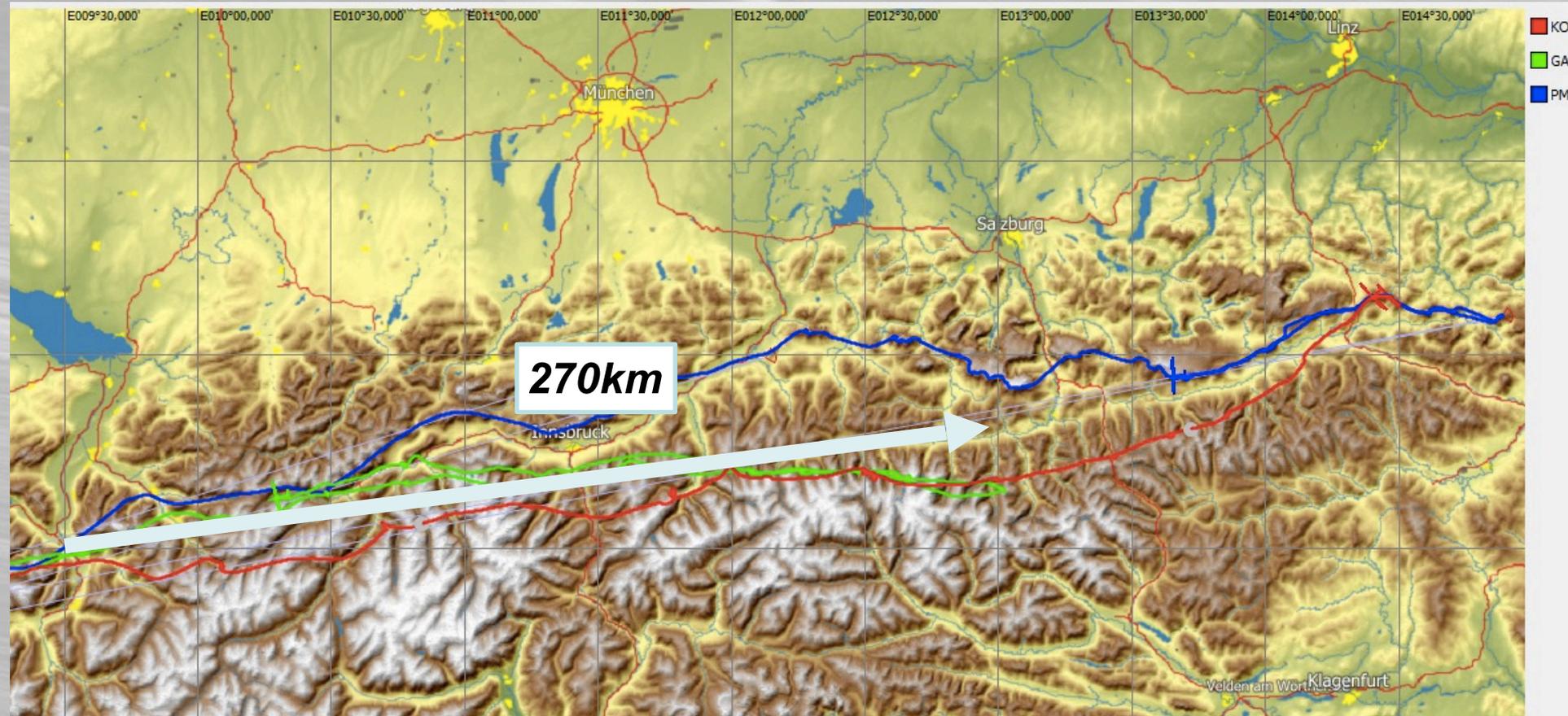


Mathias Schunk

Schunk: 1:41h = 148 km/h und 2000 Höhenmeter aufgeben!

Ohlmann:

Achleitner: 1:27h = 186 km/h



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

**-> Welle war
definitiv der
schneller
Weg...**



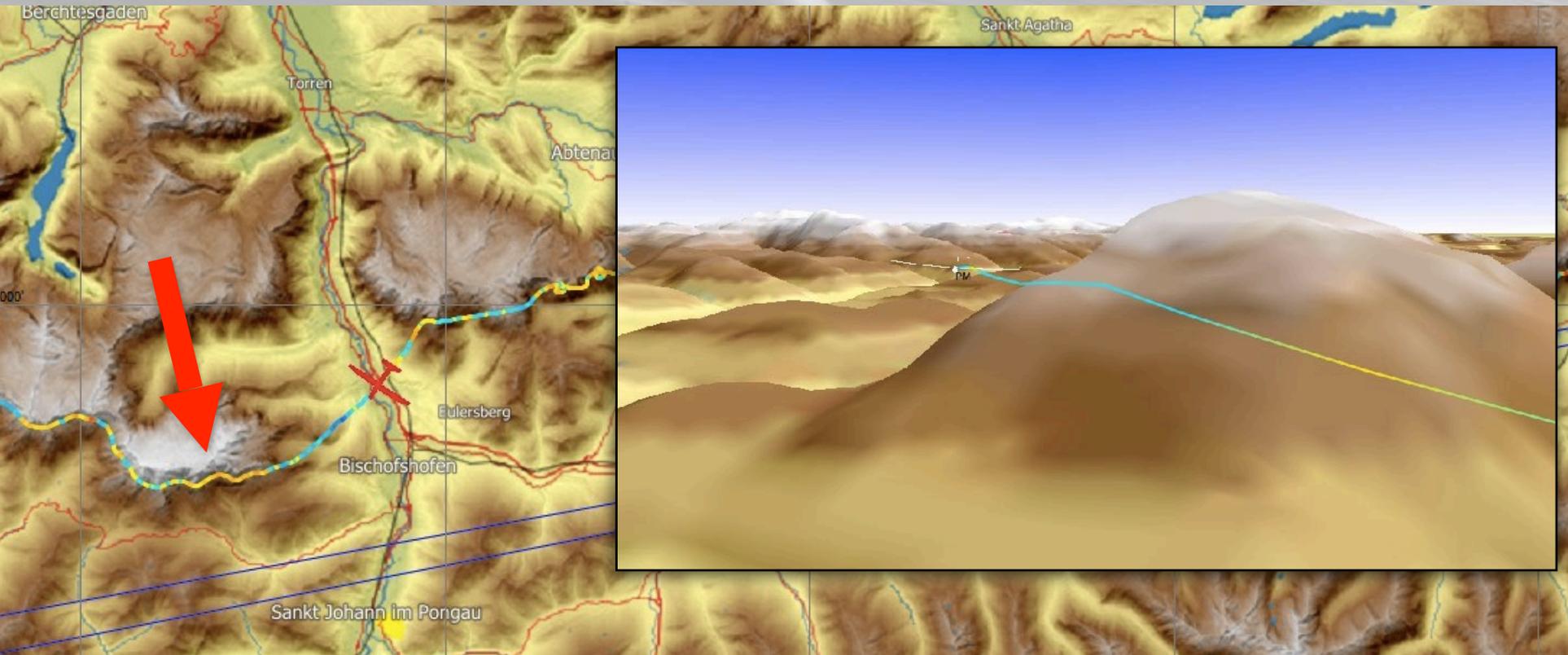
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*Rückweg wieder auf gleicher Route im Hang
allerdings mit zwei größeren Hürden...*

1. Anflug Hochkönig



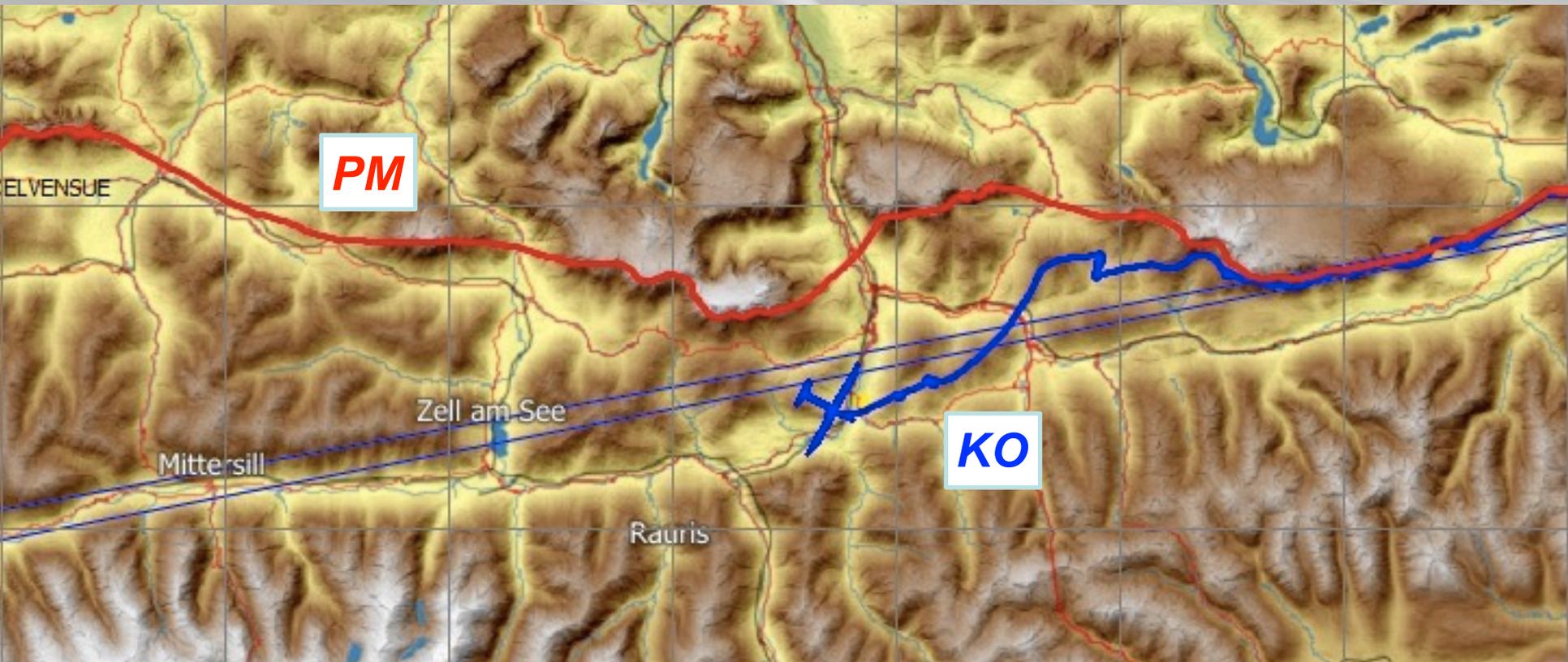
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*Rückweg wieder auf gleicher Route im Hang
allerdings mit zwei größeren Hürden...*

1. Anflug Hochkönig

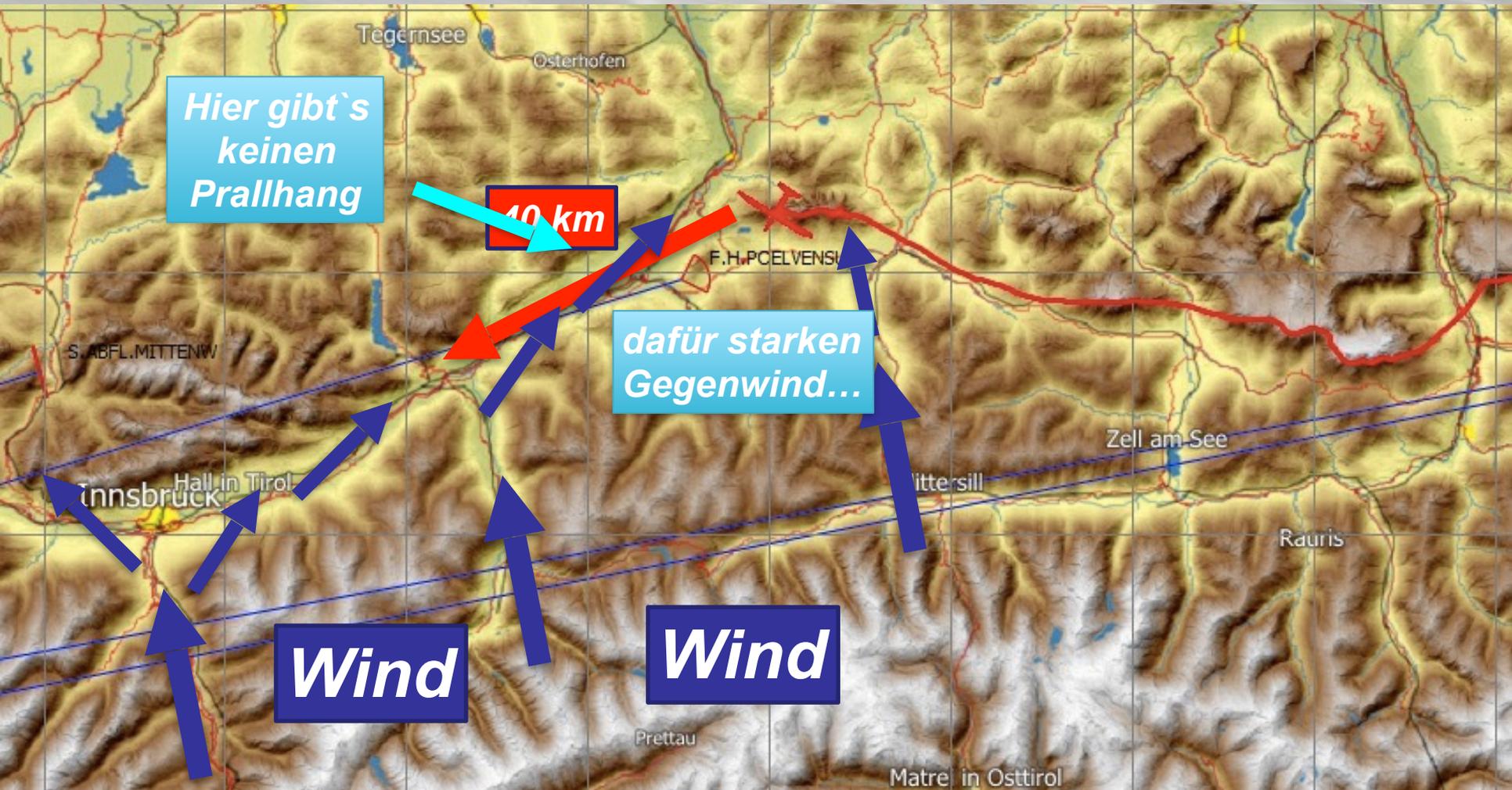


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

2. wie kommt man vom Kaiser an die Nordkette?



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

**Mobile Föhn
WhatsApp
Gruppe
die zweite**



**big brother is
watching you...**

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*am Kaiser leider nur auf 2500m gekommen
unter einer Rotorwolke 200m dazu gemacht
und daher vernünftig hoch am Rofan angekommen*



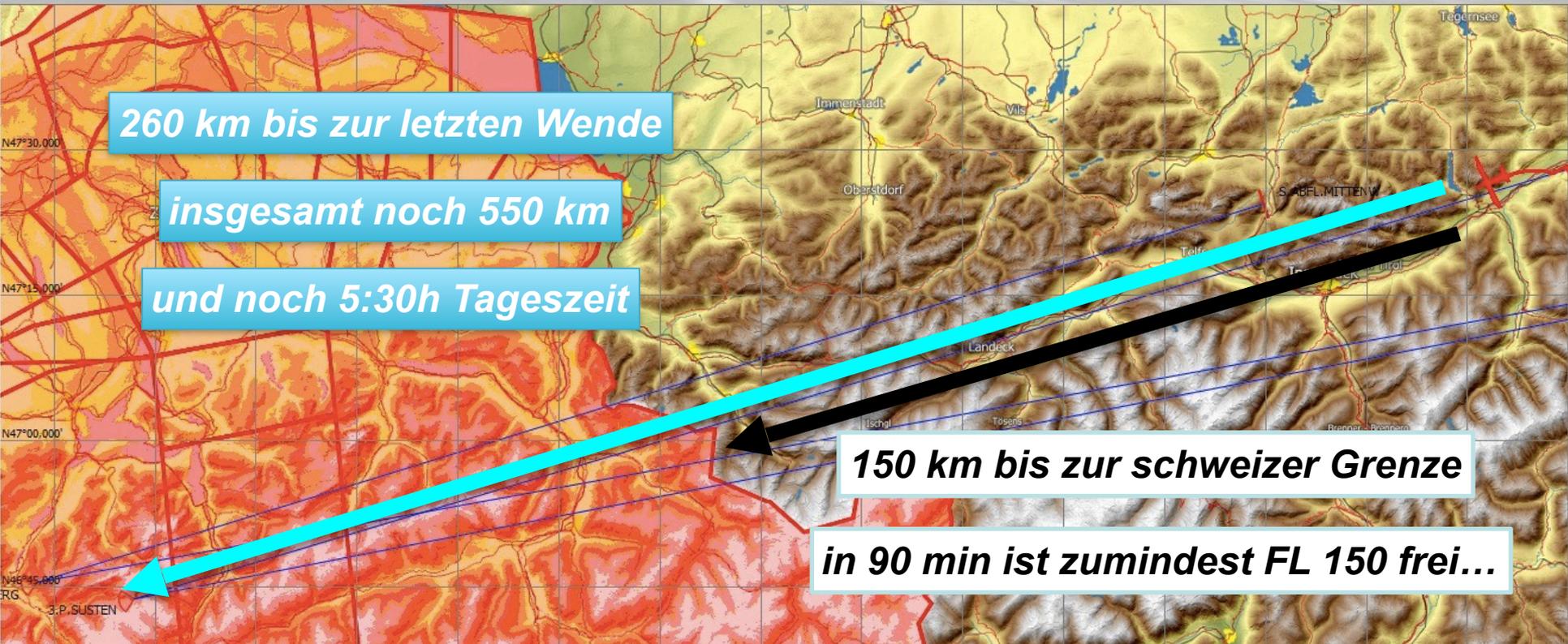
WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto	Komp.	ENL	Std...	MOP	A
PM	13:29:47	2408m	2,0m/s	86km/h	00:00:51	74m	1,5m/s				987,3kr	103,9kr	112,8kr	417	194°/50663m		81,8km/92,0km/h	294°	2456m	2,6m/s	8km/h	16	2424m			

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

langsam macht sich vorsichtiger Optimismus breit...

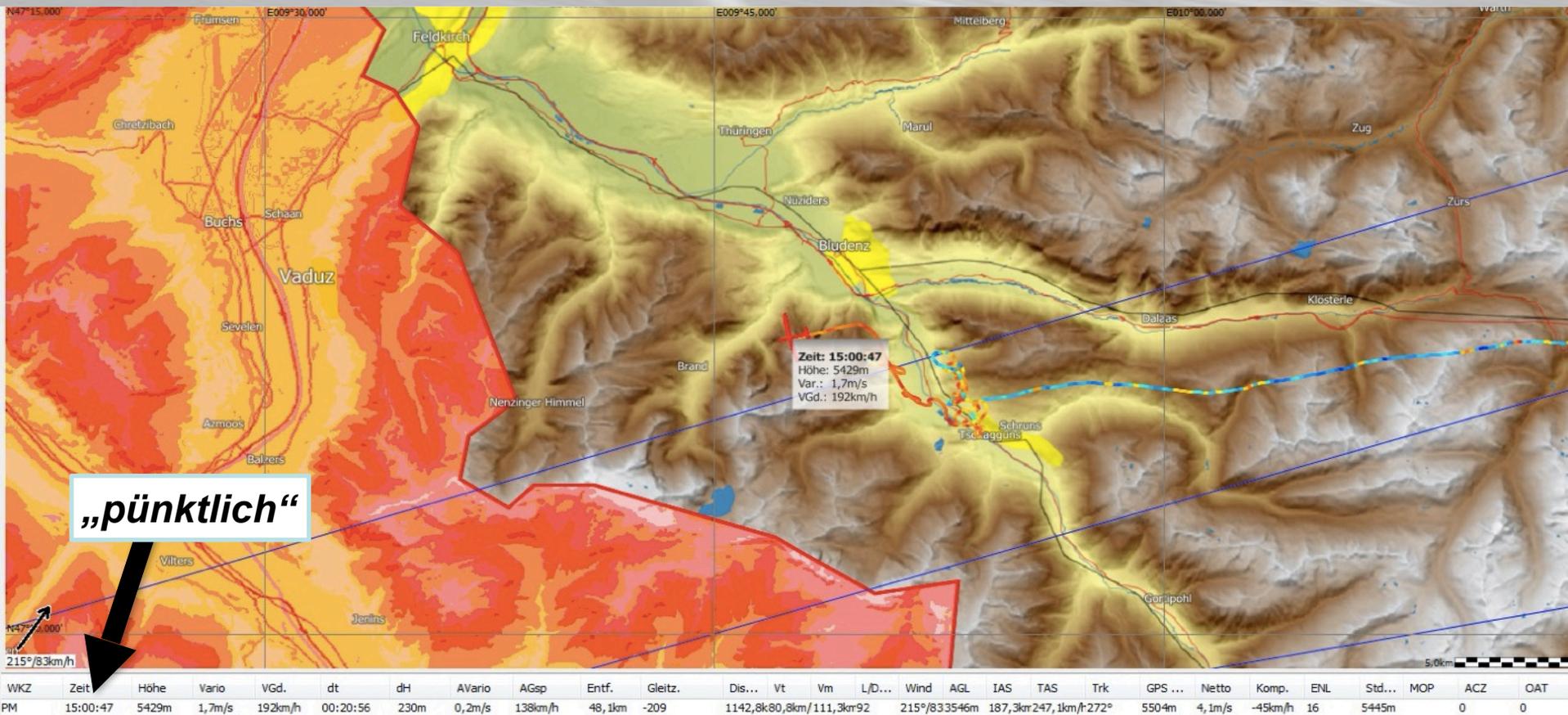


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Anflug Montafon Welle tief (eigentlich zu tief...) 3100 Höhenmeter in 17 min (Ø 3 m/s...)



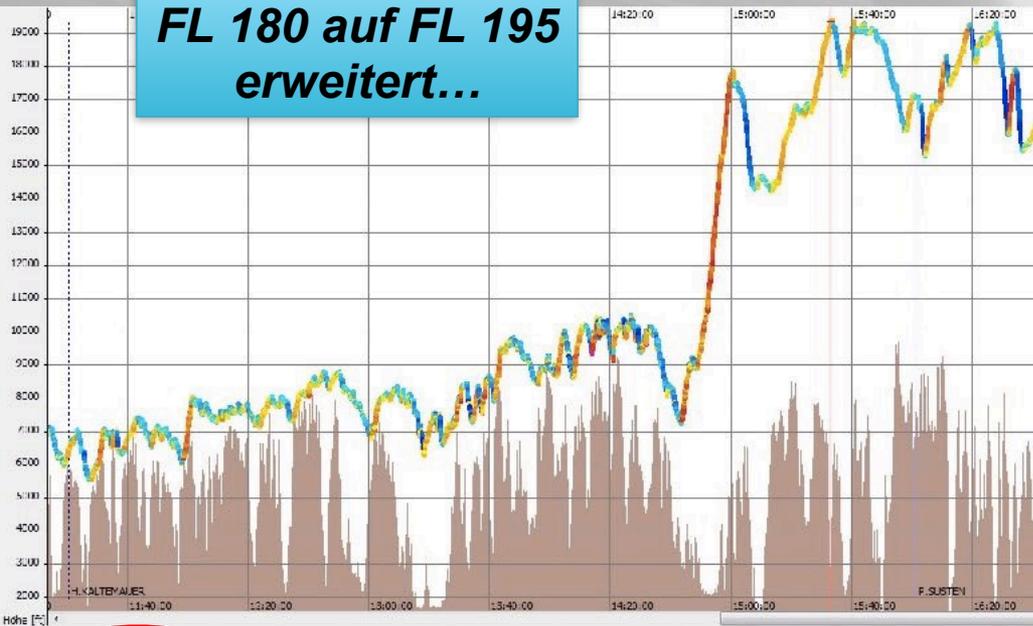
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

noch 50 km zur Wende...

**Freigabe von
FL 180 auf FL 195
erweitert...**



WKZ	Route	VGd.	dt	dH	Alano	ACap	Entf	Glatz.	DE	Vt	Wv	LD...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GFS...
10	1027 19.0.08 2,7mk	km/h	00:42:02	4015	0,0m/s	1,0km/h	10, km	0,4	1194, km	110, km/h	200, km/h	944ft	1,0, km/h	10, km/h	14, km/h	19, km/h		



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Wendepunkt



nach Norden alles frei

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Ost - West Schenkel Vergleich

zu sehen sind die jeweils letzten vier Flugstunden
alle drei wenden das letzte Mal fast gleichzeitig im Westen



1588km angemeldet in Europa



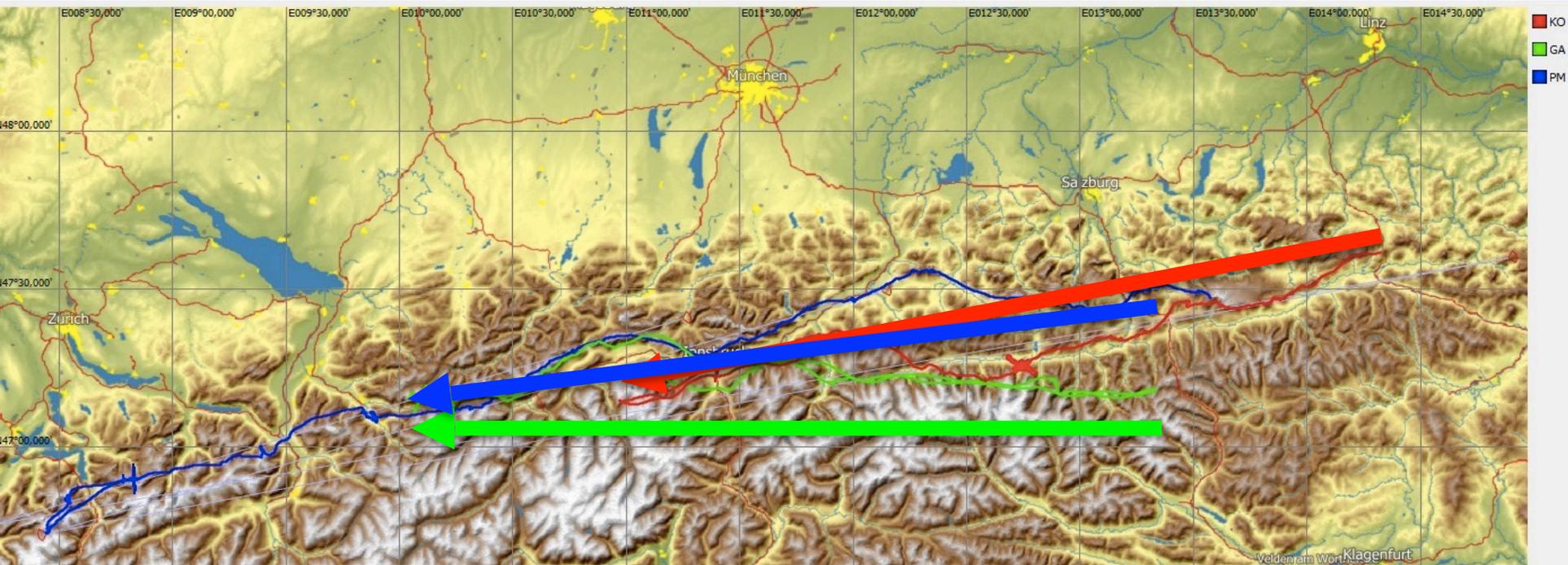
Mathias Schunk

Ost - West Schenkel Vergleich

KO 69,6 km/h + 2200 Höhenmeter

GA 114,0 km/h - 2300 Höhenmeter

PM 122,0 km/h + 200 Höhenmeter



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

- > Am Gegenwind Schenkel ist der Hangflug dem Wellenflug oft überlegen***
- > insbesondere wenn man nicht im Wellensystem bleiben kann!!!***

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Zurück in der Montafon Welle



und noch 2:20h Zeit...



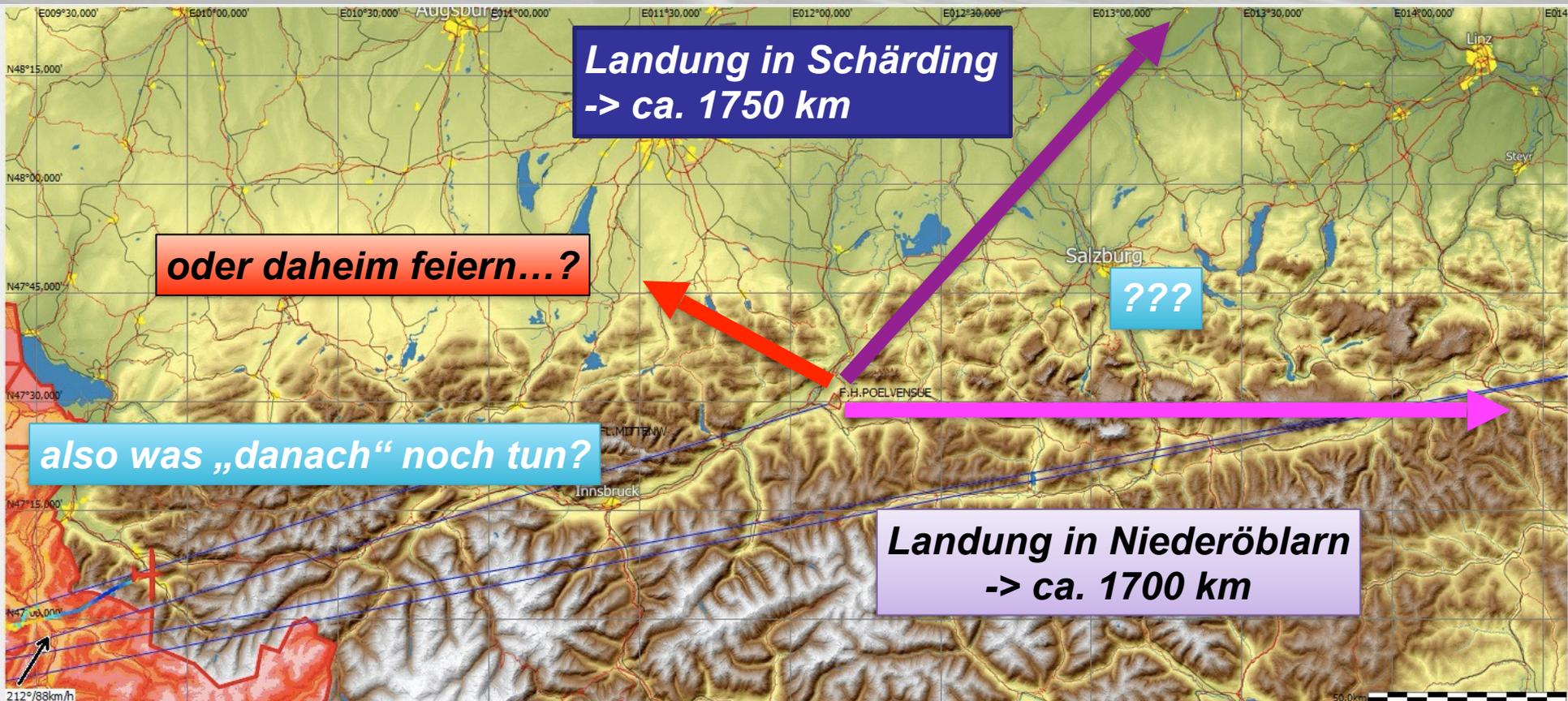
WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto	Komp.	ENL	Std...	MOP	ACZ	OAT
PM	16:33:35	5392m	5,2m/s	240km/h	01:04:20	-2473m	-0,6m/s	260km/h	278,3km	113	1370,7k	195,1kr	116,0kr	41	212°/88	4355m	138,0kr	181,7km/h	72°	5472m	6,3m/s	68km/h	8	5408m	0	0	0

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Zurück in der Montafon Welle



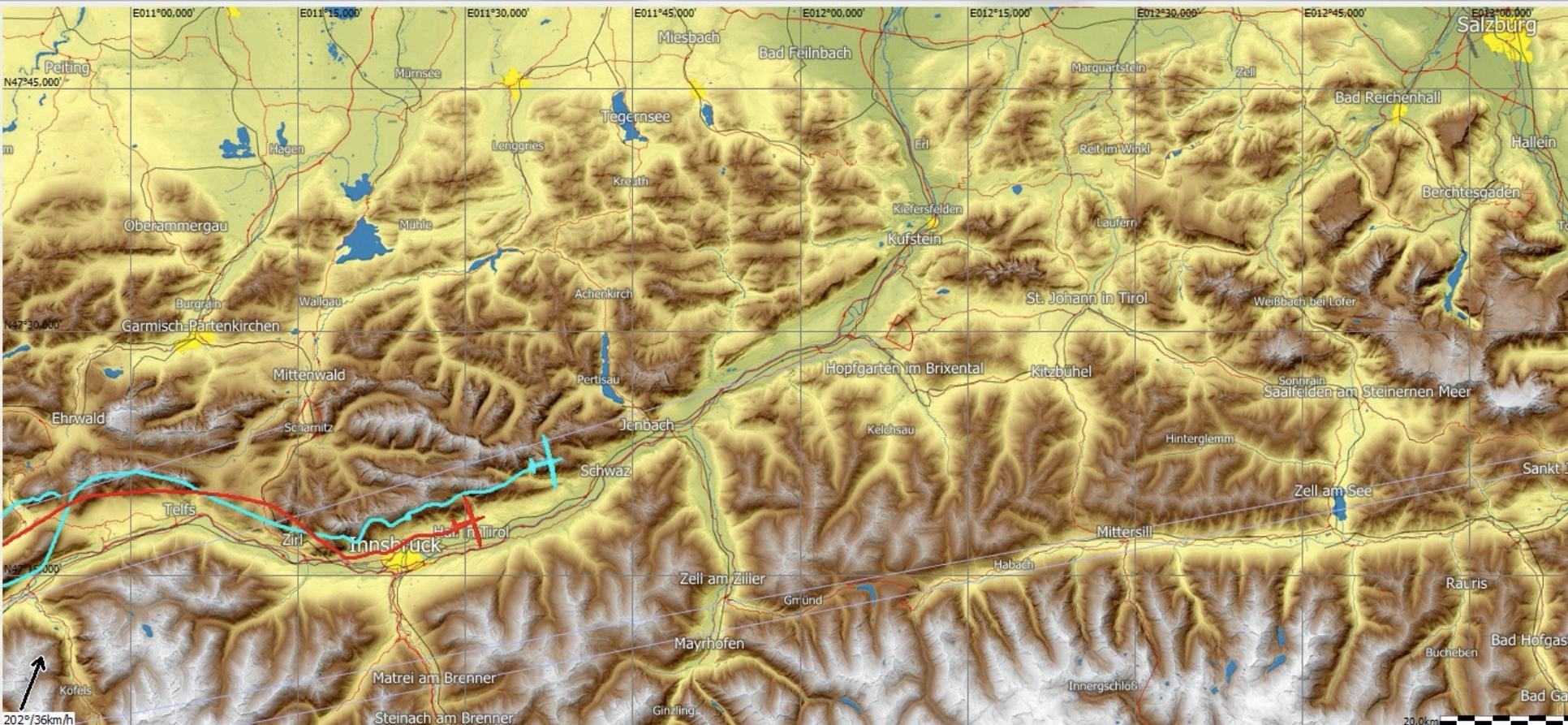
WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto	Komp.	ENL	Std...	MOP	ACZ	OAT
PM	16:33:35	5392m	5,2m/s	240km/h	01:04:20	-2473m	-0,6m/s	260km/h	278,3km	113	1370,7k	195,1kr	116,0kr	41	212°/88	4355m	138,0kr	181,7km/h	72°	5472m	6,3m/s	68km/h	8	5408m	0	0	0

1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



Welleneinstieg bei Innsbruck verpasst



WKZ	Zeit	Höhe	Vario	VGd.	dt	dH	AVario	AGsp	Entf.	Gleitz.	Dis...	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto	Komp.	ENL	Std...	MOP	ACZ
PM	17:05:35	3599m	1,2m/s	202km/h	01:04:20	-2473m	-0,6m/s	260km/h	278,3km	113					202°/362865m	148,1km	177,2km/h	64°	3664m	2,4m/s	27km/h	8	3615m	0	0	
GA	17:05:35	2677m	1,9m/s	162km/h	01:08:32	-1661m	-0,4m/s	171km/h	195,3km	118					---	---4350m	---	---	77°	2697m	---	---	47	2666m	0	0

1588km angemeldet in Europa

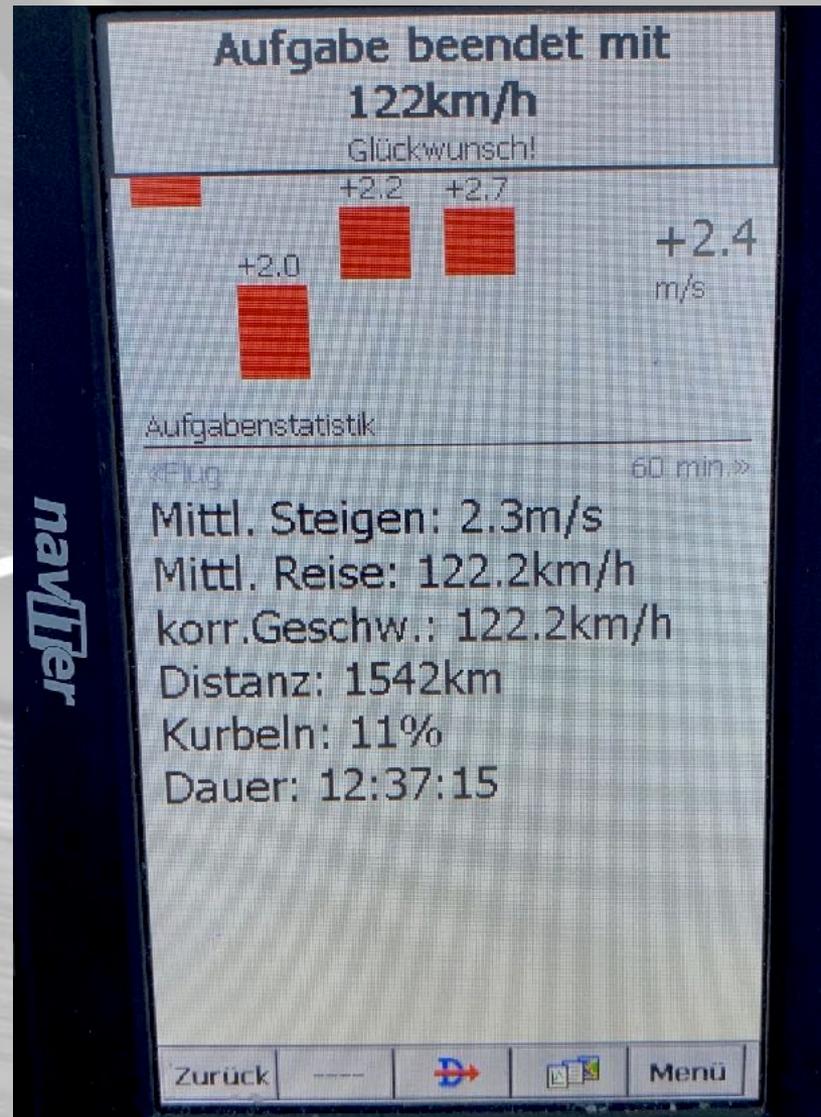


Mathias Schunk

19:22h

- > 1h bis SS
- > 90 min bis Ende
bürgerliche
Dämmerung

**Schnitt seit der
Wende:
220 km/h**



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

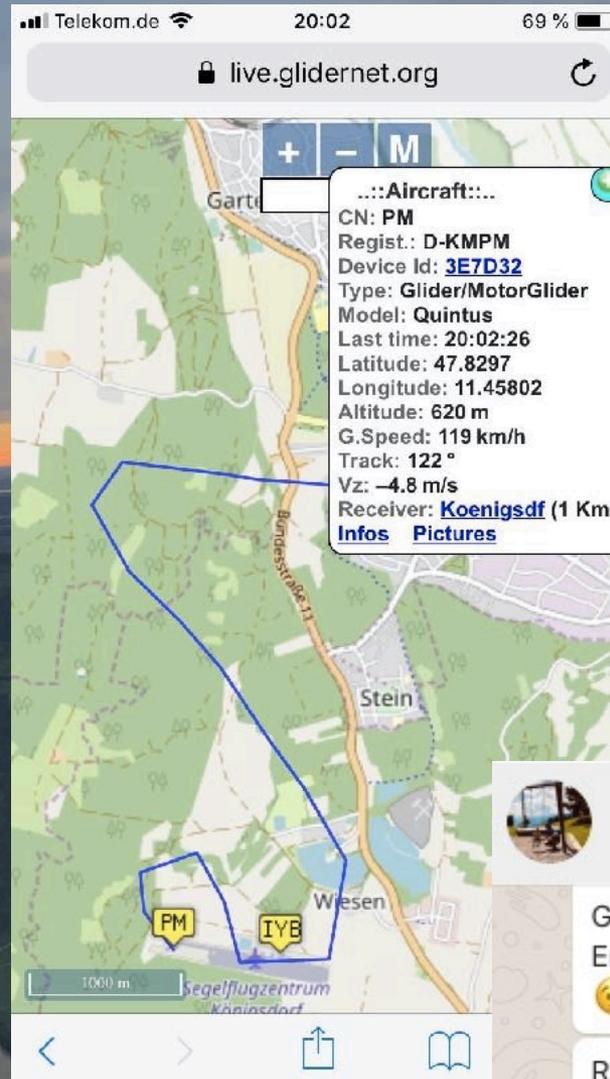
1000 Meilen mit vier Schenkeln mach ich voll... (1609 km)



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk



*Landung
um 20:02h,
15 min vor SS
und 52 min
vor Ende der
bürgerlichen
Dämmerung*



Andreas Gesell

Glückwunsch und ein S für Schunki in den Endanflug gesetzt - das nenn ich mal gekonnt



20:03

Respekt !!

20:03

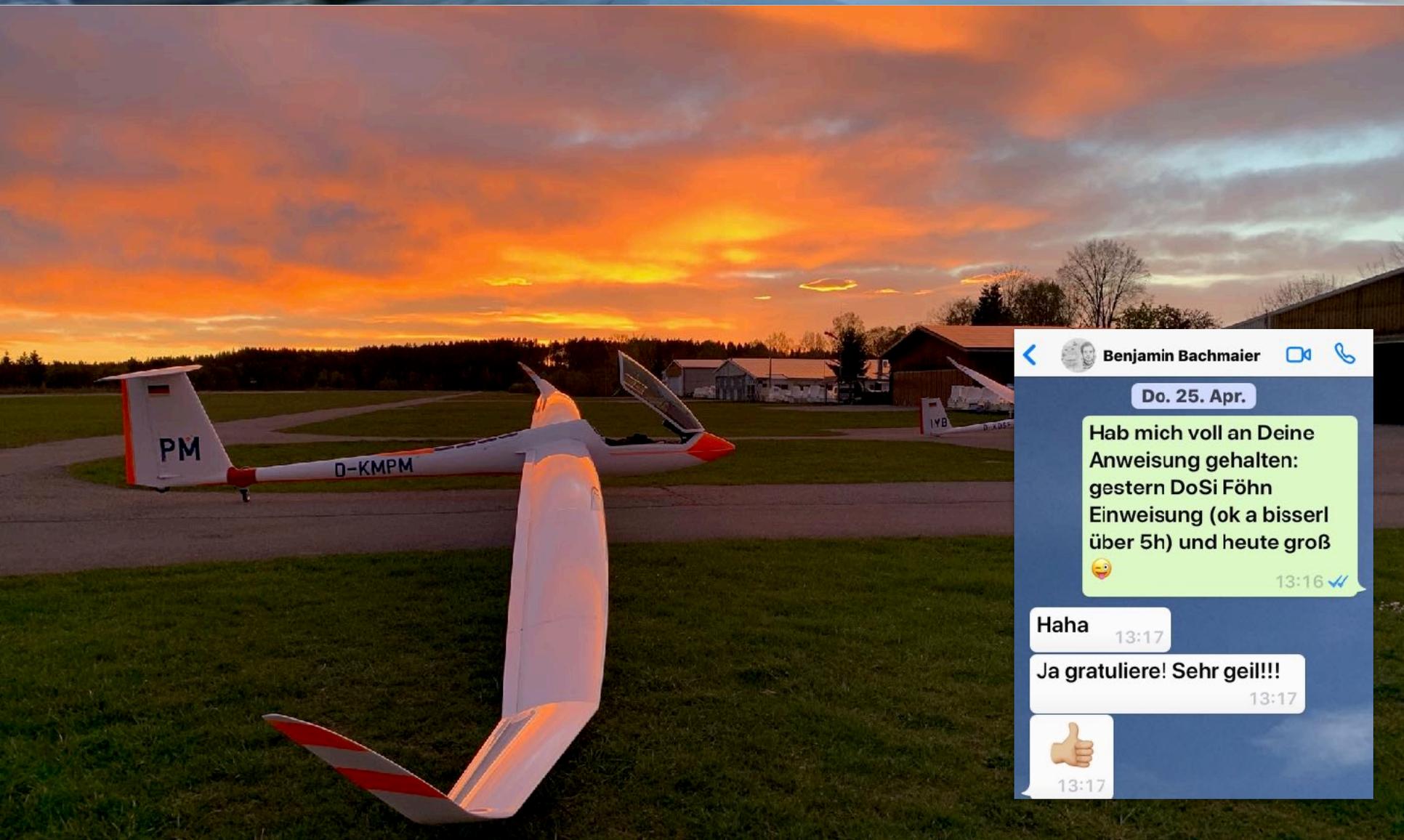
1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk



Hallo Schunki,
Gratuliere dir zu deinen tollen Flügen, deinem Kampfgeist und deiner Ausdauer!!! Mir gefällt besonders die Kombination von den Wellen im Westen und dem Hangwind im E. Macht ja ganz schön flott. Fliegergrüße Hermann

06:26

Die optimale Kombi von Hang und Welle war das entscheidende...

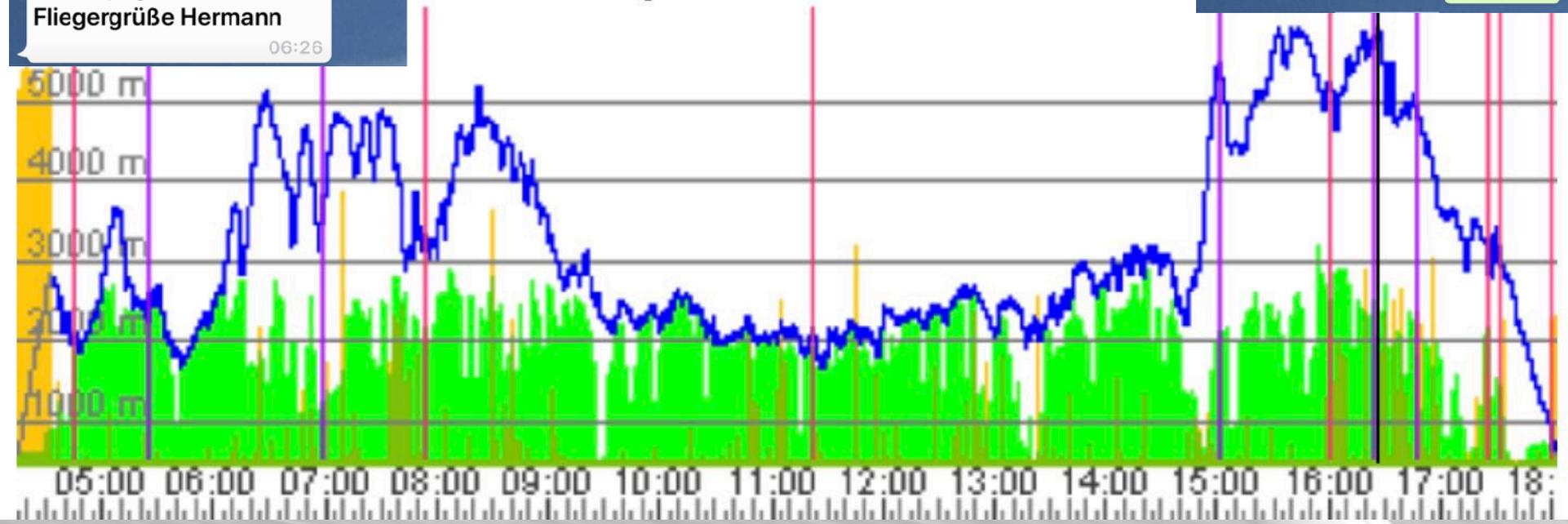


Ja Rekorde sind ja immer nur ein Schritt weiter und wenn du 2 solche Flüge an einem statt an 2 Tagen hintereinander schaffst dann hast du ja fast schon die 3000... 🤔🤔🤔

06:40

🤔🤔🤔

06:41 ✓



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Der nächste Tag

*nach zwei Tagen und 24h Flugzeit hatte selbst ich mal genug...
So einen Dienstplan von Lufthansa hätte ich abgelehnt!!!*



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Mail Konversationen mit Austrocontrol und Skyguide

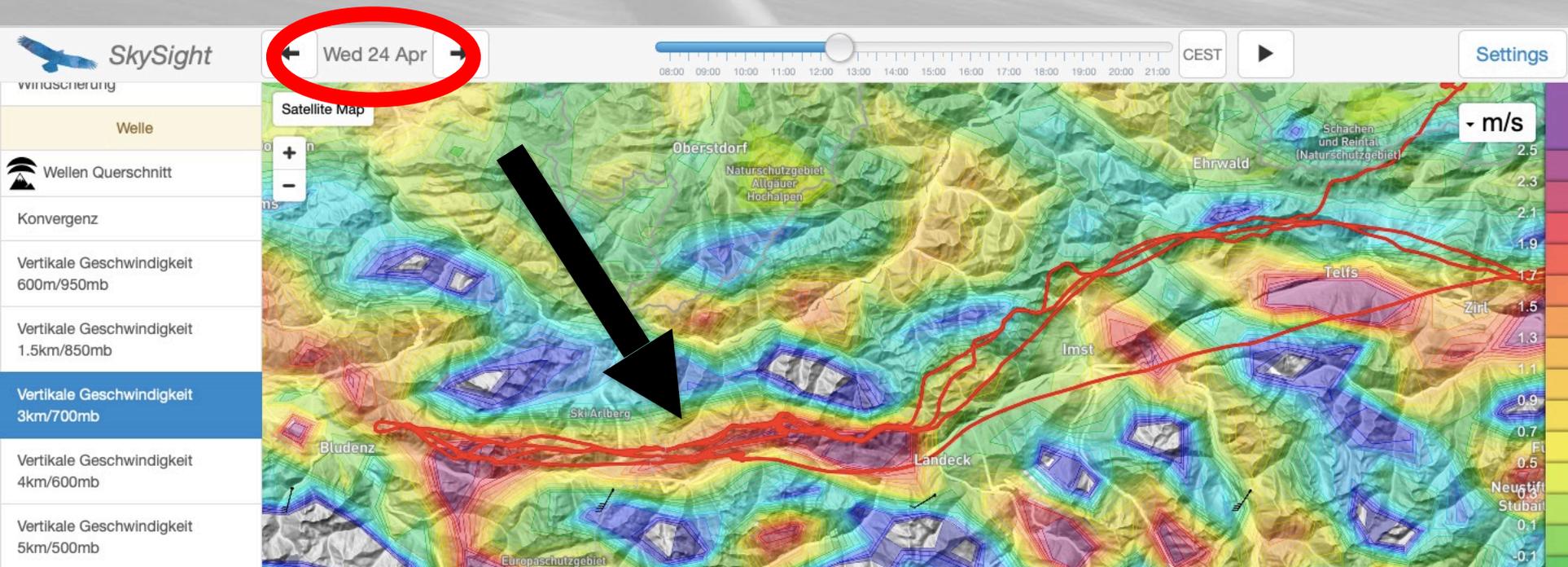


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Analyse der Wellenprognose



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

SPORT IN DER REGION

Segelflug-Europarekord

Mathias Schunk rast im Föhnwind quer über die Alpen
Im Gegensatz zu normalen Streckenflügen, welche die Segelflieger mit Hilfe der Thermik durchführen, wo sie an sehr guten Tagen frühestens gegen halb zehn starten können, weil vorher die Sonne noch nicht genügend Kraft hat, um die Thermik zu erzeugen, ist an Tagen, wie es sie letzten Mittwoch und Donnerstag gab, wo der Föhn Wind die Auftriebsquelle für die Piloten darstellt, lediglich das Tageslicht der limitierende Faktor, da der Wind Tag wie Nacht weht. Um die maximal mögliche Flugzeit zur Verfügung zu haben, hob der Geretsrieder Mathias Schunk am 25.4. pünktlich mit Sonnenaufgang um 6:14 Uhr ab. Kurz nach dem Abheben konnte er dann die aufgehende Sonne im Osten bewundern, „ein phantastischer Anblick, dafür alleine hat sich das frühe Aufstehen doch gelohnt“, beschreibt er den Frühstück. Da das gute Windsystem, wo der Südwind senkrecht zu den Bergzügen weht und somit den optimalen Aufwind liefert ab dem Inntal zu erwarten war, flog Schunk in seinem egenstartfähigen Segelflugzeug vom Typ Quintus mit Hilfe des eingebauten Hilfsmotors bis nach Mittenwald. „Der Startpunkt für einen deutschen Klassenrekord muss in Deutschland liegen“, erklärt Mathias Schunk die Wahl des in dem Flugdatenrekord, der den ganzen Flug mit Hilfe von GPS Daten aufzeichnet, gesicherten Abflugortes. Einen solchen Klassenrekord stellte er bereits am Mittwoch in der Doppelsitzerklasse, gemeinsam mit seinem Copiloten Johannes Beyer über eine deklarierte Strecke von 1108km auf. Von Mittenwald flogen die beiden bis Bludenz, danach bis kurz vor dem Semmering im Osten und danach nochmals bis kurz vor Bludenz und zurück nach Königsdorf.

Probleme gleich zu Beginn des Fluges

Vom Wettersteingrad flog Schunk am Donnerstag über die Mieminger Kette nach Westen im reinen Hangaufwind. „Der Südwind prallt an die Berge und dort kann man dann, wenn alles funktioniert gut Steigen“, erklärt Schunk das System. An der Passier Spitze bei Amdorf jedoch versagte der Aufwind und Schunk musste nochmals umkehren und bei Imst sich ganz tief wieder hocharbeiten, was viel Zeit gekostet hat. Danach lief es dann besser, im Montafon, westlich des Arbergs fand er den ersten Wellenaufwind. „Ähnlich wie im fließenden Wasser hinter einem Stein bilden sich auch in der Luftströmung hinter einem Berg Wellen aus, in denen wir Segelflieger steigen.“, so Schunk. Mit Freigabe der Schweizer Fluglotsen durfte er bis auf 5000 Meter steigen und entlang weiterer Wellenaufwinde weiter bis zu sehr ersten Wende fliegen, nördlich des Eiger, Mönch und Jungfrau Massivs, welches aber leider komplett in Wolken verhüllt war, wie Schunk berichtet.

Im Osten schwächerer Wind

Die weitere Flugroute führte Schunk auf gleichem Flugweg wieder Richtung Osten, wo das Ziel südlich des Gesäuses, bei Eisenerz lag. Vom Wilden Kaiser nach Osten sank die Geschwindigkeit jedoch, da der Südwind dort deutlich schwächer war, so dass er die Wende erst um 13:20h erreichte, etwas später als im Zeitplan vorgesehen. Auf gleichem Weg ging es nun zurück, wobei die größte Herausforderung die Querung vom Wilden Kaiser gegen den Wind zum Rofan war. „Der wilde Kaiser ging leider nur bis etwa 2500m, was normalerweise ein bisschen zu wenig ist, um vernünftig vorfliegen zu können, berichtet Schunk. Bei Wörgl gab es nochmals einen kleinen Wellenaufwind und so erreichte er den Rofan in ausreichender Höhe und konnte zügig zur Nordkette bei Innsbruck weiterfliegen. Im Westen fand er den Einstieg in die Welle im Montafon erneut problemlos und mit einer Höhenfreigabe der Schweizer Fluglotsen bis auf 6000m war der Weg zur dritten und letzten Wende, die etwas östlicher der ersten lag, in dem schweizer Wellensystem, trotz der zunehmenden Bevölkerung kein größeres Problem. Ab 18 Uhr ging es mit starkem Rückenwind nach Hause, bzw. zunächst noch zum deklarierten Zielpunkt bei Kufstein.

21 Jahre alter Rekord gebrochen

Ein angemeldeter Flug über drei Wendepunkte über 1541,7 km waren damit erfolgreich geschafft, der alte Europarekord aus dem Jahre 1998 der beiden Österreicher Wolfgang Janowitz und Herrmann Trimmel um 10km überboten. Nach knapp 14 Stunden Flugzeit landete Schunk um 20:02 Uhr, 13 Minuten vor Sonnenaufgang überglücklich wieder in Königsdorf, wo ihm sein Co vom Vortag, Johannes Beyer, der an diesem Tag eine Strecke von 1100 km schaffte, als allererstes gratulierte. Nach seinen drei Europarekorden aus den Jahren 20'2 und 2013, nennt sich Schunk, der im Herbst zum Geretsrieder Sportler des Jahres gewählt worden war, nun vierfacher Europarekordler.



Der frisch gebackene Rekordpilot vom SFZ Königsdorf Mathias Schunk in seinem Quintus. (Foto: Pia Meyer-Schunk)

SEGELFLUG

1541 Kilometer: Schunk stellt 21 Jahre alten Rekord ein

Königsdorf - Mathias Schunk hat es am 21. März ab dem Rofan geschafft, den 21 Jahre alten Rekord von Segelflieger Wolfgang Janowitz und Herrmann Trimmel aus dem Jahre 1998 zu brechen. Der Pilot von Segelfliegerclub Königsdorf stellte mit seinem Quintus am 25. April um 6:14 Uhr ab. Kurz nach dem Abheben konnte er dann die aufgehende Sonne im Osten bewundern, „ein phantastischer Anblick, dafür alleine hat sich das frühe Aufstehen doch gelohnt“, beschreibt er den Frühstück. Da das gute Windsystem, wo der Südwind senkrecht zu den Bergzügen weht und somit den optimalen Aufwind liefert ab dem Inntal zu erwarten war, flog Schunk in seinem egenstartfähigen Segelflugzeug vom Typ Quintus mit Hilfe des eingebauten Hilfsmotors bis nach Mittenwald. „Der Startpunkt für einen deutschen Klassenrekord muss in Deutschland liegen“, erklärt Mathias Schunk die Wahl des in dem Flugdatenrekord, der den ganzen Flug mit Hilfe von GPS Daten aufzeichnet, gesicherten Abflugortes. Einen solchen Klassenrekord stellte er bereits am Mittwoch in der Doppelsitzerklasse, gemeinsam mit seinem Copiloten Johannes Beyer über eine deklarierte Strecke von 1108km auf. Von Mittenwald flogen die beiden bis Bludenz, danach bis kurz vor dem Semmering im Osten und danach nochmals bis kurz vor Bludenz und zurück nach Königsdorf.

„Der Südwind prallt an die Berge und dort kann man dann, wenn alles funktioniert gut Steigen“, erklärt Schunk das System. An der Passier Spitze bei Amdorf jedoch versagte der Aufwind und Schunk musste nochmals umkehren und bei Imst sich ganz tief wieder hocharbeiten, was viel Zeit gekostet hat. Danach lief es dann besser, im Montafon, westlich des Arbergs fand er den ersten Wellenaufwind. „Ähnlich wie im fließenden Wasser hinter einem Stein bilden sich auch in der Luftströmung hinter einem Berg Wellen aus, in denen wir Segelflieger steigen.“, so Schunk. Mit Freigabe der Schweizer Fluglotsen durfte er bis auf 5000 Meter steigen und entlang weiterer Wellenaufwinde weiter bis zu sehr ersten Wende fliegen, nördlich des Eiger, Mönch und Jungfrau Massivs, welches aber leider komplett in Wolken verhüllt war, wie Schunk berichtet.



Neuer Europarekord: Segelflieger Mathias Schunk in seinem Quintus.

Der 21-jährige Pilotenclub Schunk hat auf 8000 Meter steigen und entlang weiterer Wellenaufwinde weiter bis zu sehr ersten Wende nach dem Eiger, Mönch und Jungfrau Massiv fliegen.

Die weitere Flugroute führte Schunk auf gleichem Flugweg wieder Richtung Osten, wo das Ziel südlich des Gesäuses, bei Eisenerz lag. Vom Wilden Kaiser nach Osten sank die Geschwindigkeit jedoch, da der Südwind dort deutlich schwächer war, so dass er die Wende erst um 13:20 Uhr erreichte, etwas später als im Zeitplan vorgesehen. Auf gleichem Weg ging es nun zurück, wobei die größte Herausforderung die Querung vom Wilden Kaiser gegen den Wind zum Rofan war. „Der wilde Kaiser ging leider nur bis etwa 2500m, was normalerweise ein bisschen zu wenig ist, um vernünftig vorfliegen zu können, berichtet Schunk. Bei Wörgl gab es nochmals einen kleinen Wellenaufwind und so erreichte er den Rofan in ausreichender Höhe und konnte zügig zur Nordkette bei Innsbruck weiterfliegen. Im Westen fand er den Einstieg in die Welle im Montafon erneut problemlos und mit einer Höhenfreigabe der Schweizer Fluglotsen bis auf 6000m war der Weg zur dritten und letzten Wende, die etwas östlicher der ersten lag, in dem schweizer Wellensystem, trotz der zunehmenden Bevölkerung kein größeres Problem. Ab 18 Uhr ging es mit starkem Rückenwind nach Hause, bzw. zunächst noch zum deklarierten Zielpunkt bei Kufstein.



Einem Quintus flog Mathias Schunk zum neuen Europarekord.

FOTO: OLIVER BEITNER

Dienstag/Mittwoch, 30. April/1. Mai 2019, Nr. 100 Stiegerszene Zeitung

Über den Alpen

1541 Kilometer: Segelflug-Europarekord für Mathias Schunk

Geretsried/Königsdorf - 21 Jahre hielt der Europarekord, 1998 hatten ihn zwei Österreicher aufgestellt: Wolfgang Janowitz und Herrmann Trimmel waren 1531 Kilometer weit geflogen. In einem Segelflugzeug über den Alpen Bodnium hat ihn der Geretsrieder Pilot Mathias Schunk diesen Titel weggeschleppt. In seinem Quintus spielte er am vergangenen Donnerstag in Königsdorf los, kam in einen Föhnsturm und kehrte erst nach knapp 14 Stunden Flugzeit kurz vor Sonnenaufgang zurück - nach 15417 Kilometern. Schunk hatte dem bisherigen Bestwert also um zehn Kilometer überboten. Schunk war pünktlich mit Sonnenaufgang um 6:14 Uhr abgehoben, „ein fantastischer Anblick, dafür alleine hat sich das frühe Aufstehen doch gelohnt.“, Per Hilfsmotor legte der 53-Jährige die Strecke bis nach Mittenwald zurück, das muss sein, weil der Wind im Voralpenland meist zu schwach bläst, um die Segelflieger direkt an die Berge zu transportieren, wo sie dann die nötigen Aufwinde für ihre Flüge haben. Schunk hat das Glück, über einen solchen Hilfsmotor zu verfügen, andere müssen sich von einem Schleppflugzeug an die Hänge ziehen lassen. Bei Mittenwald lag dann der Startpunkt für Schunks Flug, der ihn über den Wettersteingrad, die Mieminger Kette nach Westen bis ins Montafon zum ersten Wendepunkt nördlich des Eiger, Mönch- und Jungfrau massivs führte. Drei Wendepunkte dürfen höchstens passiert werden für einen offiziellen Europarekord, 2017, bei seinem hochfahigen Rekordflug über 1750 Kilometer, hatte Schunk fünfmal gewonnen. „Die größte Herausforderung war jetzt die Temperaturerholung“, sagt Schunk, der am Donnerstag in Imst bis zu 6000 Meter vorlieb. Dort oben herrschten Temperaturen von minus 20 Grad, Schunk brauchte also auch eine dicke Skimütze und warme Schuhe zusätzlich zum Proviant, daraus mehreren Brezen, Müsliriegeln, Bananen und drei Litern Wasser bestand. Zugleich hatte er das Glück, im



Die größte Herausforderung war jetzt die Temperaturerholung, sagt Mathias Schunk, Geretsrieder Sportler des Jahres 2018 und neuer Europarekordhalter im Langstrecken-Segelfliegen. FOTO: OLIVER BEITNER

Luftstrom immer wieder auf enorme Wellenaufwinde zu stoßen, die ihn nach größeren Höhen schraubten. Nach zwei weiteren Wendungen im Osten bei Eisenerz nahe Graz und wieder im Montafon ging es um 18 Uhr bei starkem Rückenwind wieder Richtung Königsdorf zurück. Schunk darf sich nach seinen drei Bestwerten aus den Jahren 2012 und 2013 in anderen Kategorien nun viermaliger Europarekordler nennen.

SEBASTIAN WINTER

Pressearbeit:

wird in unserem Sport leider sehr oft seeeeeeeeeehr vernachlässigt

Ein Double und ein Hattrick

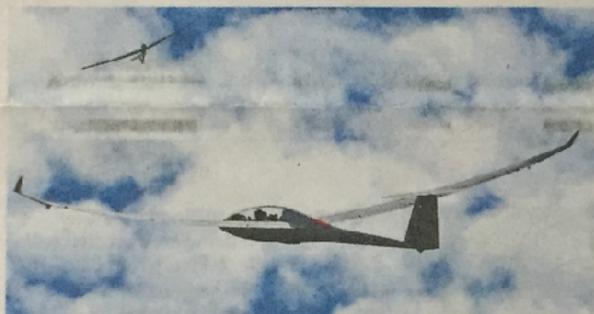
Königsdorfer Segelflieger holen Meistertitel in der Alpenliga und in der Junioren-Bundesliga

Königsdorf – Gleich auf drei Hochzeiten tanzten die Königsdorfer Segelflieger in der seit April laufenden Ligasaison – und dies mit Erfolg: Das Segelflugzentrum (SFZ) holte wie im Vorjahr die Deutsche Meisterschaft in der U 25-Juniorenliga, zum dritten Mal in Folge den Titel in der Alpenliga und wurde Fünfter in der Bundesliga.

„Eine überaus erfolgreiche Saison“, freute sich Pressesprecher und Teamcaptain Mathias Schunk. Mit dem Double bei den Junioren gelang erstmalig in der Geschichte der U25-Liga einem Verein die Titelverteidigung. Und ein Debüt war auch der Hattrick, der den Königsdorfern in der seit drei Jahren bestehenden internationalen Alpenliga gelang. Der fünfte Rang in der Bundesliga ist die

beste Platzierung seit 2012. „Wir sind seit Jahren das einzige südlich der Donau beheimatete Team und kämpfen hier auf einsamer Flur gegen die Übermacht auf der schwäbischen Alb und Norddeutschland, da die anderen Teams aus der Region alle längst abgestiegen sind“, erläuterte Schunk.

Am abschließenden Wochenende waren am Samstag wegen der starken Unwetter keine Flüge möglich. Deshalb ruhten alle Hoffnungen auf Sonntag. Einmal mehr waren keine Flüge im Gebirge möglich, so dass man das Glück im Voralpenland suchen musste. Junior Nikolai Wolf, der wie fast alle zunächst nach Westen geflogen war, erzielte zwischen Memmingen und Altötting mit 101,4 Stundenkilometern die beste Kö-



Auf Wolke sieben: Die Königsdorfer Piloten flogen in dieser Ligasaison zwei Meisterschaften ein.

FOTO: SFZ

nigsdorfer Wertung. Fabian Honecker, zusammen mit Copilot Schunk in einem doppelsitzigen Arcus unterwegs, flog erst nach Osten und kam entlang der südlichen Grenze zum Sperrgebiet um den Münchner Luftraum auf 97,9 Stundenkilometer.

Die Wertung wurde durch Johannes Beyer vervollständigt: Der Junior war mit 89,8 Stundenkilometern knapp schneller als das Doppelsitzergepaar Jürgen Dethling/Volker Kempf (84,7 km/h) und Klaus Peter Renner (82,2 km/h).

Das Junioren-Trio wäre normalerweise mit Emanuel Schieck vervollständigt worden, der auf einem Streckenflug Lehrgang in Schwandorf flog und es dort auf 64,5 Stundenkilometer brachte. „Leider gab es technische Probleme mit der Flug-Dokumentation durch das GPS-Aufzeichnungsgerät“, berichtete Schunk. Daher ging der Flug von Katharina Jocham in die Juniorenwertung ein, die allerdings schon nach weniger als zwei Stunden landen musste und somit nicht die volle Wertungszeit geflogen war. Für sie wurden deshalb nur 47,6 Stundenkilometer notiert. In der Tabelle hatte dies für die Königsdorfer Junioren aber keine Auswirkungen mehr, da ihnen der deutsche Meistertitel bereits vor der letzten Runde nicht

mehr zu nehmen war.

Bis Ende September läuft nun noch die Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug. Hier führen die Königsdorfer nicht nur in der Vereinswertung mit den meistern Kilometern, sondern auch im Mannschaftsklassement der offenen und der Doppelsitzerklasse. Auch in der Einzelwertung sind mit Mathias Schunk auf Platz eins und Thomas Wolf als Viertem zwei SFZ-Piloten ganz vorne dabei. In der weltweiten Rangliste liegen die Königsdorfer in führender Position. „Hier darf man noch ein spannendes Finale mit dem Gelderse Zweefvliegclub aus Holland erwarten“, sagte der Pressesprecher, dessen Team mit 289 770 zu 283 760 Kilometern knapp vor den Niederländern liegt.



Die Thermik im Isartal genutzt: SFZ-Pilot Mathias Schunk in seinem Quintus beim Überflug des Walchensees.

FOTO: KN

sichert: Drei Runden vor Schluss ist dem SFZ Königsdorf die Meisterschaft in der internationalen Alpenliga nicht mehr zu nehmen. Die Titelverteidigung in der erst 2015 eingeführten Liga ist erneut gelungen. Die Junioren behaupten ihre Führungsposition in der U 25-Liga. In der Bundesliga liegen die SFZ-Piloten weiter auf Rang vier.

Viel Hoffnung hatten sie aufgrund der Wetterprognose am Samstag nicht. In einem kurzen Wetterfenster erzielte Mathias Schunk zwischen Isartal und Plانسce mit 58,0 km/h die beste Wertung. Volker Niemann war mit 42,3 km/h Zweitschnellster. Das Alpenliga-Trio vervollständigten Willi Prestl und Markus Schweiger im Doppelsitzer, die mit 39,3 km/h mini-

mal Nikolai Wolf im Wettbewerb flog, erzielte eine ansehnliche Wertung. Der ständige F mit 44,4 km/h Keibel mit 2... nes Beyer st... gen am Bod... schon fast al... zeichnender... indexkorrigi... „Um die... Leistungen... zeuge auszu... Wertungsge... einem ents... zeugindex... klärt Sprec... cent Sprec... tal auf 69... Wisbacher... Katharina

den vierten Tabellenplatz.



Die Junioren des SFZ Königsdorf sichern sich eine Runde vor Schluss die Titelverteidigung in der Junioren Bundesliga.

(Foto von Eike Zunic)

● Tabelle nach der 18. von 19 Runden in der internationalen Alpenliga			
Platz	Punkte	Geschwindigkeit	Verein (Land)
1	592	3.930,79	SFZ Königsdorf (DE)
2	480	3.059,56	SMBC Kirchdorf/Micheldorf (AT)
3	363	2.434,00	AVUT Uri/Trento (IT)
● Tabelle nach der 18. von 19 Runden der Segelflug-Bundesliga (30 Teams)			
Platz	Punkte	Geschwindigkeit	Verein (Bundesland)
1	262	5.244,29	LSR Aalen (BW)
2	220	4.902,79	SFG Donauwörth-Monheim (BY)
3	191	4.686,57	LSG Bayreuth (BY)
4	175	4.897,46	SFZ Königsdorf (BY)
● Tabelle nach der 18. von 19 Runden der U 25-Bundesliga			
Platz	Punkte	Geschwindigkeit	Verein (Bundesland)
1	777	4.028,99	SFZ Königsdorf (BY)
2	714	3.298,59	FG Schwäbisch Gmünd (BW)
3	704	3.728,53	SFG Stadthorn (NW)

In Königsdorf keine Bundesligaflüge

Heckert und Hoffelner fliegen von Burg Feuerstein und von Schweinfurt aus Nachdem die beiden ersten Runden der 2015er Segelflug Bundesliga sehr erfolgreich für das SFZ Königsdorf gelaufen sind, gab es am vergangenen Wochenende in der dritten Runde einen kleinen Dämpfer. In Königsdorf wurden aufgrund des Wetters nicht einmal die Hallentore der Flugzeughangars aufgeschoben. Die beiden Junioren Vincent Heckert und Julius Hoffelner punkteten dafür mit Flügen in Franken.



Die Hallentore blieben in der dritten Bundesligarunde in Königsdorf aufgrund des Wetters geschlossen.

Starkes Nord-Süd-Gefälle beim Wetter

Die dritte Bundesliga Runde wurde praktisch nur am Samstag erfolgen, wobei nördlich der Mainlinie sich sehr gute Flugbedingungen eingestellt hatten. Daher kamen sowohl der Rundensieger LSV Isenhagen, als auch der zweite platzierte LSV Rinteln aus Niedersachsen, wo es sogar hervorragende Thermik. Auch die anderen vorne platzierten Teams starteten allesamt in Nordhessen und in Niedersachsen.

Zwei Königsdorfer Junioren punkten auswärts

Glück im Unglück hatte das SFZ, da Vincent Heckert sich noch auf einem Trainingslager des bayerischen Juniorenkaders befand und vom Flugplatz Burg Feuerstein, nördlich von Nürnberg einen erfolgreichen Bundesligaflug mit 81,4 km/h schaffte. Julius Hoffelner, der momentan gerade in seiner alten Heimat in Schweinfurt weit und von dort aus ebenfalls flog, erzielte mit 80,5 km/h die zweite Wertung des SFZ Königsdorf. Leider blieb es aber bei diesen zwei Flügen der beiden Königsdorfer Youngsters, welche das U-25 Team aber immerhin auf Rundenplatz 26 brachte, was 25 Punkten für die Wertung entspricht. Im Gegensatz zur Senioren Bundesliga gibt es bei den Junioren keine Unterteilung in eine erste-, zweite- und Landesliga, sondern alle Juniorenteams fliegen in einer Liga. Daher gibt es für den Rundensieger, den diesmal die SFG Donauwörth stellte, 50 Punkte. In der Tabelle liegen die Junioren des SFZ weiterhin hinter Donauwörth und Sindelfingen auf Tabellenplatz drei.

Weiterhin Spitzenplatz in der Alpen-Liga

Die beiden Junioren verhalten auch dem Senioren Bundesliga Team zumindest zu einem einzelnen Trostpunkt für den 25. Platz unter den 30 Teams der ersten Bundesliga. In der Tabelle verliert das SFZ damit vier Plätze und liegt jetzt auf Rang acht. In der neu geschaffenen internationalen Alpen gab es am Wochenende nur ein paar Flüge auf der Alpensüdseite und in der westlichen Schweiz, sodass auch nur 23 Teams punkten konnten. Die Königsdorfer nullten hier und fielen in der Tabelle auf den vierten Platz, hinter die SG Lägern aus der Schweiz, so wie die beiden italienischen Teams vom AeC Bozen und ACAO Adele Orsi von Lago Maggiore zurück.

Vorbereitungen für den Königsdorfer Wettbewerb laufen auf Hochtouren

Am Freitag ist Eröffnungsbriefing für den traditionellen Königsdorfer Segelflug

Segelflugplatz steht unter Wasser

Wieder keine Punkte in der Segelflug-Bundesliga fürs SFZ Königsdorf

Im Gegensatz zu den letzten Runden der Segelflugbundesliga, bei denen es stets ein starkes Wetter Nord – Süd Gefälle gab, war es diesmal eine regelrechte West – Ost Teilung. Alle Vereine, die östlich der Linie Hamburg – Stuttgart lagen gingen diesmal leer aus, während die Vereine westlich davon teilweise sogar sehr gut haben fliegen können.

„Für das SFZ ist es letztendlich egal wo die Schönwettergrenze liegt, für uns ist die Bundesliga dieses Jahr offenbar verhext“, resümiert Pressesprecher Mathias Schunk die zweite Königsdorfer Nullrunde in Folge. Insgesamt war es damit in der 2013er Saison bei sieben Runden nun schon die vierte absolute wetterbedingte Nullnummer. „Eigentlich dachten wir letztes Wochenende, dass es nicht mehr schlimmer kommen könnte, aber erstens kommt alles anders und zweitens als man denkt, denn letztes Wochenende konnten wir samstags wenigstens noch Schulflüge durchführen, während dieses Wochenende nicht einmal daran zu denken war“, ergänzt Schunk sein Resümee, der auch schon überlegt hat, ob vielleicht die in der Geschichte 13. Segelflugbundesligasaison im Jahre 2013 etwas damit zu haben könnte.

Samstag kein einziger Wertungsflug in ganz Deutschland

Am Samstag wurde in ganz Deutschland nicht ein einziger Flug zum OLC (online contest), dem online Meldeportal für alle Segelflüge hochgeladen, was in der 13-jährigen Geschichte der Segelflug Bundesliga wohl auch erstmalig vorgekommen ist. Am Sonntag konnten dann allen voran die Piloten im Westen Deutschland gut punkten. Der Rundensieg ging an den LSC Bayer Leverkusen, der mit 293,8 km/h einen sehr guten Schnitt hinlegte und mit den 20 Punkten, die es für einen Rundensieg gibt nun auch die Tabellenführung vom LSC Burgdorf, der diesmal auf Rang sechs flog übernehmen. Den zweiten Rundenplatz erreichte die FG Wolf Hirth-Kirchheim/Teck (268,9 km/h), die damit, genau wie die FG Schwäbisch Gmünd, die für den vierten Rundenplatz 17 Punkte einstrich, am SFZ Königsdorf in der Tabelle vorbeizog. In der Tabelle liegt das SFZ Königsdorf mit weiterhin 36 Punkten jetzt auf Rang 16. „Nachdem wir nach oben eigentlich sowieso schon kaum mehr Chancen haben, schauen wir momentan eher Richtung nicht Abstiegsplatz“, kommentiert Schunk die Situation. Der nicht Abstiegsplatz ist Platz 24, denn sechs Teams steigen in die zweite Liga ab. Auf die Abstiegsplätze hat das SFZ 15 Punkte Abstand.



Die Piloten des Segelflugzentrum Königsdorf hätten an diesem Wochenende auf ihrem Flugplatz höchstens Wassersport betreiben können, als Flugport.

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Das Gelbe Blatt Bad Tölz-Wolfratshausen

Geretsried und Umgebung

Gelungene Premiere

Neu organisierter Firmenlauf überzeugt trotz Hitzealarm

Geretsried – Rund 2.900 Hobbyathleten nahmen am diesjährigen Firmenlauf teil. Die Organisation des Großereignisses übernahm erstmals Rudi Utzinger vom Sportgeschäft Intersport-Utzinger.

Temperaturen von über 30 Grad sorgten schon vor dem Alpenland Firmenlauf für Diskussionen. Bekanntheit trugen es für unverantwortlich, größtenteils untrainierte Menschen bei Temperaturen von weit über 30 Grad zur Teilnahme an einem 4,2 Kilometer langen Lauf, einzuladen. Doch die Pessimisten wurden am Dienstagabend eines besseren belehrt: „Es war für uns ruhiger als erwartet: Wir mussten nur zehn Personen wegen Kreislaufstörungen und Überanstrengungen versorgen“, zeigte sich Benno Schreier vom BRK-Kreisverband erleichtert. Bei einer Teilnehmerzahl von rund 2.900 Läufern sei dies wirklich überraschend wenig. Utzinger sah dies genauso: „Am wichtigsten war mir, dass sich heute keiner verletzt hat“, sagte er vor der Siegerehrung. Gemeinsam mit seinem Helferteam fing Utzinger bereits um sechs Uhr morgens an, die Stände aufzubauen. „Wegen des anschließenden Abbaus komme ich wohl erst in den frühen Morgenstunden ins Bett – das wären dann fast 24 Stunden am Stück“, prognostizierte er. Ein Einsatz, der sich zweifellos gelohnt hat: Als Dritter Bürgermeister Gerhard Meinel um 19 Uhr die Startfahnen erklingen ließ, setzten sich auch Bürgermeister Michael Müller und einige Stadträte im Läufer-Pulk in Bewegung. Lausstarke Anfeuerung bekamen sie von Sambatrommlern und den etwa 5.000 schaulustigen am Streckenrand. Als erster erreichte Florian Thurner – ein Lehrer des Gymnasiums Geretsried – in einer Zeit von 13 Minuten und 32 Sekunden das Ziel. Dann herrschte lange Verwirrung, wer den Pokal als beste Firmenaußen entgegen-



Schwelltreibende Anzeichen: Die Läufer erröten, verschwitzt das Ziel. Bürgermeister Michael Müller ihre Siegerpokale entgegen. Das Segelflugzentrum Königsdorf wurde übrigens als „kreativstes Team“ geehrt. Fotos: Peter Herrmann

Namen zu versehen. Über eine Stunde dauerte es, bis die Gymnastin Franziska Dempwolf und ihre Siegerzeit von 16 Minuten und 12 Sekunden ermittelt waren. Abgesehen von dieser kleinen Panne verliefen die anderen Ehrungen weitaus zügiger.

In den Mannschaftswettbewerben siegten das Gymnasium Geretsried („schnellste Schule“), EagleBurgmann („stärkstes Team mit den meisten Teilnehmern“), Stöger Automation („kompaktestes Großunternehmen“) sowie das Segelflugzentrum Königsdorf („kreativstes Team“) und die Oberland Werkstätten GmbH („besonderes Team“). Zudem gab es Wanderpokale für das Gymnasium Geretsried („größte Schule“) und die Realschule Geretsried („kompakteste Schule“). Nach den Ehrungen badeten die Moderatoren Peter Maisenbacher und Roland Balzer die bekannte Oktobefestband Gaggy Strings auf die Bühne. Dabei waren einige Firmenläufer schon wieder so fit, dass sie vor der Bühne Rock'n'Roll tanzen konnten. Rekordverdächtig war auch der von Klimaschutzler Gregory Endres ermittelte ökologische Fußabdruck der Veranstaltung: Nicht weniger als 28 Tonnen CO₂ wurden beim Firmenlauf ausgestoßen. „Das gleichen Sponsoren und Veranstalter durch Spenden an nachhaltige Projekte aus“, versprach Endres. Einer Neuaufgabe des Firmenlaufs scheint also nichts entgegenzustehen. Bürgermeister Michael Müller kann zwar noch nicht absehen, in welchem Ausmaß die Umbauarbeiten am Karl-Lederer-Platz und an der Egerlandstraße im kommenden Jahr fortgeschritten sind. Eine Absage kommt für ihn aber nicht infrage: „Die Geretsrieder haben die super mitgemacht: Sie sind mitgelaufen, haben angefeuert und anschließend gefeiert“, zog der Rathauschef ein positives Fazit.

Peter Herrmann

ve Tiefflieger und sein Team besonders schwit



Segelflieger wurden zum kreativsten Team gekürt.

Alpenland Firmenlauf in Geretsried

Bei großer Hitze stand weniger Leistung, sondern Spaß im Vordergrund. Erst fünf Minuten nach dem Start um Punkt 19 Uhr durch Dritten Bürgermeister Gerhard Meinel war auch der letzte Alpenland-Läufer gestartet. So lange dauerte es, bis die große Masse von rund 2.500 weiblichen und männlichen Firmenläufern ihr Rennen am Dienstag vergangener Woche beginnen konnte. 4,2 Kilometer galt es für über 150 Firmen und rund 635 Schüler, bei großer Hitze von über 30 Grad zu absolvieren, darunter waren auch Teams der Stadt Geretsried mit Bürgermeister Michael Müller, der auch Schirmherr war, einigen Stadträten und Rathausmitarbeitern. Aus „Oberland Firmenlauf“ wurde „Alpenland Firmenlauf“: In Kooperation mit der Stadt Geretsried war diesmal – und wegen der hervorragenden Organisation sicher nicht zum letzten Mal – neuer Veranstalter Rudi Utzinger und sein Team vom gleichnamigen Sportgeschäft. Vorgänger Christian Walter (er leidet immer noch unter seinem Schlaganfall; die Redaktion) hatte sich nicht um den Firmenlauf beworben. Möglich machten den Alpenland-Firmenlauf zahlreiche Sponsoren, denen Utzinger herzlich dankte, Hauptsponsoren neben der Stadt waren die Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, die Firma Krämml und das Wirtschaftsforum Oberland. Wegen der großen Hitze stand diesmal weniger die Leistung, sondern der Spaß im Vordergrund, dennoch seien hier die besten Einzelläufer und größten Teams genannt. Schnellster Einzelläufer war Florian Thurner, Mathematiklehrer am Gymnasium Geretsried, mit einer Zeit von 00:13:32; schnellste Einzelläuferin war Franziska Dempwolf, Schülerin am selben Gymnasium mit einer Zeit von 00:16:12. In der Teamwertung erlief sich das Gymnasium Geretsried den 1. Platz, Zeit insgesamt 00:44:20 und war somit gleichzeitig auch die „schnellste Schule“, gefolgt von Linde gibt Gas, Zeit 00:44:36, drittstärkstes Team war EagleBurgmann mit einer Zeit von 00:48:33.



Vor dem Lauf, Gruppenfoto der Schüler zusammen mit den Oberland Werkstätten.

Stöger Automation war „kompaktestes Großunternehmen“ (sonst Platz 11), das Segelflugzentrum Königsdorf war „Kreativstes Team“ und die Oberland Werkstätten das beste „besondere Team“. Die größten Teams stellten das Gymnasium Geretsried mit 223 Teilnehmern, gefolgt von der Realschule Geretsried mit 220 Teilnehmern, EagleBurgmann mit 151 Teilnehmern (somit auch „stärkstes Unternehmen“), „Linde gibt Gas“ mit 140 Teilnehmern und die Oberland Werkstätten mit 94 Teilnehmern (alle Ergebnisse im Internet unter www.alpenland-firmenlauf.com).



Kreativstes Team war diesmal das Segelflugzentrum Königsdorf, das ein Segelflugzeug „mitlaufen“ ließ.

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

OLC-Plus	Speed/League	DMSt	Destination
Flugdetails			
Punkte des Fluges	1603.37 (angemeldet)		
Wertungsdistanz	1541.7 km		
Speed			
Wertungsdauer	12:45:14		
Wertungsklasse	open		
Wertungsanfang	04:33:33		
Wertungsende	18:03:03		

Claim number : 18925
Sub-class : DO / Open Class Gliders
Category : General
Group : Not applicable
Type of record : Distance
Course : ...
Performance : 1 546, ...
Pilot : Mathias Schunk

hmills@t-online.de <hmills@t-online.de>
AW: New Glider European Record - 14.08.2019
An: Schunk Mathias <mathias.schunk@gmx.net>

Mathias,

See SC3-2018 §1.2.11 **CLOSED COURSE**
A COURSE requiring the FINISH POINT to be the declared START POINT.

The only FAI Badge requiring a Closed Course is the 300 km Diamond Goal.

Several record types (in particular Speed Records) require a closed course but your "3 TP Distance" does not. See SC3-2018 §3.1.5 & §3.1.6

MfG
Howard

Diplôme de Record Continental

Mathias Schunk

a établi le Record d'Europe de Distance jusqu'à 3 points de virage. 1'588,0 km

en sous-classe DO (Planeurs de classe Open), catégorie ...

sur Quintus M, le 25 avril 2019 à Königsdorf (Allemagne).

La Secrétaire Générale de la FAI

Le Président de la FAI

*sind wir Segelflieger
komplett
bescheuert???*

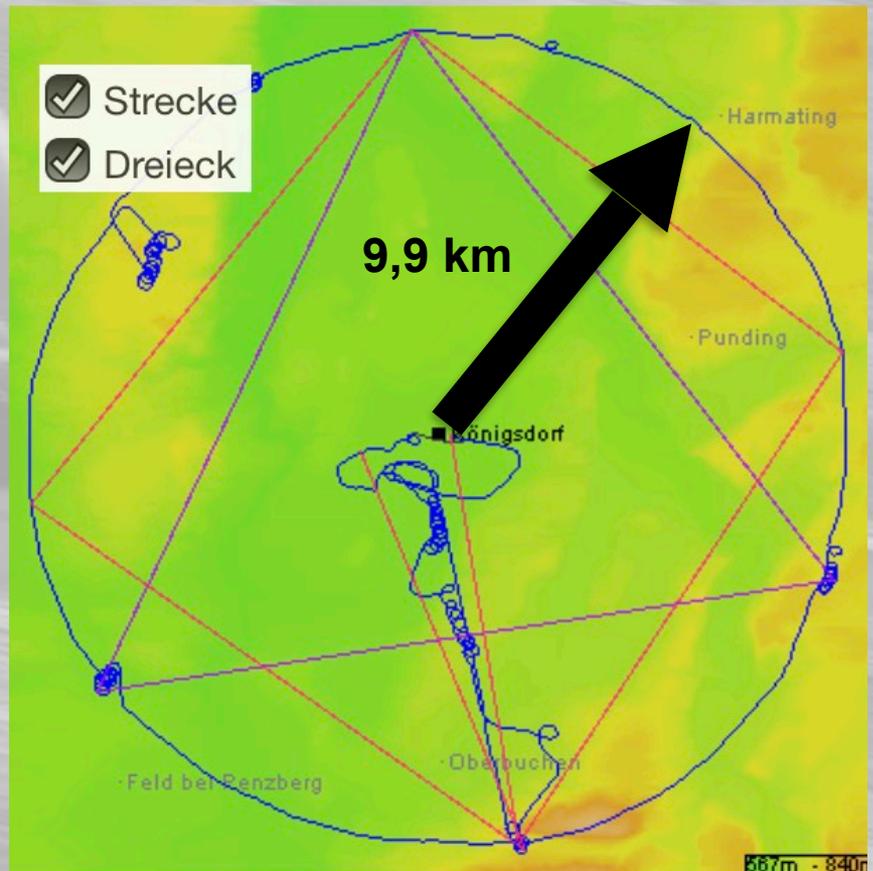
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

War das der Flug des Jahres 2019?

*Für mich persönlich
war es einer, den kaum
einer gesehen hat:*



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Was geht noch?

2000km?

Föhn am 10.6.2019:

- 17h 16 min potentielle
Flugzeit!!!!

- Königsdorf drehte am Rad:
15 Leute wollten einen
Frühstart machen

2008km-Vieleck				
Abflug: Abfl.Mittenwald				500m
	251°	335km	335km	06:51
1. P.Mosses				3.00km
	74°	628km	963km	19:41
2. H.Hochschwab				3.00km
	263°	499km	1462km	05:53
3. H.WindgaelleWest				3.00km
	77°	546km	2008km	17:03
Ziel: RaxOst				3.00km

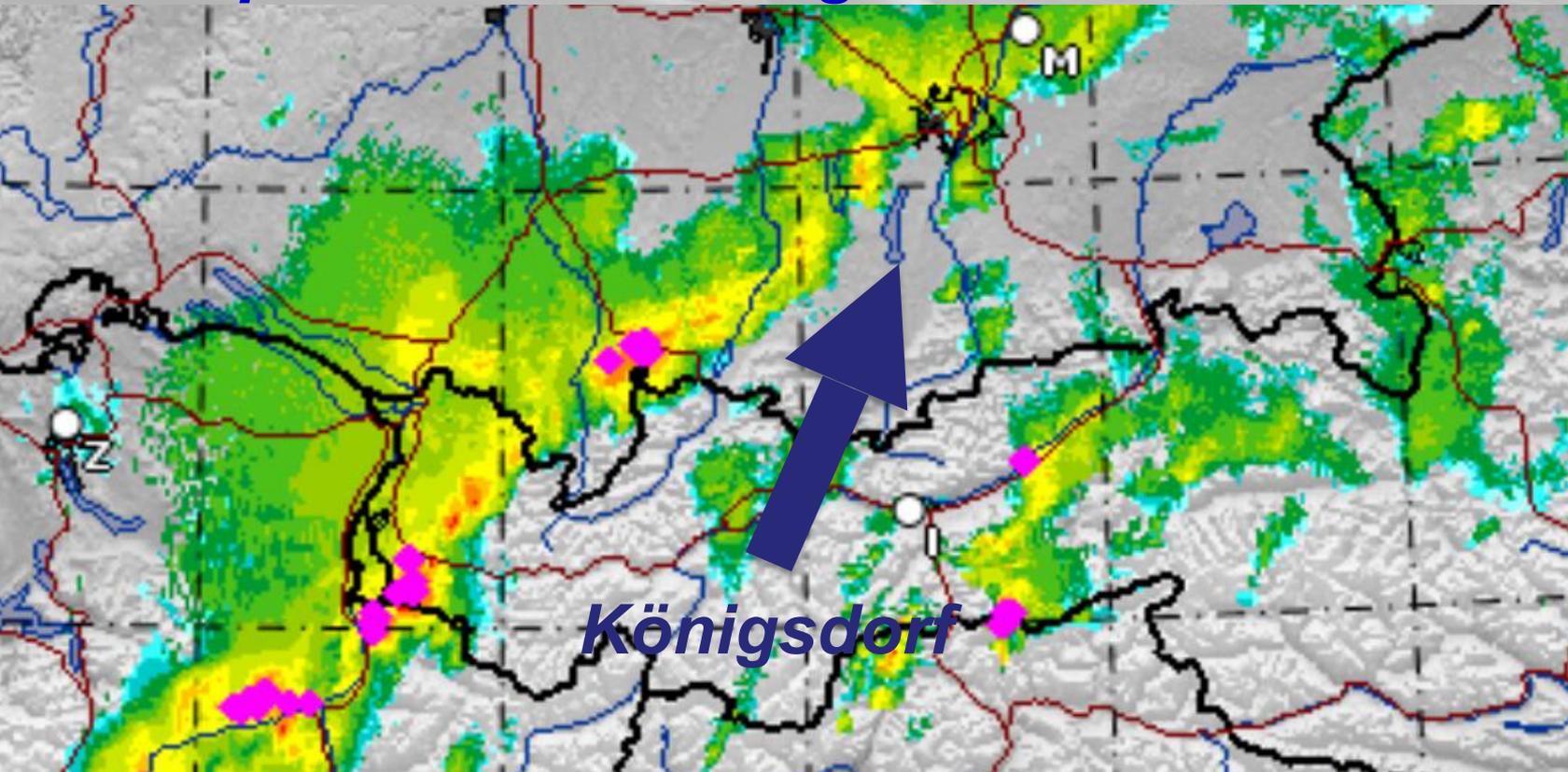
1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Hallentore auf um 4:00h

- Flugzeuge werden im stockdunklem ausgeräumt
- dann plötzlich Nieselregen...

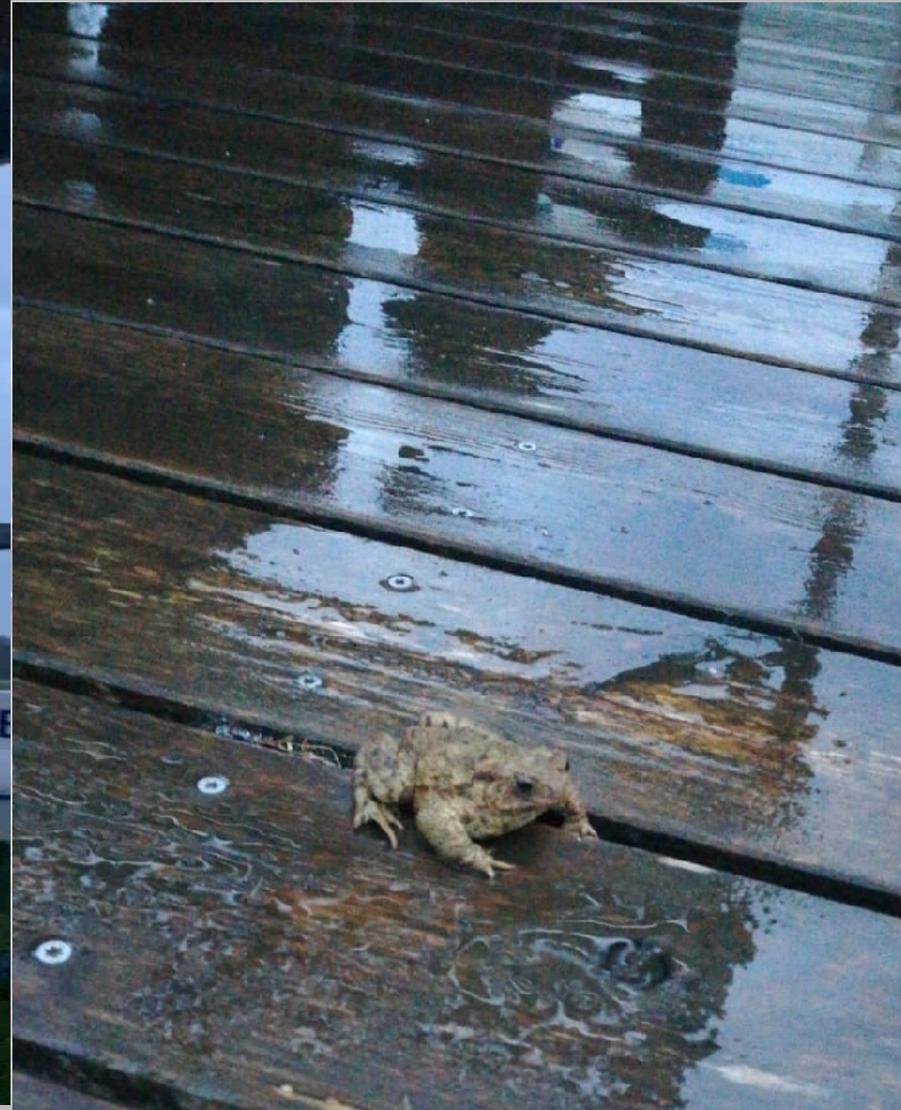


1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

*kurz nach
Sunrise*



1588km angemeldet in Europa

Mathias Schunk



***Benny und Jakl sind dann doch noch um 10h
gestartet und lagen nach reinem Abgleiten in
Innsbruck....***

***Nächster Tag:
die Euphorie etwas gedämpfter
nur noch zwei stehen morgens da
wieder Regen zu sunrise...
einer startet dann um 8:30h***

1588km angemeldet in Europa



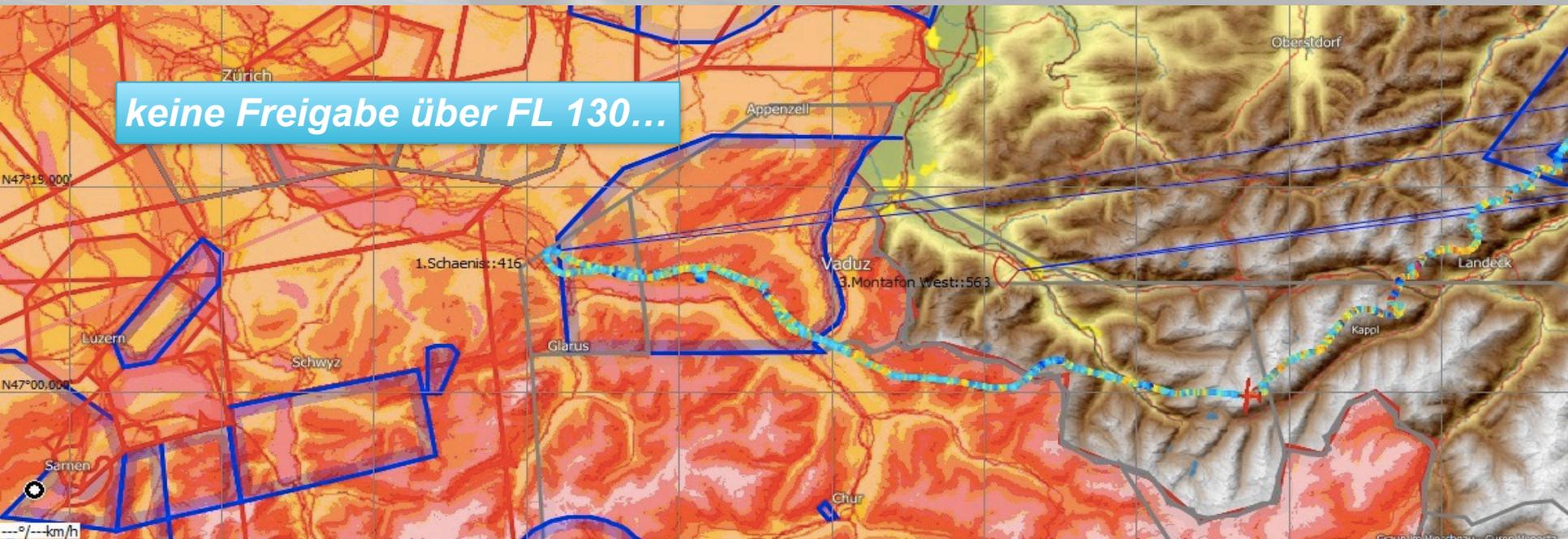
Mathias Schunk



*Anfangs noch
seeeeeehr feucht...*

1588km angemeldet in Europa

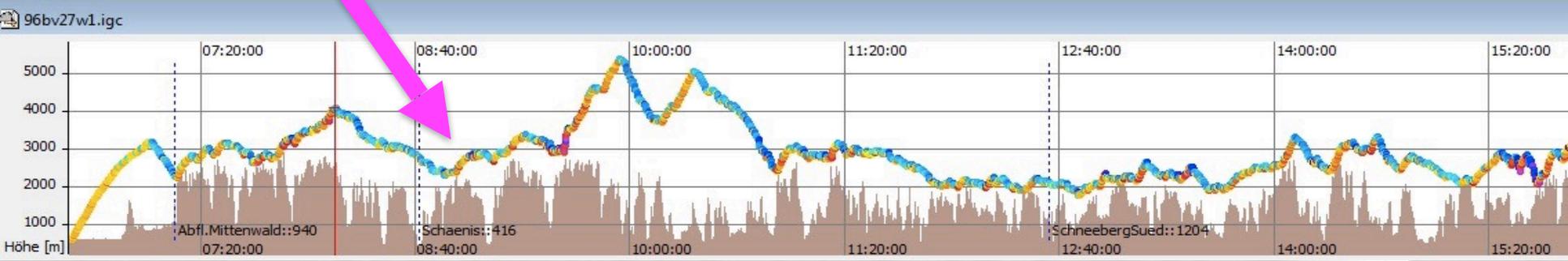
Mathias Schunk



keine Freigabe über FL 130...

also im Hangflug zur ersten Wende in Schänis

WKZ	Vt	Vm	L/D...	Wind	AGL	IAS	TAS	Trk	GPS ...	Netto
PM	0,0km	77,3km/80,5km/343		---°/---kt	1424m	--km/h	--km/h	275°	4158m	---m/s



96bv27w1.igc

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Fluginformation - Mathias Schunk (DE) - 11.06.2019

Flugzeugtyp: Quintus M, Startplatz:Königsdorf (DE / BY)

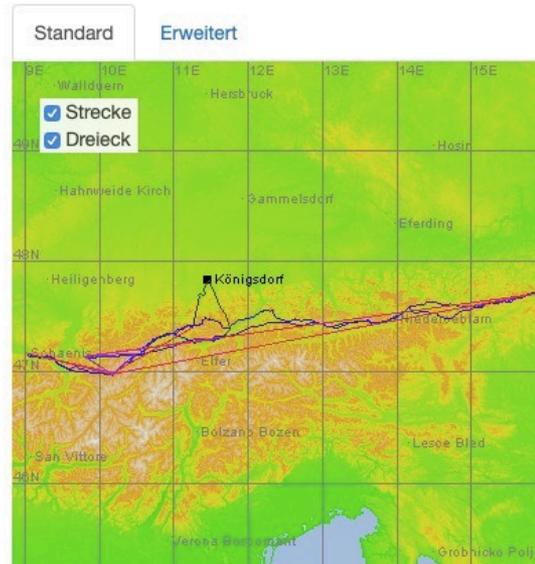
OLC-Plus Speed/League DMSt Destination

Flugdetails

	Strecke	Dreieck
Punkte des Fluges	1065.21	1.036,82
Wertungsdistanz	1.296,0 km	1.178 km
Speed	127,4 km/h	127,4 km/h
Wertungsdauer	10:10:15	09:41:44
Wertungsklasse	open	
Wertungsanfang	07:01:40	
Wertungsende	17:45:02	
Index:	125,0	
Club	SFZ Königsdorf	
Tag der Meldung	11.06.2019 18:51:50	
Status	IGC-Datei: V Flug: S	

Start 4h nach sunrise

Karte



127,4 km/h x 17 h

=

2165 km...



„Absturz“ an der Nordkette und Zünden 2h vor Ende der bürgerlichen Dämmerung...

Flugweg

MeetingPoints

- Die MeetingPoints werden nur Nutzern mit Login angezeigt. Bitte melde dich an.

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Was geht noch?

2000km?

definitiv über sechs Schenkel

nach der letztjährigen Erfahrung:

auch über vier Schenkel möglich



1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

„Segelfliegen ist eine einzigartige Sportart, die **erlebnis-** und **ergebnisorientierten Sport** kombinieren kann“

(Max Mensing)

-> der geilste Sport der Welt!!!

1588km angemeldet in Europa



Mathias Schunk

Der geilste Sport der Welt!!!



Und zum Schluss



Mathias Schunk

immer happy landings in 2020

